

Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD · www.noewi.at

WKO NÖ

Nr. 15-17 · 26.4.2019

WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Neue Kampagne der WKNÖ – im Fokus: „Treibstoff Bildung“

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwatzl: „Der Stellenwert von Bildung war noch nie so hoch wie jetzt!“

Mehr auf Seite 12

Berufslenker Akademie: NÖ
Vorzeigeeinitative bekämpft
den Lenkermangel.

Seite 9



Foto: Adobe Stock

KAESER
KOMPRESSOREN

Mehr Druckluft mit weniger Energie

Linz – Wien – Graz – Wieselburg – Weiler
Druckluft-Infoline: 0810 900 345 – info.austria@kaeser.com

www.kaeser.at

GHI
GEWERBE
PARK
Seyring

Ausstellungsflächen
Produktions- und
Lagerflächen
Werkstätten
Büros ab 25 m²

Rundumservice aus einer Hand!
Beratung · Vermietung · Verwaltung

GHI-Park Seyring
Brünnerstraße 241-243
2201 Gerasdorf bei Wien · Seyring
direkt an B7 und A5
4 km nördlich von Wien

Info:
+43 (0)664/396 80 60

www.ghipark.at

Magazin

NÖWI persönlich:

Ehrenring für WKNÖ-Präsidentin



Mit dem Ehrenring der Landeshauptstadt St. Pölten wurde Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin **Sonja Zwazl** von Bürgermeister **Matthias Stadler** (5. und 6. v.l.) ausgezeichnet. Der Ehrenring wird an Personen verliehen, die sich um St. Pölten, das Bundesland Niederösterreich oder die Republik Österreich besonders verdient gemacht haben. Sonja Zwazl gehört nun einer Runde von prominenten Ehrenringträgern an, darunter Bundeskanzler

Leopold Figl oder Möbelhaus-Gründer **Rudolf Leiner**.

Beim Festakt im St. Pöltner Rathaus gratulierten (im Bild v.l.): WKNÖ-Direktor **Johannes Schedlbauer**, Büroleiterin des WKNÖ-Präsidiums **Maria Gindl**, AKNÖ-Präsident **Markus Wieser**, Bundesspartenobfrau Gewerbe und Handwerk **Renate Scheichelbauer-Schuster**, WIFI NÖ-Kurator **Gottfried Wieland** und Vizebürgermeister **Matthias Adl**.

Foto: Vorläufer

Hohe Auszeichnung der WKNÖ



„Ihr wisst gar nicht, welche Freude ihr mir damit macht“, sichtlich gerührt nahm **Franz Penner**, ehemaliger Spartenobmann, die Büste des Julius Raab, eine der höchsten Auszeichnungen der Wirtschaftskammer Niederösterreich aus den Händen von WKNÖ-Präsidentin **Sonja Zwazl** entgegen.

Penner, der fast ein Jahrzehnt lang, von 2010 bis zum Februar 2019, die Geschicke der Sparte Transport und Verkehr in der

Wirtschaftskammer Niederösterreich stets mit „Freude und Herzblut“ gelenkt hat, bezog sich in seiner Dankesrede auf den Staatsvertragskanzler Julius Raab und appellierte, die Werte der von Raab mitbegründeten Sozialpartnerschaft auch in Zukunft hochzuhalten. Der Gratulation schlossen sich WKNÖ-Direktor **Johannes Schedlbauer** und die WKNÖ-Vizepräsidenten **Josef Breiter** und **Christian Moser** an (v.l.).

Foto: Daniela Matejschek

AUS DEM INHALT

Thema					
„Let's Walz“ NÖ Lehrlinge in Belfast	4 - 5	Südtirol	13	und Dienstfreistellung	21
Niederösterreich		Erfolgreiche High Potential-Absolventen	15	Serie: Erfolgreich mit dem WIFI NÖ	22
TIP-Exkursion nach Schweden zu SAAB und SCANIA	6 - 7	Österreich		21 Absolventen feierten Sponson am WIFI NÖ	22
Kreativ in die Zukunft 2019: NÖ Vorzeigebetriebe gekürt	8	Tag der Arbeitgeber am 30. April 2019	16	Das neue WIFI-Kursbuch 2019/20 ist online!	23
Berufslenkerakademie sucht Ausbildungsbetriebe	9	WKO-Innovationsstrategie	17	Aktuelles von der Außenwirtschaft NÖ	24 - 25
Staatspreis Innovation für Firma In-Vision	10	Service		E-Vergabe Angebote erfolgreich abgeben	26
Open House der NDU	11	Sommercamp für Unternehmerinnen	18	Serie: Vitale Betriebe Firma Wick	26
Serie: Treibstoff Bildung	12	Frau in der Wirtschaft goes E-Day	19	Förderung der Lehrausbildung	27
Besuch der Handelskammer		Arbeitsrechtsexperten zu Urlaub, Zeitausgleich, Pflegeurlaub		Termine, VPI	28
				Nachfolgebörse	29
				Branchen	
				Start der Motorradsaison – Schutzausrüstung!	30
				Gewerbe und Handwerk	31
				Information und Consulting	34
				Handel	35
				Industrie	38
				Tourismus und Freizeit	38
				Transport und Verkehr	39
				Bezirke	42
				Kleiner Anzeiger	55
				Buntgemischt	56

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlags- und Herstellungsort:** St. Pölten. **Offenlegung:** wko.at/noe/offenlegung. **Redaktion:** Dr. Arnold Stivanello, Mag. Birgit Sorger, Christian Buchar, Mag. Andreas Steffl, Mag. Gregor Lohfink, Astrid Hofmann, Barbara Pullirsch, Christoph Kneissl. Grafik: Ersan Ismani. Alle Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten, T 02742/851-0. E kommunikation@wknue.at. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln auch auszugsweise gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Anzeigenrelevanz:** 2. Halbjahr 2018: Druckauflage 92.201.

Druck: NP Druck Gesellschaft m.b.H., Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten, T 02742/802. Zugschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt.

Insertatenverwaltung: Mediacontacta Ges.m.b.H., Teinfaltstraße 1, 1010 Wien, T 01/523 18 31, F 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E noewi@mediacontacta.at



-gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, NP DRUCK, UW-Nr. 808

ZAHL DER WOCHE

14,5

Milliarden Euro: So viel wird von den NÖ UnternehmerInnen jährlich an Löhnen und Gehältern gezahlt. Das entspricht einem Viertel des niederösterreichischen Bruttoregionalproduktes.

KOMMENTAR

Europa braucht auch Lehrlinge

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

Initiativen, die Europa zusammenführen, sind in Zeiten von Brexit-Chaos, zunehmenden Nationalismen und immer öfter ausgrenzenden statt integrierenden Tönen vielleicht wichtiger denn je. Nationalismus macht auf Dauer nicht stärker, sondern ärmer.

Vor diesem Hintergrund ist es wohl eine der bestmöglichen Zukunftsinvestitionen, Jugendliche Europa erleben zu lassen – mit neuen Erfahrungen, neuem Wissen, neuen menschlichen Begegnungen. Entsprechend positiv sind die von Bildungsminister Faßmann angekündigten Erhöhungen bei den Erasmus-Stipendien für Studierende, die ein Auslandssemester absolvieren. Diesem

Lob folgt freilich ein großes Aber: Europa betrifft nicht nur Hochschüler. Auslandserfahrungen sind nicht nur für Studierende wichtig. Ohne die berufstätige Jugend bleibt Europa maximal eine halbe Sache. Umso mehr freue ich mich, dass sich meine Initiative „Let's Walz“ (siehe auch Reportage S. 4/5) so erfolgreich und zu einem ganz wesentlichen Meilenstein entwickelt hat. Das erklärte Ziel, dass auch Lehrlinge Auslandserfahrungen sammeln können und sollen, ist voll aufgegangen, der Weg stimmt. Unterstützt wird „Let's Walz“ mit Mitteln aus Erasmus+, getragen wird die Initiative mittlerweile in Kooperation mit der AK. Ein gutes Beispiel für das Funk-

tionieren der NÖ Sozialpartnerschaft, die auf Zusammenarbeit, Respekt und Augenhöhe aufgebaut ist – weil das mehr bringt als entbehrliche gegenseitige öffentliche Zurufe. Diese funktionierende Kooperation ändert freilich nichts daran, dass bei der Finanzierung von Auslandsstipendien für Lehrlinge jetzt endlich auch der Bund gefordert ist. Weil es eben nicht nur um Studierende, sondern auch um unsere Fachkräfte der Zukunft geht.

Foto: Gabriele Moser



Wirtschaft regional:

NÖ Wirtschaft begrüßt positiven UVP-Bescheid für S8

Als wichtiger Schritt in die richtige Richtung wird seitens der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ) der positive UVP-Bescheid für die Marchfeld Schnellstraße (S 8) gewertet.

WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser, der den Beirat des Logistik Projekts 2030+ leitet, welches sich mit den verkehrspolitischen Herausforderungen des Wiener Ballungsraums befasst: „In dem seit 2011 laufenden Verfahren ist das ein echter Meilenstein. Mit der Errichtung der S 8 wird nicht nur die Region optimal erschlossen, sondern es werden ebenso die Weichen für dringend notwendige hochrangige Verkehrsverbindungen im Einzugsbereich von Wien und Bratislava erstellt.“

Für Andreas Hager, dem Obmann der Bezirksstelle Gänserndorf in der WKNÖ, der seit Jahren auf eine rasche Inangriffnahme des Bauvorhabens drängt, „ist der Ausbau der S8 ganz einfach eine wirtschaftliche Notwendigkeit.“

Sowohl für den Bezirk als auch für die gesamte Ostregion handle es sich hier um Infrastrukturprojekte von elementarer Bedeutung.

Zusammen mit dem Lobautunnel würden sich hier dringendst benötigte Verkehrsadern erschließen: Zur Absicherung des Wirtschaftsstandortes Gänserndorf werde die Anbindung der Region an das hochrangige Verkehrsnetz unbedingt benötigt, ebenso bringe der Bau der Schnellstraße S 8 eine spürbare Entlastung der 18.000 Anrainerinnen und Anrainer an der Bundesstraße B 8 mit sich.

Grafik: ASFINAG



Wirtschaft international:

Iran: Keine Ausnahmen mehr

Washington (APA/dpa) – Ab Anfang Mai gelten die Ölsanktionen der USA gegen den Iran ohne jede weitere Ausnahmeregelung für bestimmte Staaten. Das kündigten das Weiße Haus und US-Außenminister Mike Pompeo in Washington an. Die USA hatten im November ihre bisher härtesten Wirtschaftssanktionen gegen den Iran in Kraft gesetzt. Diese zielen in erster Linie auf die iranische Ölindustrie ab.

Brexit: Asiatische Länder verblüfft

Hongkong (APA/AFP) – In den ehemaligen britischen Kolonien in Asien wird der bevorstehende Austritt Großbritanniens aus der EU mit Verblüffung und teilweise mit Schadenfreude verfolgt. Lange Zeit hatte GB seine einstige Kolonialpolitik damit verteidigt, dass sie den betroffenen Ländern Ordnung, Stabilität und Wohlstand gebracht habe – und das, obwohl viele Ex-Kolonien bis heute mit Problemen kämpfen, die aus dem historischen Vermächtnis entstanden sind. Nun stecken die Briten selbst im Chaos, ihnen droht internationale Isolation – vor allem, falls es auf einen No-Deal-Brexit hinauslaufen sollte.



BREXIT Hotline für Betriebe:
wko.at/brexit, T 05 90 900-5590

Thema

Hervorragende Botschafter

Die Initiative „Let's Walz“ öffnet NÖ Lehrlingen die Chance, vier Wochen lang kostenlos in verschiedenen Ländern Auslandserfahrungen zu sammeln. Die NÖWI hat fünf davon im Rahmen einer Pressereise mit Journalisten im nordirischen Belfast besucht.

VON CHRISTIAN BUCHAR

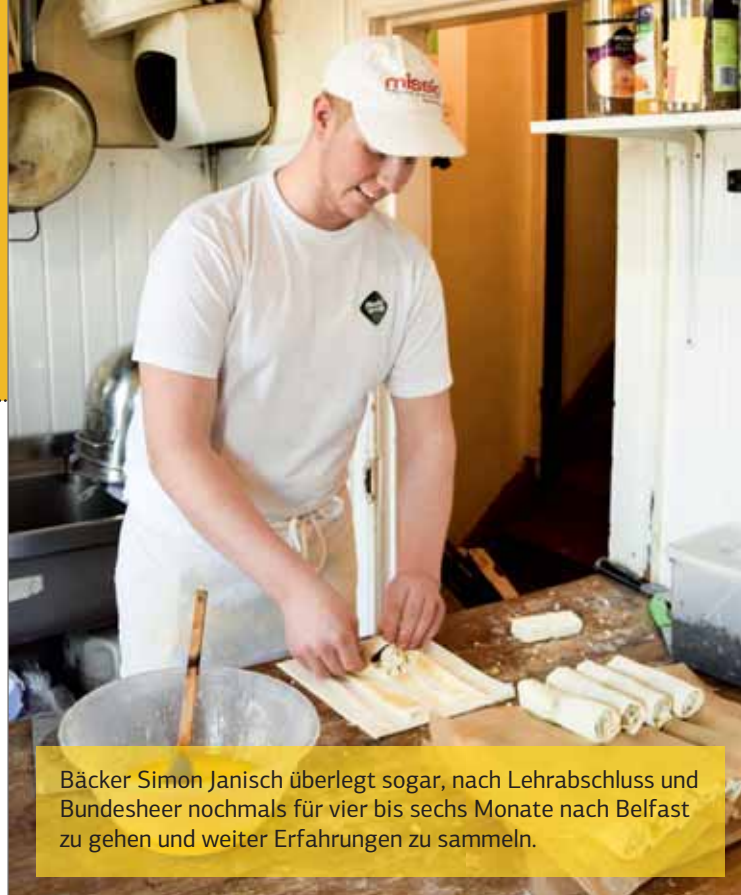
„Sie sind hervorragende Botschafter für ihr Land.“ Patricia McAree, die vier jungen niederösterreichischen Lehrlingen, allesamt männlich, für die Zeit ihres „Let's Walz“-Aufenthalts in Belfast Quartier gibt, gerät über ihre Gäste ins Schwärmen. Freundlich seien sie, pünktlich, ordentlich. Und auch ihr Appetit stimme, schmunzelt Patricia. „They are great eaters.“

„Man hat nie ausgelernt im Leben“

Wobei die nordirische Küche – ebenso wie das extrem wechselhafte Wetter – mancherorts ja als einigermaßen gewöhnungs-

bedürftig gilt. Gar nicht gewöhnungsbedürftig fällt für die „walzenden“ Lehrlinge aus Niederösterreich dagegen der Einstieg in ihre Gast-Unternehmen aus. Eine kurze Einführung, dann habe er „gleich losgelegt“, berichtet etwa Kfz-Techniker Florian Markowitsch.

Seine erste Aufgabe war ein auf einer Seite ziemlich zerstörter BMW. Während er sonst – auf dem Flughafen Schwechat – vor allem mit Motoren zu tun habe, sei er hier, bei Wrights Accident and Repair, vor allem bei Karosseriearbeiten gefragt. „Man hat nie ausgelernt im Leben“, freut er sich über die neuen Erfahrungen.



Bäcker Simon Janisch überlegt sogar, nach Lehrabschluss und Bundesheer nochmals für vier bis sechs Monate nach Belfast zu gehen und weiter Erfahrungen zu sammeln.

Nachhilfe in Sachen Würstel

„Das Praktikum ist super“, sagt auch der 17-jährige Fleischer-Lehrling Mario Mitter von der Fleischerei Winkler-Langgartner, der seinerseits den neuen irischen Kollegen gezeigt hat, wie man auf einfachere Art Würstel abdrehen kann. „Die haben das urkompliziert gemacht.“ Warum er sich für „Let's Walz“ beworben hat? „Ich hab' mir gedacht, wenn nicht jetzt, dann nie.“

Von einer „sehr coolen Erfahrung“ berichtet Bankkauffrau Celina-Christina Stich (Sparkasse

Niederösterreich Mitte West AG), die in Belfast bei einer Buchhaltungsagentur angedockt hat.

Die Arbeiten, die man hier extra für sie vorbereitet hat, hat sie in nur zwei Wochen erledigt. Neue Aufgabe inklusive Besuche bei Kunden der Agentur wurden aber rasch gefunden. „Die haben nicht gedacht, dass ich so schnell bin.“

Besseres Englisch, neue Rezepte

Auch Stichts Kollegin Caroline Gally, die bei der niederösterreichischen Tegee Clean & Care Bürokauffrau lernt und die sich nun in Belfast um das Büro einer

„Auf jeden Fall! Das bringt total weiter, auch persönlich“, beantwortet Celina-Christina Stich (unten) die Frage, ob sie „Let's Walz“ weiterempfehlen würde. Sie durfte für ihre Firma sogar Briefe verfassen: „Englisch war kein Problem.“



„BEST PRACTICE“-MODELL – BUND GEFORDERT

„Let's Walz“ wurde 2017 von Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin Sonja Zwazl ins Leben gerufen.

Niederösterreichische Lehrlinge (Mindestalter 16 Jahre, ab dem 2. Lehrjahr) aus allen Bereichen der Wirtschaft können damit ein kostenloses vierwöchiges Auslandspraktikum absolvieren. „Unser Ziel ist, dass jeder Lehrling einmal in seiner Lehrzeit die Chance hat, Arbeitsweisen und Betriebe im Ausland kennenzulernen und zugleich die Persönlichkeit zu stärken“, so Zwazl. Zugleich drängt die

WKNÖ-Chefin auf eine Finanzierung von Auslandspraktika für Lehrlinge durch den Bund. Im Zuge der ersten beiden Auflagen von „Let's Walz“ konnten bisher 232 Lehrlinge Auslandserfahrungen sammeln. Seit der zweiten Auflage ist auch der Sozialpartner AK NÖ mit an Bord. Die dritte Tranche startet im Herbst. Die Zwazl-Initiative „Let's Walz“ wurde auch als „Best Practice“-Modell ins neue Bildungsprogramm der Wirtschaftskammer Österreich aufgenommen.

www.lehre-respekt.at

Let's Walz!



Belfast

Hilfseinrichtung für autistische Kinder kümmert, ist das im Vergleich zu Niederösterreich langsamere Arbeitstempo aufgefallen. „Die sind so gechillt hier.“

Sie habe für ihr Praktikum unbedingt in ein Land wollen, in dem sie weiter an ihrem Englisch arbeiten könne. Ihr Fazit: „Ich kann's jetzt besser.“

Diese Erfahrung bestätigt auch

Simon Janisch, der statt in seinem gewohnten Großbetrieb Haubis gerade in der winzigen Bread and Banjo Bakery Spinatröllchen formt. Er habe extrem viel gelernt, „Teige und Rezepte mitgekriegt, die ich noch nie gesehen habe.“ Ob er, wenn er könnte, nochmals an „Let's Walz“ teilnehmen würde? Die Antwort kommt wie aus der Pistole geschossen: „Sofort!“



Caroline Gally (links) war vor allem auch von den Kolleginnen und Kollegen in Nordirland begeistert. „Die sind so offen hier.“ Als sie gehört hat, dass ihre Bewerbung für „Let's Walz“ erfolgreich war, sei sie völlig aus dem Häuschen gewesen. „Wow, ich bin genommen worden!“

Fleischer-Lehrling Mario Mitter (oben) strahlt in Nordirland ebenso Begeisterung für seinen Beruf aus wie in Niederösterreich: „Ich kann etwas Gutes zum Essen machen.“

Wenn es nach Florian Markowitsch (rechts) geht, sollte „Let's Walz“ sogar zwei Monate dauern. Mit nach Hause nimmt er auch den Vorsatz, seiner Mutter mehr bei der Wäsche zu helfen. „Ich hab' gelernt, dass das nicht so super ist, wenn man sich allein darum kümmern muss.“

Fotos: Christian Buchar



Niederösterreich

Automatisiert, verbunden, elektrifiziert

Bereits jetzt setzen viele NÖ Unternehmen Künstliche Intelligenz (KI) in Teilbereichen ein. Um am großen Kuchen mitnaschen zu können, organisierten die TIP NÖ (Technologie- und Innovationspartner) eine Exkursion nach Schweden zu SAAB und SCANIA.

VON BARBARA PULLIRSCH

„In Schweden kann es schon einmal passieren, dass ein Gripen Kampfflugzeug auf einer Überlandstraße landet. Diese sind dafür als gerade Strecke gebaut worden, sodass nach Absperren der Straße der Kampfflieger getankt und mit Waffen bestückt wieder starten kann“, erklärt Richard Smith, Marketing & Sales-Chef Gripen. 1937 wurde SAAB gegründet, um Schwedens Grenzen zu beschützen. Jetzt werden 24 Gripen pro Jahr in der schwedischen Stadt Linköping produziert.

In der dortigen Produktionshalle geht es ruhig und entspannt zu.

Bevor die Delegation, bestehend aus niederösterreichischen Unternehmen, die Halle betreten darf, müssen alle Mobiltelefone in einen speziellen Plastiksack gesteckt und dieser zugeklebt werden. Am ganzen Werksgelände herrscht strenges Fotografier-Verbot.

17.000 Teile werden in einen Gripen verbaut

Bei der ersten Station sieht man ein grobes Flugzeuggerüst, auf dieses werden 35 Kilometer Kabel in 145 Kabelbäumen verlegt, dazu kommen 300 Meter Rohre, die montiert werden. Auf den Flügeln

kommen später weitere Rohre und Kabelbäume dazu – insgesamt 17.000 Teile. Danach werden elektrische Geräte, Radar, Motor und Windschutzscheibe eingebaut, zum Schluss wird die Software in den Kampfflieger eingespielt.

Vier Gripen können parallel in Linköping produziert werden, 80 Tage dauert es, bis er die Produktionshalle verlassen kann. Doch das Interesse bei der von den Technologie- und Innovationspartnern NÖ, einer Kooperation von WKNÖ und Land NÖ, organisierten Exkursion gilt vor allem dem Thema Künstliche Intelligenz (KI) und wie diese in der Luftfahrt angewendet werden kann.

Von SAAB werden als mögliche Beispiele das Produktdesign in Verbindung mit 3D-Druck, die Software-Entwicklung durch „machine learning“, die Kampfsensoren oder die Unterstützung bei Pilotenentscheidungen ange-

führt.

Prinzipiell könnte der Gripen alleine fliegen und der Pilot die Waffensysteme bedienen. Bei diesen wird KI direkt ins Produkt eingebaut. So kann der Flieger mit neuen Waffen bestückt werden und muss nicht zurück zum Stützpunkt fliegen, um neu programmiert zu werden. Das erspart Zeit und Kosten.

KI hilft Piloten bei komplexen Flugszenarien

Dieses System spiegelt die grundsätzliche Philosophie von Saab, den Jet in allen Bereichen wartungsarm und flexibel zu gestalten, wider. So kann beispielsweise auch das (heiße) Triebwerk eines Gripen in weniger als einer Stunde komplett getauscht werden. Da ein Kampfpilot in der Luft im Team arbeitet, kann Künstliche Intelligenz den Piloten bei komplexen Flugszenarien unterstützen. Wobei die Sicherheit gegeben sein muss, dass KI keine fatalen Entscheidungen trifft.

Am zweiten Tag konnte das 95.000 Quadratmeter große SCANIA Werk in Södertälje besucht werden. Lkw- und Buschassis werden hier erzeugt: 60 Lkw und 16 Busse pro Tag. Schon alleine die Logistikhalle beein-



Die Teilnehmer der Schweden-Exkursion besuchten SAAB und SCANIA.



Albrecht Zimburg,
Wirtschaftsdelegierter

„Ich freue mich, dass eine so große Gruppe aus Österreich nach Schweden gekommen ist. Gerade das Thema KI ist sehr wichtig für Schweden, hier wird viel dazu geforscht.“



Beate Färber-Venz,
VENZ Logistik,
WKNÖ-Spartenobfrau
Transport und Verkehr

„Bei SCANIA war ich beeindruckt, dass ein Hersteller sich so genau überlegt, was ich als Transportunternehmerin brauche. Künstliche Intelligenz ist ein sehr spannendes Feld.“



Herwig Schreiner,
Siemens AG
Österreich

„Für mich als Informatiker war es besonders interessant, einmal die echte Hardware zu sehen und mitzuverfolgen, wie sie zusammengebaut wird. Ich bin sehr froh, dass ich dabei war.“



Wolf-Dietrich Karl Rückert,
NOVOMATIC

„Auch wir bei NOVOMATIC setzen Künstliche Intelligenz ein. Bei den Spielautomaten ist eine wirklich komplizierte Technik dahinter. Diese Reise war für mich eine Wissenserweiterung.“



druckt. 13.000 unterschiedliche Artikel werden hier in den jeweils richtigen Lkw eingebaut.

Eine große Ehre wird der NÖ Delegation mit der Besichtigung der „smart factory“ zu Teil. Das SCANIA-Forschungslabor ist offiziell noch nicht eröffnet. Hier können Produktionsmitarbeiter mittels virtual reality neue Arbeitsschritte erlernen oder üben. Weiters wird die Zusammenarbeit Mensch und Roboter erforscht. So demonstriert eine Mitarbeiterin, wie der Roboter erkennt, was er hochhebt, die feinen Arbeiten übernimmt jedoch immer noch der Mensch. Auch im Logistikbereich werden neue Wege ein-

geschlagen. Die ersten Versuche mit Brillen, die anzeigen, welche Teile aus dem Warenlager zusammengesucht werden sollen, waren nicht für die Produktion geeignet, da man durch die Brille schnell ermüdet oder Kopfschmerzen bekommt. Nun gibt es ein Lichtersystem, das anzeigt, wie viele Teile zu holen sind und welcher Weg der effizienteste ist. Håkan Schildt, Direktor für Strategie und Geschäftsentwicklung des Scania Geschäftsbereichs Connected Services and Solutions, verrät, wie er sich die Zukunft der Lkw und Busse vorstellt: „Automatisiert, verbunden, elektrifiziert.“

Die nächste Exkursion von TIP



Riku Liukkonen, Mond:

„Wir verwenden derzeit Künstliche Intelligenz in Grundzügen und sammeln Daten als Grundlage. Bei diesem inspirierenden Trip habe ich viel gelernt.“

und der Sparte Industrie geht nach Südtirol: 4. bis 5. Juni 2019. Infos unter:

www.wko.at/noe/tip
www.plattform-ki.at

EINLADUNG



iv INDUSTRIELLENVEREINIGUNG
NIEDERÖSTERREICH



„Chancen der Künstlichen Intelligenz nutzen“

8. Regionalveranstaltung zu Wirtschaft 4.0 in NÖ

WIRTSCHAFT 4.0

21. Mai 2019 | ab 16 Uhr

INDAT GmbH | Gewerbepark 2 | 3163 Rohrbach an der Gölsen

Das Land NÖ, die Industriellenvereinigung NÖ sowie die Wirtschaftskammer NÖ haben unter dem Motto „Wirtschaft 4.0“ eine Reihe von Regionalveranstaltungen ins Leben gerufen, bei denen jeweils unterschiedliche Aspekte der Digitalisierung näher beleuchtet werden.

Die bereits 8. Regionalveranstaltung zum Thema „Chancen der Künstlichen Intelligenz nutzen“ findet bei der INDAT GmbH in Rohrbach an der Gölsen statt.

Das detaillierte Programm und mehr Infos finden Sie unter www.wirtschaft40.at

Die Teilnahme ist kostenfrei. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung unter wirtschaft4.0@wknoe.at oder 02742/851-18201 bis **17. Mai 2019** erforderlich. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie an der Führung ab 16 Uhr teilnehmen werden.

Foto: Fotolia

Alle Infos zu den
Regionalveranstaltungen unter

www.wirtschaft40.at



Luca Schnall,
ZKW Group
GmbH

„Auch ZKW will eine smart factory aufbauen, deshalb ist es interessant zu sehen, wie hier in Schweden die Entwicklungsarbeit geschieht. Beeindruckt hat mich die Produktionsplanung.“



Ernst Kurri,
MSW GmbH,
WKNÖ-Bezirks-
vertrauens-
mann Innung
der Mechatro-
niker

„Wir produzieren seit 28 Jahren Bauteile für die Luftfahrt. Ich bin selbst auch Pilot. Künstliche Intelligenz in die Produktion zu integrieren ist grundsätzlich sehr interessant.“



**Johannes
Frauenberger,**
Diamond AIR-
CRAFT

„Neben der Entwicklung und Produktion von Kleinflugzeugen vertreiben wir auch weltweit Spezialflugzeuge. Die Exkursion zu Saab ergab für uns einen guten Erstkontakt und Gespräche.“



**Markus
Leopold,**
INDAT GmbH

„Wir bei INDAT setzen Künstliche Intelligenz für die Verbesserung der Ablaufprozesse unserer Maschinensteuerungen ein. Der Einsatz von KI wird in Zukunft deutlich ansteigen.“

Fotos: Barbara Pullirsch,
Lasse Heidenberg, SCANIA CV AB

Kreativ in die Zukunft 2019: NÖ Vorzeigebetriebe gekürt

Zum bereits 27. Mal bat die WKNÖ heimische Vorzeigunternehmen zur Auszeichnung ihrer herausragenden Projekte auf die Bühne der New Design University in St. Pölten.

„Unsere Branche steht für große Vielfalt und noch größere Qualität. Der „kreativ in die Zukunft“-Preis zeigt dabei einmal mehr, welches enorme Potenzial in Niederösterreichs Gewerbe- und Handwerksbetrieben steckt. Jedes Jahr bin ich aufs Neue von diesen besonderen Vordenkern begeistert, die veränderten Marktanforderungen mit so viel Innovationskraft und Kreativität erfolgreich entgegenreten“, erklärt Spartenobmann Wolfgang Ecker.

Aus insgesamt 107 Projekteinreichungen und jeweils vier bis fünf Nominierten wurden die Gewinnerinnen und Gewinner erstmals in fünf Kategorien ermittelt. Bewertet wurden die Projekte nach den Kriterien Umweltverträglichkeit, innovatives Potenzial und der Bedeutung für die heimische Wirtschaft.

Die GewinnerInnen:

- Technische Innovation: **Fonatsch** GmbH aus Melk, Projekt „mast have BY FONATSCH“ – urbaner Aluminiummast mit Steuergerät für Datenverarbeitung
- Produktentwicklung und Dienstleistung:



v.l.n.r.: WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter, Spartenobmann Wolfgang Ecker (Gewerbe und Handwerk), Alexander Meissner, Iris Fritz, Bettina Chochola, Peter Kuchler, Simone Steiner, Stefan Dobrovolny, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser, Bundesspartenobfrau Renate Scheichelbauer-Schuster (Gewerbe und Handwerk), Hermann Kalenda (Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG) und WKNÖ-Direktor Johannes Schedlbauer.

Foto: Josef Bollwein

Herr Michl – die schnellste Kameratasche der Welt von Michael Bösendorfer aus Kritzensdorf

- Kunsthandwerk: Die **Kuchlerhaus** GmbH aus Weigelsdorf überzeugte mit ihrem Fusionslichtobjekt „ELIRO“.
- Design: **Simone Steiner** mit ihrer innovativen Brautkleid-Kollektion
- Lehrlingsarbeiten: Den ersten Platz bei den belegt **Stefan Dobrovolny** (Ausbildungsbetrieb Riegl Laser Measurement Systems GmbH, Horn) mit seinem vielseitigen Multifunktionsanhänger (als Flaschenöffner, Chip für den Einkaufswagen, Magnet oder zum Schneiden von Autogurten verwendbar).

Die Gewinnerinnen und Gewinner freuten sich über jeweils 2.500 Euro, gestiftet von der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG. Der Lehrlingspreis, gestiftet von der Sparte Gewerbe und Handwerk, ist mit 1.000 dotiert.

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl: „Wir brauchen solche Vorzeigebetriebe in Niederösterreich, denn sie sind ein entscheidender Faktor für den Erfolg unseres Wirtschaftsstandortes. Ich gratuliere allen Gewinnerinnen und Gewinnern sowie den Nominierten zu ihrer herausragenden Arbeit.“

Die einzelnen Siegerprojekte sowie ein ausführliches Statement von Spartenobmann Wolfgang Ecker demnächst im Branchenteil.

SCHLAFEN SIE RUHIG?



IT-Sicherheit und Datenschutz sind eine Frage professioneller Konzepte.

Ihr/e Informationstechnologe/in

- ortet Schwachstellen,
- schafft bedarfsgerechte Verfügbarkeit,
- schließt technische und organisatorische Sicherheitslücken,
- macht Risiko bewältigbar.



INFORMATIONSTECHNOLOGIE

NIMMT WISSEN IN BETRIEB.



www.ubit.at/noe

Berufslenker Akademie sucht Ausbildungsbetriebe

Die niederösterreichische Berufslenker Akademie, eine Initiative von WKNÖ, AMS NÖ und AKNÖ, soll dem großen Fachkräftebedarf bei den BerufslenkerInnen (Bus, Lkw) begegnen und gleichzeitig jungen Erwachsenen eine qualifizierte Berufsausbildung ermöglichen.

In nur 18 Monaten können junge Erwachsene ohne Berufsausbildung eine Ausbildung zum Berufskraftfahrer zu absolvieren.

Zielgruppe des Projekts sind junge Erwachsene (ab 20 Jahre) ohne Lehrabschluss, die Interesse an einer vollwertigen Berufsausbildung haben, nämlich dem Lehrabschluss „Berufskraftfahrer“.

Unternehmen, die eine Lenkerin oder einen Lenker suchen, eine offene Stelle beim AMS gemeldet aber bisher niemanden gefunden haben, können durch diese Initia-

tive einem jungen Erwachsenen die Ausbildung zum Berufskraftfahrer ermöglichen und ihren zukünftigen Mitarbeiter selbst ausbilden.

Eckdaten

- ▶ halbe Ausbildungszeit (Lehrzeit): 18 Monate
- ▶ kein Ausbildungs- oder Anstellungsvertrag zwischen dem Unternehmen und dem/der Auszubildenden – kein Feststellungsbescheid gemäß Berufsausbildungsgesetz erforderlich.
- ▶ Vertragspartner des Unternehmens ist das AMS (AQUA-Vereinbarung – Arbeitsplatznahe Qualifizierung)
- ▶ keine Lohn-/Lohnnebenkosten für das Unternehmen – das AMS kommt in den 18 Monate für die Deckung des Lebensunterhalts des/der Auszubildenden auf.
- ▶ Der Kostenbeitrag für Unternehmen beträgt 400 Euro im Monat pro Teilnehmer (insgesamt 7.200 Euro); dieser

Beitrag dient zur Finanzierung der Ausbildung (Führerschein, Berufsschule etc.) – die entsprechende Vereinbarung wird mit der Fachgruppe geschlossen.

Hat die regionale Geschäftsstelle des AMS die Voraussetzungen zur Zufriedenheit geprüft, kommt ein Vertrag über den Bildungsplan und die AQUA-Vereinbarung zwischen AMS, dem Unternehmen und dem/der Auszubildenden zu stande.

Die Fachgruppe Güterbeförderung koordiniert und organisiert die Ausbildung und verwaltet den Kostenbeitrag von 400 Euro im Monat. Sämtliche Ausbildungskosten (Führerschein C/E, D/E, Code 95, Internatskosten oder Prü-

fungsgebühren) werden an die Fachgruppe fakturiert und von den Ausbildungsbeiträgen der Unternehmer bezahlt

Die Ausbildung beinhaltet zweimal zehn Wochen Berufsschule, Praxis im Betrieb, die Führerscheinausbildung in der lokalen Fahrschule und diverse WIFI-Ausbildungen.

Rückfragen und Anmeldung:

Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe

▶ T 02742/851-18501

▶ E bla@wknoe.at



AUF EINEN BLICK:

- ▶ Unternehmen zahlt 400 Euro/Monat, das AMS kommt für den Lebensunterhalt des/der Auszubildenden auf
- ▶ Verkürzte Ausbildungszeit von 18 Monaten
- ▶ Führerschein bereits nach 7-8 Monaten – voll einsetzbar

Die attraktiven Entry-Modelle von Volkswagen Nutzfahrzeuge.

www.vw-nutzfahrzeuge.at

Modell	Preis (ab €)
Caddy	11.800,-*
Transporter	20.600,-*
Amarok	26.100,-*
Crafter	23.200,-*

Nutzfahrzeuge

*Unverb., nicht kart. Richtpreise exkl. MwSt. für Unternehmer. Symbolfoto. Verbrauch: 5,6 – 7,4 l/100 km, CO₂-Emission: 131 – 193 g/km.

„Mit Innovationen ganz vorne dabei“

Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav und WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl gratulieren den Preisträgern aus Guntramsdorf, die mit ihrem Projekt „Intelligente Belichtungsmaschine für seriellen 3D Druck“ den Staatspreis Innovation gewonnen haben.

Der Staatspreis Innovation wird im Auftrag des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort von der Austria Wirtschaftsservice GmbH (aws) organisiert und wurde in diesem Jahr zum 39. Mal vergeben. Der diesjährige Sieger kommt aus Niederösterreich und konnte bereits 2018 als Gesamtsieger beim NÖ Innovationspreis 2018 – Karl Ritter von Ghega-Preis punkten.

„Innovationen sind der Treibstoff für unseren blau-gelben Wirtschaftsmotor, sie garantieren und stärken die Wettbewerbsfähigkeit unseres Standortes. Die niederösterreichischen Unternehmerinnen und Unternehmer zeigen regelmäßig mit innovativen Entwicklungen, dass sie ganz

vorne dabei sind. Ich möchte daher den Preisträgern ganz herzlich zur Auszeichnung gratulieren, die ihre Innovationskraft dokumentiert“, so Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav.

Gratulation an die Guntramsdorfer In-Vision Digital Imaging Optics GmbH gibt es auch von Niederösterreichs Wirtschaftskammer-Präsidentin Sonja Zwazl, die den Gewinn des Staatspreises Innovation als Bestätigung der Arbeit der niederösterreichischen Technologie- und Innovationspartner (TIPNÖ) ansieht: „Mit dieser gemeinsamen von Land und Wirtschaftskammer betriebenen Einrichtung steht allen Betrieben in Niederösterreich ein über das ganze Land gestreutes Netzwerk



Die Sieger aus Guntramsdorf konnten bereits beim NÖ Innovationspreis 2018 – Karl Ritter von Ghega-Preis – als Gesamtsieger punkten. V.l.: WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Christoph Gamauf und Wolfgang Pferscher (IN-VISION Digital Imaging Optics GmbH) und Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav.

Fotos: Andreas Kraus

von Innovationsprofis zur Verfügung, das sie im gesamten Innovationsprozess unterstützt.“

Das Siegerprojekt:

In-Vision entwickelt und vertreibt intelligente Belichtungssysteme – „Light Engines“ – für den

seriellen 3D-Druck (Photopolymerisation), die 3D-Messtechnik und lithographische Anwendungen (Leiterplatten- und Waferbelichtung). Genutzt werden dabei digital micro-mirror devices zur hochauflösenden Aufbringung von Licht in unterschiedlichen Wellenlängen.

Der Niederösterreichische Innovationspreis 2019

Jetzt Innovation einreichen!
Einreichung offen bis
13. Mai 2019

Sie haben in den letzten 2 Jahren ein Innovationsprojekt realisiert und Ihre Produkt-, Verfahrens-, Dienstleistungs- oder Forschungsinnovation, erfolgreich am Markt umgesetzt?

Nutzen Sie die Chance und reichen Sie Ihr Projekt ein! Neben Auszeichnungen für hervorragende Innovationen aus Unternehmens-, Forschungs- und Digitalisierungsbereichen winkt dem Sieger ein Hauptpreis von € 10.000!

Bewertet wird der technische Neuheitswert, die Kreativität der Lösung, die Marktchancen und der Nutzen für die Anwender, sowie der volkswirtschaftliche Nutzen und die ökologische Verträglichkeit.

Information und Einreichung
unter www.innovationspreis-noe.at



NDU – die kreative Spezialuniversität

Über 700 BesucherInnen informierten sich beim Open House über die New Design University (NDU) und das WIFI New Design Centre.

„Seit 15 Jahren gibt es nun die New Design University und in dieser Zeit hat sie sich zu der Spezialuniversität für Gestaltung in der Republik entwickelt“, ist Rektor Herbert Grüner sichtlich stolz. Sechs Bachelor- und zwei Master-Studiengänge werden in der von der Wirtschaftskammer NÖ und ihrem WIFI gegründeten Einrichtung angeboten:

► Grafik- und Informationsdesign

- Innenarchitektur & 3D Gestaltung
- Design, Handwerk & materielle Kultur
- Event Engineering
- Design digitaler Systeme – IoT (in Akkreditierung)
- Management by Design
- Innenarchitektur & visuelle Kommunikation
- Entrepreneurship & Innovation

Dazu kommen sechs Lehrgänge. Erstmals wurde heuer ein Studienhandbuch aufgelegt, in dem die umfassenden Ausbildungsmöglichkeiten vorgestellt werden (zu beziehen unter T 02742 890-2418 oder E info@ndu.ac.at).

www.ndu.ac.at



Sonja Zwagl, Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich, begab sich mit der Virtual Reality-Brille auf digitale Wege.



Links: Studierende der NDU bei der kreativen Arbeit in der Werkstatt. **Mitte:** Das NDU-Studienhandbuch wurde heuer erstmals aufgelegt.

Rechts: NDU-Rektor Herbert Grüner (l.) präsentierte WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwagl und Landtagspräsident Karl Wilfing die unterschiedlichen Ausbildungsmöglichkeiten der NDU.



Oben: Im Studiengang Management by Design arbeitet man oft mit Lego.

Rechts: Design Thinking Workshop – hier werden kreative Lösungskonzepte erarbeitet.

Fotos: David Schreiber, David Pany





TREIBSTOFF **bildung**



Mit diesen WKO-Maßnahmen erfolgreich durch den Bildungsdschungel

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich setzt im Rahmen der Bildungsoffensive auch im Bereich der Berufsorientierung sehr viele Maßnahmen.

Bei der Vielfalt an Ausbildungsangeboten ist es oft nicht einfach, die richtige Berufswahl zu treffen.

Nach der Pflichtschule gibt es in Niederösterreich viele weiterführende Schulen, rund 200 verschiedene Lehrberufe können ergriffen werden.

Bei dieser Vielfalt ist es besonders wichtig, Jugendlichen ein sehr umfassendes Berufsorientierungsservice zu bieten. Viele verschiedene Maßnahmen werden hier seitens der Wirtschaftskammer NÖ angeboten:

Im Rahmen des Begabungskompasses werden sehr detailliert die Talente und Stärken der Jugendlichen ermittelt und dementsprechend Berufsvorschläge unterbreitet.

Die WKNÖ ist mit ihrem Berufsorientierungsstand darüber hinaus auf rund 100 verschiedenen regionalen Berufsinformationsmessen und Elternabenden vertreten und berät sehr gerne rund um das Thema „richtige Berufswahl“.

Natürlich bedienen wir auch die digitalen Medien, wie mit unserer Internet-Plattform www.lehre-respekt.at, Facebook, Instagram und WhatsApp.

Ihre Sonja Zwazl,
Präsidentin WKNÖ

Beginnend beim Begabungskompass bis hin zur WKNÖ-Schulaktion, dem Mitwirken an Berufsorientierungsveranstaltungen und Messen bis zum unermüdlichen Einsatz der Lehrstellenberater an Schulen zum Beispiel bei Elternabenden. Mit der WKNÖ-Schulaktion ist die Bildungsabteilung der WKNÖ in insgesamt 280 Schulen tätig und erreicht mit seinen Beratungs-

angeboten pro Jahr rund 12.500 SchülerInnen in ganz Niederösterreich.

Ebenfalls 12.000 SchülerInnen der 7. Schulstufe werden im Rahmen des Begabungskompasses ihre Talente und Fähigkeiten kostenlos pro Jahr in den WIFI-Berufsinformationszentren aufgezeigt. Die Ergebnisse dieser Testung werden mit jedem einzelnen

Kind gemeinsam mit den Eltern an einem nachfolgenden Termin direkt an der Schule mit PsychologInnen besprochen. Auf die persönlichen Vorstellungen wird dabei ebenso eingegangen und es werden den Potenzialen des Kindes entsprechend individuelle Ausbildungswege vorgeschlagen. Dieses Erfolgsmodell wurde heuer auch für die 8. Schulstufe adaptiert.

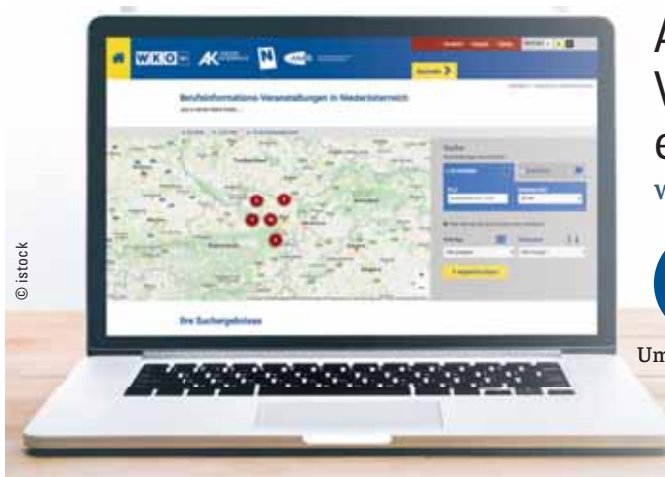


Lehrstellenberater Stefan Hübl im Einsatz beim LehreAKTIVtag in Gresten.

Die Bildungsabteilung der WKNÖ ist auf zahlreichen Berufsinformationsmessen vertreten.

32.000 Personen pro Jahr besuchen diese Messen und die Abteilung Bildung ist dabei immer mit einem eigenen Informationsstand vertreten, an dem zum Thema Berufsorientierung, Berufswahl und Lehre beraten wird. Zusätzlich gibt es verschiedene Giveaways und Infobroschüren, die an die interes-

sierten SchülerInnen verteilt werden. Um die jungen Leute besser auf die Angebote aufmerksam zu machen, kommen dabei auch spielerische Elemente nicht zu kurz. Zum Beispiel ist bei Großmessen wie der JobMania oder der Waldviertler Jobmesse ein Airhockey-desk erfolgreich im Einsatz.



Alle Berufsinformations-Veranstaltungen auf einen KLICK

www.berufsinfo-noe.at



Umkreissuche



Suche nach
Bezirk



Schultyp



Burschen
Mädchen

Stärkere Kooperation mit Südtirol

Die Führungsspitze der Handelskammer Südtirol informierte sich in St. Pölten über Bildungsinitiativen der WKNÖ. Jetzt planen beide Seiten einen Lehrlingsaustausch.

Südtirol ist Italiens Vorzeigeregion, was Wirtschaftswachstum, Innovation und Beschäftigungszahlen angeht. Die Autonome Provinz Bozen, so der amtliche Name, ist mit einem Pro-Kopf-Einkommen von über 42.000 Euro außerdem die wohlhabendste Provinz Italiens.

„Es ist ein starker Markt mit starken Unternehmen und starken Menschen. Viele niederösterreichische Unternehmen nutzen Südtirol daher nicht nur wegen der Zweisprachigkeit als Einstieg in den italienischen Markt“, erklärt Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin Sonja Zwazl beim Besuch des Präsidenten der

Handelskammer Bozen, Michl Ebner. Dieser nutzte mit seinem Team die Gelegenheit, um sich über erfolgreiche Initiativen in der Lehrausbildung zu informieren. Besuche im WIFI NÖ und Berufsinformationszentrum (WIFI BIZ) standen ebenso am Programm wie eine Tour durch die New Design University (NDU) oder Vorträge über die Lehrlingsinitiative Let's Walz oder das NÖ Bildungskonzil am Heldenberg.

WKNÖ-Initiativen sind international gefragt

„Die Initiativen der WKNÖ könnten auch bei uns in adaptierter Form umgesetzt werden. Zum Beispiel haben wir etwas Ähnliches wie den Begabungskompass in Planung“, resümierte Präsident Michl Ebner. Die Zusammenarbeit mit der WKNÖ soll jedenfalls auch in Zukunft gepflegt werden. „Wir haben zum Beispiel konkret über einen Lehrlingsaustausch



Der Präsident der Handelskammer Bozen, Michl Ebner, probierte die Übungen des NÖ Begabungskompass. WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl (Mitte) und NÖ Spartenobmann Gewerbe & Handwerk, Wolfgang Ecker (li.), freuten sich nicht nur über das Interesse, sondern auch über den geplanten Lehrlingsaustausch zwischen Südtirol und NÖ. Foto: Matejschek

zwischen niederösterreichischen und Südtiroler Lehrlingen gesprochen“, sagt WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl. Außerdem bleibe man in ständigem Kontakt, um den Markteintritt für Unterneh-

men im jeweiligen Exportmarkt zu unterstützen. Zwazl: „Für Niederösterreich ergeben sich gerade in den Bereichen Green Building, Umwelttechnik und Lebensmittel zahlreiche Chancen.“

Unverbindliches Nutzenleasingangebot von Mercedes-Benz Financial Services Austria GmbH für Unternehmer im Sinne des UGB; Angebot gilt bei Abnahme von mind. 2 Mercedes-Benz PKW; garantierter Restwert; 0% Vorauszahlung; sämtliche Werte inkl. NoVA und MwSt.; zzgl. Rechtsgeschäftsgebühr; einmalige Bearbeitungsgebühr 210 €; Laufzeit 36 Monate; Laufleistung 20.000 km p.a.; var. Verzinsung; vorbeh. Bonitätsprüfung, Änderungen und Druckfehler. Weitere Informationen können Sie den AGB entnehmen (mercedes-benz.at/leasing-agb). Angebote gültig bis 30.06.2019 bzw. bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden Mercedes-Benz Partnern. Abbildung ist Symbolfoto.

Wir wissen, wie wichtig der reibungslose Betrieb Ihres Fahrzeugs für Ihr Geschäft ist.

Warum die C-Klasse das Zeug zum Liebling Ihrer Mitarbeiter hat? Weil sie mit Innovationen verwöhnt, z. B. mit neuen LED-Scheinwerfern, volligitalen Instrumenten oder der ENERGIZING Komfortsteuerung. Die AGILITY CONTROL bringt optimale Straßenlage und einstellbare Dämpfung für Extra-Fahrspaß. CO₂-Ausstoß unter 121 g/km spart Abgaben. Die C-Klasse steht für Ihre Probefahrt bereit. Jetzt bei Ihrem Mercedes-Benz Partner und auf mercedes-aktionen.at

Kraftstoffverbrauch kombiniert (NEFZ): 4,2–4,6 l/100 km
CO₂-Emissionen kombiniert: 110–122 g/km

Leasing C 180 d T-Modell

€ 389,- mtl.

Leasing C 180 d Limousine

€ 369,- mtl.

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.





für Niederösterreichs Wirtschaft

www.mehr-wirtschaft.at

DURCHRECHNUNG

DURCHGEFÜHRT

Einem mittelgroßen Malerbetrieb wurde es zu bunt: Für die Ermittlung der kollektivvertraglichen **Durchrechnung der Normalarbeitszeit** hatte der Betrieb neben dem Tagesgeschäft nicht die Zeit und nicht die Expertise. Der Kostenaufwand einer externen Beratung war abschreckend hoch. Die Bezirksstelle der WKNÖ dafür nur einen Anruf entfernt: Gemeinsam wurde ein **Durchrechnungsplan** und eine praktikable **Mustervereinbarung** erarbeitet. Ab sofort kann der Betrieb seine **Mitarbeiter flexibler und wirtschaftlicher einsetzen**.

PENSION GEPUSHT

Dieser Tipp der WKNÖ-ExpertInnen hat sich für den in den Ruhestand tretenden Unternehmer wirklich ausgezahlt: Ein **Nachkauf von Versicherungszeiten** erhöht die Pension – und erweist sich oft als gutes Geschäft. Tatsächlich konnte der Unternehmer, der dem Rat folgte, auf diesem Weg seine Pension um spürbare **163 Euro monatlich erhöhen**. Und, wie ihm ebenfalls die WKNÖ vorrechnete: **Schon nach sechs Jahren amortisiert** sich der Nachkauf, da er auch steuerlich geltend gemacht werden kann.

KNOCHENARBEIT

ANERKANNT



Wer den Betrieb in einer Fleischerei kennt, weiß: Das ist Knochenarbeit in jedem Sinne des Wortes. Dennoch wurde der Antrag auf **Schwerarbeitspension eines Fleischermeisters** in Niederösterreich abgelehnt. An diesem Punkt setzte die Bezirksstelle der WKNÖ mit ihrer Beratung ein: Eine **Klage gegen den Bescheid** beim Arbeits- und Sozialgericht erschien gangbar – und erwies sich als **erfolgreich**. Dem verdienten, früheren Pensionsantritt stand in der Folge nichts mehr im Wege.

SCHLIESSUNG ABGESCHLOSSEN

Mehrfach hatte ein Unternehmer die **pensionsbedingte Schließung** der Firma in Betriebsversammlungen angekündigt. Als es soweit war, bestanden dessen ungeachtet **zwei Dienstnehmer auf Kündigungsschädigung und „Abfertigung alt“**, obwohl Beiträge ins neue System einbezahlt worden waren. Erst die WKNÖ konnte mit der AK einen außergerichtlichen Vergleich vermitteln. Er hat dem Unternehmer rund **15.000 Euro an Zahlungen erspart**.

MEHR Service.

MEHR Wirtschaft.

Der starke Allrounder

Mit dem Tarraco präsentiert SEAT – ergänzend zu Arona und Ateca – nun den größten SUV der Modellpalette. Der 5- bis 7-Sitzer bietet großzügig Platz und Flexibilität und vereint hervorragend Sportlichkeit und Komfort, frisches, junges Design sowie höchste Qualität zum besten Preis/Leistungsverhältnis.



Der SEAT Tarraco wurde für Fahrer konzipiert, die größten Wert auf Fahrspaß und Funktionalität legen. Für jene, die die praktischen Vorzüge von bis zu sieben Sitzen schätzen, aber trotz aller Praktikabilität dynamisches und sportives Fahrvergnügen lieben. Der neue Tarraco verfügt über alle erforderlichen Fahrerassistenzsysteme: Spurhalteassistent und das Umfeldbeobachtungssystem Front Assist mit City-Notbremsfunktion inklusive Radfahrer- und Fußgängererkennung sind serienmäßig an Bord. Systeme wie der „Blind Spot“ (Toter Winkel)-Sensor, Verkehrszeichenerkennung, Stauassistent, automatische Distanzregelung (ACC), Fernlicht- und Notfallassistent sind optional erhältlich.

Das dynamische und komfortable Fahrwerk wird perfekt von der leistungsfähigen, effizienten und zuverlässigen Motorenpalette ergänzt. Die hochmodernen Triebwerke verfügen allesamt über Direkteinspritzung, Turboaufladung und Start-Stopp-Automatik. Zwei Benzin- und zwei Dieselmotoren sind verfügbar – wahlweise mit einem 6-Gang-Schaltgetriebe oder einem 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe (DSG) und mit Vorderradantrieb oder 4Drive Allradantrieb.

Last but not least: das Design! Die Frontpartie des SEAT Tarraco zeigt die neue Designsprache der Marke: Der markante Kühler-

grill verleiht dem Tarraco Selbstbewusstsein und Individualität. Die LED-Scheinwerfer behalten die SEAT-typische charakteristische dreieckige Lichtsignatur bei. Für Außen- und Innenbeleuchtung kommt ausschließlich LED zum Einsatz.

Fazit: Das SUV-Flaggschiff von SEAT vereint Alltagstauglichkeit und Sportlichkeit, Fahrspaß und Effizienz, geschmeidiges Design und optimale Funktionalität zum besten Preis/Leistungsverhältnis.

Die Einstiegsvariante des SEAT Tarraco gibt es bereits ab einem Listenpreis von € 31.990,-.

Erfolgreiche High Potential-Absolventen

Der High Potential-Lehrgang der WKNÖ-Funktionärsakademie hat sechs neue AbsolventInnen hervorgebracht.

Mit dem Ziel, engagierte und motivierte Funktionärinnen und Funktionäre für ihre Aufgaben in der Wirtschaftskammer NÖ gut zu rüsten, startete im Oktober 2016 der erste High Potential-Lehrgang der WKNÖ-Funktionärsakademie. Auch im nunmehr dritten Kurs setzte der Lehrgang sein Konzept um, die Seminarteilnehmer in den Mittelpunkt zu rücken und half ihnen, durch die eigenen und durch die Erfahrungen anderer, neue Schlüsse zu ziehen.

Davon konnten sich die erfolgreichen Absolventen Barbara Brandstetter, Markus Fischer, Wolfgang Huber, Silvia Maria Rupp, Gerhard Schabschneider und Martin Wienerroither nicht nur selbst überzeugen, sondern

überzeugten auch durch ihre hervorragenden Leistungen in diesem anspruchsvollen Lehrgang.

Zur erfolgreichen Absolvierung des High Potential-Programms gratulierte auch WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser den Absolventen: „Sie sind vorbildliche Unternehmer, setzen sich ehrenamtlich für ihre Branchen- und Bezirkskollegen ein und haben viel Zeit und Engagement in diese hochwertige Weiterbildung gesteckt. Danke nicht nur für ihr Engagement, sondern auch für ihre Inputs, ihr hohes Ethos und ihre Leistungsbereitschaft.“

Führungskompetenzen und Kammer-Know-how

In den Kursen wurde ganz gezielt auf die Führungskompetenzen eingegangen. Das beinhaltet die Führungs- und Managementkompetenz, Kommunikationskompetenz, Persönlichkeitskompetenz und Wirtschaftskammer-Know-how.



V.l.: Geschäftsführerin der WKNÖ-Funktionärsakademie Nicole Wöllert, Markus Fischer, Wolfgang Huber, Gerhard Schabschneider, Lehrgangsleiter Michael Traindt, Spartenobmann Gewerbe und Handwerk Wolfgang Ecker, Barbara Brandstetter, WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser, FiW-Landesvorsitzende-Stv. Gaby Gaukel, WKNÖ-Direktor Johannes Schedlbauer, Spartenobfrau-Stv. Transport und Verkehr Alfred Wolfram, Silvia Maria Rupp und Spartenobfrau-Stv. Günter Schwarz.

Foto: Rainer Fitz

„Der Erfolg und das Feedback der Absolventinnen und Absolventen gibt diesem innovativen Ansatz der Wirtschaftskammer Niederösterreich recht und zeigt einmal mehr, dass qualitativ hochwertige Fortbildungen auf jeder Ebene wichtiger denn je sind. Durch die

schnelle Entwicklung der Wirtschaft müssen sich auch Funktionäre ständig weiterentwickeln. Bei uns bekommen sie das auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Angebot“, so Johannes Schedlbauer, Direktor der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

5 Jahre Garantie¹ auf alle Modelle

seat.at

Vielfahrer aufgepasst!

Bis zu € 4.000,-² Abfahrbonus für ausgewählte Diesel Modelle sichern.

Bis zu € 4.000,-² für den SEAT Leon, bis zu € 2.500,-² für den SEAT Alhambra, bis zu € 2.000,-² für den SEAT Ateca und bis zu € 1.500,-² für den SEAT Arona.



Verbrauch: 4,0 – 7,1l/100km, CO₂-Emission: 95 – 161 g/km. Stand 04/2019. Symbolfoto. ¹Die Garantie von bis zu 5 Jahren und 100.000 km Laufleistung endet, wenn entw. die vereinbarte Zeitdauer abgelaufen ist oder die max. Laufleistung überschritten wird, je nachdem, welches der beiden Ereignisse zuerst eintritt. Aktion gültig bis auf Widerruf. ²Der SEAT Abfahrbonus gilt für ausgewählte Modelle: für Leon TDI Modelle (Reference € 2.000,- Style € 3.000,- und Xcellence / FR / Xperience € 4.000,-), für Alhambra TDI Modelle (Business € 1.500,-, Executive € 2.000,- und Xcellence / FR € 2.500,-), für Ateca TDI Modelle € 2.000,- und für Arona TDI Modelle € 1.500,-. Aktion gültig bis 30.06.2019 (Kaufvertragsdatum) für SEAT Neuwagen. Stand 04/2019.

Österreich

Österreichs Arbeitgeber finanzieren die soziale Sicherheit im Land!

Die Sozialtöpfe speisen sich zu nahezu zwei Drittel aus Arbeitgeberbeiträgen. Diese Leistung gilt es anlässlich des Tags der Arbeitgeber am 30. April aufzuzeigen.

„Zum Tag der Arbeitgeber wollen wir die Leistungen der Betriebe vor den Vorhang holen und aufzeigen: Fast zwei Drittel der sozialen Sicherheit unseres Landes gehen aufs Konto unserer Arbeitgeberbetriebe“, betont Karlheinz Kopf, Generalsekretär der Wirtschaftskammer Österreich, im Vorfeld des Tags der Arbeitgeber am 30. April.

Konkret beliefen sich die Gesamtbeiträge für die Sozialtöpfe im Vorjahr auf 57,9 Milliarden Euro. 64 Prozent davon – in Zahlen mehr als 37 Milliarden – zahlten die Unternehmen ein. Vor allem die Beiträge für die Pensionsversicherung, aber auch jene für den Familienlastenausgleichsfonds



Zur Stärkung der Arbeitgeber fordert die Wirtschaftskammer eine Fachkräfte-Offensive.

Fotos: WKÖ

(FLAF), die Kranken- und die Arbeitslosenversicherung schlugen kräftig zu Buche.

„Diese Beiträge sind wichtig. Wir wollen, dass für Notfälle wie Krankheit oder Arbeitslosigkeit sowie zur Förderung von Familien ausreichend Mittel vorhanden sind“, betont Kopf. Daher sei, wenn Österreichs Betriebe weiterhin für die soziale Sicherheit im Land sorgen sollen, eine Entlastung der Arbeitgeber nötig. „Gerade jetzt, wo die Konjunktur an Fahrt verliert, müssen wir die Betriebe entlasten

und ihnen dadurch ermöglichen, auch in Zeiten eines leicht stotternden Konjunkturmotors in die Zukunft zu investieren.“

Entlastung der Betriebe in drei Bereichen

Der WKÖ-Generalsekretär fordert daher drei konkrete Maßnahmen, nämlich eine Senkung der Lohnnebenkosten, eine spürbare Entlastung der Unternehmen im Zuge der Steuerreform sowie eine umfassende Fachkräfte-Offensive.

Bei den Lohnnebenkosten wurde in den vergangenen Jahren schon viel erreicht: Seit Mitte 2014 kam es zu Reduktionen der Arbeitgeber-Beiträge zur Unfallversicherung, zum FLAF sowie zum Insolvenzentgeltfonds. Diese entsprachen einer Senkung um insgesamt 1,3 Milliarden Euro pro Jahr. „Unser Ziel ist es, eine Reduktion um insgesamt 1,5 Milliarden Euro zu erreichen“, so Kopf. Er drängt daher darauf, den Beitrag zum Insolvenzentgeltfonds von derzeit 0,35 auf 0,20 Prozent zu senken.

Zusätzlich müsse die Steuerreform bei den Betrieben ankommen, und es brauche Maßnahmen zur Fachkräftesicherung. Hier sei es notwendig, rasch zu handeln an mehreren Strängen gleichzeitig zu ziehen. Ansonsten werde der Fachkräftemangel die österreichische Wirtschaft bremsen, warnt Kopf. Nachsatz: „Schon jetzt lassen Betriebe Umsätze liegen und verpassen Zukunftschancen, weil ihnen die personellen Ressourcen fehlen.“

DAS LEISTEN DIE ÖSTERREICHISCHEN UNTERNEHMEN

528.000 Unternehmerinnen und Unternehmer schaffen 2,7 Millionen Arbeitsplätze

- ▶ 528.000 Unternehmerinnen und Unternehmer schaffen 2,7 Millionen Arbeitsplätze.
- ▶ Rund 28.000 Ausbildungsbetriebe bilden 108.000 Lehrlinge zu Fachkräften und Unternehmern von morgen aus.
- ▶ Die Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft zahlten zuletzt rund 126 Milliarden Euro an Löhnen und Gehältern. Das entspricht etwa 33 Prozent des österreichischen Bruttoinlandsproduktes.
- ▶ Pro Tag werden österreichweit 116 Unternehmen gegründet.
- ▶ 2 von 3 Unternehmen sind nach fünf Jahren immer noch aktiv
- ▶ Rund 99 Prozent der heimischen Betriebe sind Klein- und Mittelunternehmen (KMU), das heißt, sie haben weniger als 250 Beschäftigte. Ihr Anteil an der Bruttowertschöpfung liegt bei 60 Prozent.
- ▶ 61.300 Unternehmen exportieren Waren und Dienstleistungen im Wert von knapp 214,6 Milliarden Euro in 220 Länder.
- ▶ Von den Waren gehen 70 Prozent der Ausfuhren in die EU und 30 Prozent in den Rest der Welt.
- ▶ Eine Milliarde Euro an Exporten sichern über 5.000 Arbeitsplätze und jeder zweite Job im produzierenden Sektor ist direkt oder indirekt vom Export abhängig.
- ▶ 1 Prozent mehr Export bedeutet rund 8.000 neue Arbeitsplätze.
- ▶ Von den 2,7 Millionen Arbeitnehmerinnen und Arbeitneh-
- mern arbeiten über 595.000 für ausländische Firmen in Österreich.
- ▶ Österreichs Auslandsstöchter beschäftigen nochmals rund eine Million Menschen außerhalb Österreichs.
- ▶ Jährlich investieren die heimischen Unternehmen rund 8 Milliarden Euro in Forschung und Entwicklung und beschäftigen über 71.000 Menschen als Tüftler, Techniker und Forscher.



„Wir machen Zukunft“

Alle Infos zur Innovationsstrategie:

► www.wirmachenzukunft.at

Beispiele aus aller Welt:

► www.innovateaustria.org

Mahrer: „Innovationsturbo zünden“

WKÖ-Präsident Mahrer präsentierte die WKÖ-Innovationsstrategie.

„Die Innovationskraft in der Weltwirtschaft verschiebt sich zunehmend nach Asien, vor allem nach China und Indien, und die rasante Wachstumsdynamik der asiatischen Staaten bringt unsere Märkte zunehmend unter Druck“, betonte WKÖ-Präsident Harald Mahrer. Während etwa China seine Ausgaben für Forschung und Entwicklung von 2012 bis 2017 um 56 Prozent auf 442,7 Mrd. US-Dollar erhöht hat, konnte Europa seine Ausgaben in diesem Bereich nur um 12,2 Prozent steigern. Österreich verzeichnete

im selben Zeitraum ein Plus von 15,4 Prozent. „Für Österreich muss die Devise daher sein: runter von der Zuschauerbank und ab aufs internationale Spielfeld der Innovatoren“, so Mahrer. „Wir wollen, dass Österreich in die Gruppe der Innovation Leader aufrückt. Das ist kein Selbstzweck, das ist die Zukunftsversicherung für Wettbewerbsfähigkeit und Wohlstand.“

Deshalb hat die WKÖ eine umfassende Innovationsstrategie entwickelt. So müssten vor allem die angewandte Forschung und Entwicklung in heimischen Unternehmen gestärkt und die Rahmenbedingungen für Innovation verbessert werden. Dabei spielt die Forschungsförderung

eine wichtige Rolle. Mahrer: „Es geht darum, die Forschungsprämie als Standortfaktor zu sichern und Unternehmen aller Größen, vor allem auch kleineren, gut zugänglich zu machen. Zudem brauchen wir eine effiziente Förderung für die angewandte unternehmerische Forschung.“

Zu jedem der vier Bereiche der Innovationsstrategie gibt es ein „Leuchtturmprojekt“ – einer dieser Leuchttürme ist die Forderung nach der Errichtung von „Innovationszonen“. In diesen mit einer Region abgestimmten, räumlich begrenzten Zonen gilt für bestimmte Innovationsbereiche wie autonomes Fahren, Drohnen oder smart grids eine spezifische, in-



WKÖ-Präsident Mahrer präsentierte die Innovationsstrategie.

novationsfreundliche Regulatorik. Die Entwicklung und Testung von neuen Produkten und Dienstleistungen kann so rascher erfolgen.

ÖRAG AG verwaltet ab sofort den Concorde Business Park

Ganz unter dem Motto „Erfolg braucht ein Zuhause“ steht der Concorde Business Park ab sofort unter neuer Verwaltung. Die ÖRAG Gruppe steht für perfektes Service für Mieter und Vermieter und ist damit der ideale Partner für den Concorde Business Park.

„Unser Ziel ist es, ein Gebäude in jeder Phase seines Lebenszyklus bestmöglich zu betreuen. Dabei profitieren wir von der langjährigen Erfahrung und dem speziellen Know-How unserer Experten“, so Mag. (FH) Elisa Stadlinger, Leitung Büro- und Gewerbeimmobilien der ÖRAG Immobilien Vermittlung GmbH.

Der Concorde Business Park bietet den Mietern flexible Büro- und Gewerbeflächen an einem wichtigen Verkehrsknotenpunkt Wiens, ganz in der Nähe des Wiener Flughafens Schwechat. „Unsere Kunden schätzen die optimale Lage, die gute Ausstattung mit maßgeschneiderten Ausbauvarianten sowie das gute Verkehrskonzept.“, so Mag. (FH) Stadlinger weiter.

Ein eigenständiges Konzept verbindet Büros mit Service- und Lagerflächen und bietet somit jedem Unternehmen die Möglichkeit, sich ganz nach seinen Wünschen zu entfalten. Mit insgesamt über 21.500 m2 finden

sie im Concorde Business Park ein umfassendes Angebot an freien Lagerflächen vor: Auf alle Ansprüche zugeschnitten und mit Raumhöhen bis 6,50 Metern. Zusätzlich dazu stehen rund 10.000 m2 Serviceflächen zur Verfügung, die sich ideal als Schauräume nutzen lassen.

Dank seiner architektonischen Gestaltung und der Einbindung in eine parkähnliche Landschaft wirkt der Concorde Business Park besonders großzügig und einladend. Die angenehme Atmosphäre, die von den großzügigen Grünflächen beherrscht wird, setzt sich in einer perfekten Infrastruktur fort. So befinden sich im Park selbst ein Postamt, ein Bankomat, ein Taxi-Standplatz und eine Bushaltestelle. Neben einem Restaurant steht auch ein Selbstbedienungsbereich mit Terrassenbetrieb direkt im Gebäudekomplex zur Verfügung. Weitere vielfältige Einkaufs- und Gastronomie-Angebote bieten zum einen die ganz nahe gelegene Stadt Schwechat, zum anderen der angrenzende Flughafen.

Über Concorde Business Park

Der Concorde Business Park bietet in insgesamt sechs Gebäuden unterschiedliche Flächen zur Auswahl, deren Größen äußerst variabel sind und damit stets an die Anforderungen des jeweiligen Unternehmens ange-



passt werden können. Der Concorde Business Club hat zudem hochwertig ausgestattete Seminar- und Tagungsräume mit idealer Zufahrtsmöglichkeit und perfekter Belichtung. Modernste Seminartechnik und hausinternes technisches Personal garantieren reibungslose Abläufe. Moderne Architektur, perfekte Infrastruktur sowie das bewährte Komplettservice bieten für jedes Unternehmen das Sprungbrett zum Erfolg.

Weitere Infos unter:

CBP Parkmanagement
Concorde Business Park 1,
BT-C/Stg.1/Top 16b
2320 Schwechat
Tel.: +43 1 534 73 – 550
cbp@oefm.at
www.concordebusinesspark.at

Service



Wie steht es um Ihr Business-English?

Unternehmerinnen und ihre Kinder haben von 10. bis 13. Juli 2019 in Retz die Chance, sich sprachlich weiterzubilden und Erfahrungen auszutauschen. Den Kindern wird eine pädagogisch wertvolle Betreuung geboten.

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich, Frau in der Wirtschaft und die Handelskammer Brunn bieten von Mittwoch, 10. Juli, bis Samstag, 13. Juli 2019, Unternehmerinnen und ihren Kindern die Möglichkeit,

- ▶ sich sprachlich weiterzubilden

- ▶ Erfahrungen mit anderen Unternehmerinnen auszutauschen
- ▶ ihren Kindern eine pädagogisch wertvolle Betreuung mit viel Spaß zu bieten und
- ▶ Zeit zum Netzwerken und Entspannen zu haben.

Das wird geboten

Auf Initiative von WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl findet dieses Sommercamp bereits zum 7. Mal statt. Sowohl die Kinder als auch die Unternehmerinnen werden von einem Top-Trainerteam betreut.

Die Kinder schnuppern spielerisch in die Sprachen Deutsch, Tschechisch und Englisch hinein.

Erfahrene Betreuerinnen schaffen einen Mix aus Spiel und Lernen.

Die Unternehmerinnen können sich selbst in diesen Sprachen weiterbilden und interkulturelles Wissen sammeln.

Die Leistungen

- ▶ Nächtigung für die Unternehmerin und ihre Kinder, 3* Frühstück, 4*Mittagessen inkl. ein nicht alkoholisches Getränk
- ▶ 3 *Abendessen inkl. ein nicht alkoholisches Getränk, Seminarverpflegung für eine Erwachsene und ihre Kinder,
- ▶ Business English-Deutsch-Tschechisch für eine Erwachsene und Betreuung bzw. English-Camp für die Kinder.

Jetzt anmelden!

Alle Details zur Anmeldung finden Sie im Kasten unten. Die

Anmeldungen werden nach Einlangen entgegen genommen.

Mit der Anmeldung akzeptieren Sie, dass Sie **190 Euro** (pro Familie) vor Ort bezahlen und dass Sie Kosten, die über die unter „Leistungen“ angeführten Angebote hinausgehen, selbst übernehmen.

- ▶ **Hinweis:** Bei der Anmeldung geben Sie bitte unbedingt Ihr Kind/Ihre Kinder als Begleitpersonen an!

Fotos: Adobe Stock/Reza Sarkari Photography/
Photography Pfeffel

Ulrike Churfürst,
Aroma-akademie,
Langen-
zendorf:



„Es ist bereichernd, gemeinsam mit anderen Unternehmerinnen Neues zu entdecken. Man kann für sein eigenes Unternehmen wirklich viel mitnehmen. Positiv finde ich auch, dass die Kinder die Begeisterung für das Unternehmertum mitbekommen – und nebenbei noch Englisch lernen.“

Gabriele Gaukel,
Medien-
point,
Krumau/
Kamp:



„Mein Sohn Stefan und ich sind seit dem ersten Sommercamp Stammgäste – es macht einfach einen Riesen-Spaß. Alleine die Möglichkeit, mein Betriebsprofil in Englisch zu erarbeiten und mein Business-Englisch zu verbessern, ist für mich ein Mehrwert in der Kommunikation mit internationalen Betrieben.“

SOMMERCAMP FÜR UNTERNEHMERINNEN

Termin:
von Mittwoch, 10. Juli 2019,
bis Samstag, 13. Juli 2019.
Ort:
Althof Retz
Althofgasse 14
2070 Retz
Kosten: € 190,- pro Familie

Anmeldung:
Frau in der Wirtschaft
Wirtschaftskammer NÖ
Wirtschaftskammer-Platz 1
3100 St. Pölten
T 02742/851-13402
E fiw@wknoe.at
W wko.at/noe/fiw

Frau in der Wirtschaft goes E-Day

30 niederösterreichische Unternehmerinnen nutzten das Angebot von Frau in der Wirtschaft NÖ für einen exklusiven Besuch des E-Day, Österreichs größter Digitalmesse.

Der E-Day ist seit mehr als 20 Jahren die erfolgreichste E-Business-Veranstaltung Österreichs. Er wird von der Wirtschaftskammer Österreich organisiert.

Die teilnehmenden Unternehmerinnen informierten sich über aktuelle Digitalisierungsthemen wie

- ▶ Blockchain,
- ▶ Künstliche Intelligenz,
- ▶ den gewerblichen Einsatz von Drohnen,
- ▶ Cyber Kriminalität,
- ▶ IT-Sicherheit,
- ▶ Datenschutz,



Die NÖ Unternehmerinnen nutzten den E-Day auch zum intensiven Networking.

- ▶ Influencer Marketing und
- ▶ Social Media.

Dabei zeigte sich eines ganz klar: Die Herausforderung des digitalen Wandels liegt nicht im Wandel an sich, sondern in seiner rasanten Geschwindigkeit.

„Informativer Tag“

Gaby Gaukel, stv. Landesvorsitzende von Frau in der Wirtschaft Niederösterreich: „Der E-Day war ein höchst informativer Tag, denn es kommt selten vor, dass man sich so direkt mit den Top-Experten austauschen kann und

sein Wissen so stark vergrößern kann.“ Ein besonderes Highlight war der exklusive Empfang für die Niederösterreichischen Unternehmerinnen durch die Bundesgeschäftsführerin von Frau in der Wirtschaft, Bernadette Hawel.

Foto: Fabian Lang



Wirtschaftskammer Niederösterreich
Wirtschaftskammer-Platz 1 | 3100 St. Pölten
T +43 (0)2742 851 19 200
E fiw@wknnoe.at | W <https://wko.at/noe/fiw>

SOMMERCAMP

FÜR UNTERNEHMERINNEN | UND IHRE KINDER
BUSINESS | ENGLISH



www.unternehmerin.at

Sie wollen Ihre Englisch-Kenntnisse auffrischen und „business-tauglich“ machen? Für Ihre Kontakte nach Tschechien benötigen Sie eine Basis an interkulturellem Know How? Ihre Kinder haben Ferien und brauchen eine gute Beschäftigung?

Dann kommen Sie zum Sommercamp für Unternehmerinnen:

Mittwoch 10. Juli bis Samstag 13. Juli 2019

ANMELDUNG UND INFOS

bei Frau in der Wirtschaft, Wirtschaftskammer NÖ,
Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten
<https://wko.at/noe/fiw>, fiw@wknnoe.at, 02742/851 19 200

10. - 13. Juli 2019
Althof Retz
Althofgasse 14, A-2070 Retz



BRNO REGIONAL
CHAMBER OF COMMERCE



14. Juni

Gesund ist, mit dem Best Of-Tag aktiv vorzusorgen.



Wie gut und effizient Sie Ihre Arbeit erledigen, hängt nicht zuletzt von Ihrer persönlichen Fitness ab. Durch gezielte Bewegung und Entspannung können Sie Ihre Kraftreserven wieder auffüllen und beruflich und privat ausgeglichen, leistungsfähig und erfolgreich sein. Unter der Anleitung von Dr. Martin Nehrer und Dr. Hannes Pratscher erfahren Sie in Theorie und Praxis die wertvollsten Tipps und Strategien auf den Ebenen der Ernährung, der Bewegung und Entspannung.

Anmeldung

SVA Landesstelle Niederösterreich
05 08 08-9216 (Fr. Gradwohl, BA)
oder -9214 (Fr. Decker, BA)
E-Mail: gs.noee@svagw.at

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Einlangens berücksichtigt.

Das ausführliche Programm finden Sie unter www.svagw.at



Mario Pulker
Vorsitzender des Landes-
stellenausschusses der SVA NÖ



Steinschalerhof
3203 Rabenstein
www.steinschaler.at

**Der Best Of-Tag in Niederösterreich
ist eine kostenlose Veranstaltung für
Versicherte der SVA**

GESUND
IST
GESÜNDER.

SVA

„Ich bin im Urlaub krank geworden“

Es ist oft nicht leicht als Arbeitgeber: Im Dschungel von Urlaub, Zeitausgleich, Pflegeurlaub und Dienstfreistellung soll sich noch wer auskennen. Wir haben bei den Arbeitsrechtsexperten der WKNÖ nachgefragt, wo eigentlich die arbeitsrechtlichen Unterschiede liegen.

Der Urlaub

Das Urlaubsrecht ist für Arbeiter, Angestellte und Lehrlinge großteils einheitlich gestaltet. Bis zu einer Dienstzeit von 25 Jahren beträgt das Urlaubsausmaß 30 Werktage und erhöht sich danach auf 36 Werktage. Sie als Arbeitgeber trifft bezüglich anrechenbarer Vordienstzeiten eine Nachfragepflicht. Tipp: Halten Sie die Erfüllung der Nachfragepflicht im Arbeitsvertrag fest!

Der Urlaub dient dem Erholungszweck des Arbeitnehmers und ist grundsätzlich in natura bis zum Ende des jeweiligen Urlaubsjahres zu verbrauchen. Der Zeitpunkt des Urlaubsantrittes und die Urlaubsdauer sind zwischen Ihnen als Arbeitgeber und Ihren Mitarbeitern unter Berücksichtigung der betrieblichen Interessen und der Erholungsmöglichkeiten des jeweiligen Arbeitnehmers konkret zu vereinbaren.

► **Tipp: Aus Beweisgründen empfiehlt sich eine schriftliche Urlaubsvereinbarung!**

Kann ich als Arbeitgeber einen Urlaub anordnen?

Nein, grundsätzlich besteht kein einseitiges Anordnungsrecht des Arbeitgebers.

Und was ist mit einem Betriebsurlaub?

Auch ein Betriebsurlaub ist – idealerweise bereits im Arbeitsvertrag – stets konkret zu vereinbaren. Dieser darf jedoch maximal im Ausmaß des halben Urlaubsanspruches des Arbeitnehmers vereinbart werden. Über seinen restlichen Urlaubsanspruch muss der Arbeitnehmer selbst verfügen können.

Darf meine Mitarbeiterin den Urlaub einseitig antreten?

Jein. Grundsätzlich nicht, allerdings gibt es eine Ausnahme: Bei notwendiger Pflege eines erkrankten, im gemeinsamen Haushalt lebenden maximal 12-jährigen Kindes, soweit der Anspruch auf Pflegefreistellung (maximal zwei Wochen pro Arbeitsjahr) bereits verbraucht ist, sowie in Betrieben mit gewähltem Betriebsrat, wenn der Arbeitnehmer seinen Urlaubswunsch von mindestens zwölf Werktagen drei Monate vorher bekannt gegeben hat und auch nach Einbindung des Betriebsrates keine Einigung erzielt werden konnte.

Meine Mitarbeiterin ist während des Urlaubs krank geworden – was soll ich tun?

Erkrankt die Arbeitnehmerin während desurlaubes für mehr als drei Kalendertage, gelten die im Urlaub liegenden Tage im Krankenstand nicht als Urlaubstage, sofern Ihre Mitarbeiterin Sie nach dreitägiger Krankheitsdauer unverzüglich von der Erkrankung verständigt und nach Wiederantritt der Arbeit unaufgefordert eine ärztliche Krankenstandsbestätigung (inklusive Bestätigung über die Zulassung des Arztes bei Erkrankung während einesurlaubes im Ausland) vorlegt. Diese Umwandlung desurlaubes

In Kürze das Wichtigste:

- Urlaubsplanung oder Zeitausgleich – in jedem Fall ist es ratsam, Vereinbarungen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer in schriftlicher Form zu treffen.

in Krankenstand gilt dann auch für die ersten drei Urlaubstage.

Der Zeitausgleich

Hinsichtlich des Zeitausgleichs gelten im Wesentlichen dieselben Bestimmungen wie für Urlaub. Als bedeutender Unterschied zum Urlaub wird der Zeitausgleich durch Krankheit nicht unterbrochen. Erkrankt der Arbeitnehmer während des vereinbarten Zeitausgleichs, hat er keinen Anspruch auf einen „Ersatzzeitausgleich“ oder eine Stundengutschriftung für die betreffenden Tage. Dabei spielt auch die Dauer des Krankenstandes keine Rolle.

Die Dienstfreistellung

Bei den Dienstfreistellungen ist zu unterscheiden zwischen

Dienstfreistellungen gegen Entfall des Entgelts (Baby- oder Bildungskarenz) sowie einseitigen Dienstfreistellungen durch Sie als Arbeitgeber. Während es sich bei ersteren typischerweise um unbezahlten Urlaub handelt, besteht bei letzteren grundsätzlich weiterhin Anspruch auf volles Entgelt.

Wenn Sie einen Mitarbeiter etwa aufgrund vorübergehender schwächerer Auftragslage früher nach Hause schicken, sollten Sie unbedingt schriftlich vereinbaren, dass er diese Zeit an einem anderen Tag wieder einzuarbeiten hat. Sonst kann dies als bezahlte Dienstfreistellung gelten!

Die Kündigung

Seien Sie bei Kündigungen besonders vorsichtig! Aufgrund der Beweislastumkehr im Arbeitsrecht besteht stets das Risiko, dass das Arbeits- und Sozialgericht im Zweifelsfall von einer einseitigen Dienstfreistellung des Arbeitgebers ausgeht, weil der Arbeitnehmer arbeitsbereit gewesen wäre. In weiterer Folge käme es sowohl zur zusätzlichen bezahlten Freizeit bis zum Kündigungstermin und einer oftmals anfallenden Urlaubersatzleistung sowie Auszahlung der Plusstunden. Je nach Kollektivvertrag und Beendigungsart könnte für Letztere auch ein Mehr- oder Überstundenzuschlag anfallen. Foto: Adobe Stock

Der gute Tipp der WKNÖ-Experten: Schriftliche Vereinbarungen

- Es sollte immer eine schriftliche Vereinbarung über den Verbrauch von Urlaub und Zeitausgleichsstunden – egal, wie diese entstanden sind – getroffen werden, sodass diese bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses im besten Fall noch zur Gänze während der Kündigungsfrist konsumiert werden können. Entscheidet man sich dennoch oder im Anschluss an den Zeitausgleich bzw. Urlaubsverbrauch für eine einseitige Dienstfreistellung, wird empfohlen, sich dafür ein jederzeitiges Widerrufsrecht einzuräumen.

Vom Unternehmer zum WIFI-Trainer

Überrascht, wie wirksam und gleichzeitig effizient kreative Lernmethoden sind, ist René Infang. Der 56-Jährige ist zertifizierter Trainer in der Erwachsenenbildung und unterrichtet seit Kurzem am WIFI NÖ.

Welchen beruflichen Hintergrund haben Sie?

Ursprünglich habe ich die HTL für Feinwerktechnik (heute Mechatronik) abgeschlossen. Mit 30 Jahren habe ich mich mit einer Handelsfirma selbstständig gemacht. Im Zuge dessen habe ich

viele Seminar- und Konferenzräume mit technischem Equipment ausgestattet. Schon damals kam bei mir der Wunsch auf, Trainer zu werden.

Wann wurde Ihr Wunsch Realität?

Letzten Sommer fasste ich den Entschluss, mein Vorhaben in die Tat umzusetzen und meldete mich zur Trainer-Ausbildung am WIFI St. Pölten an. Der Kurs war sehr intensiv. Zudem bekam ich einen vollkommen anderen Zugang zu dem Thema als ich es von der Schule und von anderen Ausbildungen her kannte. Schluss mit dem Frontalunterricht und her mit den kreativen Lernmethoden, hieß es dann.

SERIE, TEIL 63

Erfolgreich mit dem WIFI



Wie schaut das in der Praxis aus?

Ich unterrichte am WIFI Neunkirchen an der Werkmeisterschule für Maschinenbau – Automatisierungstechnik das Fach Betriebstechnik. Letztens habe ich mit den Kursteilnehmern ein „Gruppenpuzzle“ gemacht. Dabei wurden die Teilnehmenden in vier Gruppen aufgeteilt und jede Gruppe erarbeitete selbstständig ein Stoffgebiet. Anschließend formierten sich die Gruppen neu, sodass zu jedem Thema ein „Experte“ in der Gruppe war. Jeder präsentierte die Ergebnisse aus der ersten Runde den neuen Mitgliedern. Ich war begeistert, wie gut die Übung angenommen wurde und wie flott die Teilnehmenden waren.



René Infang aus Perchtoldsdorf ist Experte für Vertrieb und Business Development. Im Sommer 2018 machte er die Ausbildung zum WIFI Trainer-Diplom und anschließend zum zertifizierten Trainer in der Erwachsenenbildung.

Foto: Martin Lampel

INTERESSE?

Hier geht's zur Web-site des WIFI NÖ: Einfach QR-Code scannen und Ihre Weiterbildungs-Karriere starten!



21 Absolventen feierten Sponsion am WIFI NÖ

Im April feierten im WIFI St. Pölten die elf Absolventen des Masterlehrgangs „Angewandtes Unternehmensmanagement“ ihren Abschluss. Auch die zehn Absolventen des MSc Bilanzbuchhaltung erhielten bei der Sponsion ihre Diplome.

Das WIFI bietet in Kooperation mit namhaften Universitäten und Fachhochschulen seit rund 15 Jahren akademische Lehrgänge an. Bereits über 600 Absolventen haben sich auf diesem Wege ihren akademischen Titel erarbeitet.

Nun kamen 21 neue Absolventen hinzu, nämlich aus den Lehrgängen „MSc Bilanzbuchhaltung“ und „MSc Angewandtes Unternehmensmanagement“. „Unsere akademischen Lehrgänge genießen vor allem aufgrund der hohen Praxisorientierung in der Wirtschaft ein hohes Ansehen“, erklärt WIFI-Institutsleiter Andreas Hartl. Auch WIFI-Kurator Gottfried Wieland gratulierte den Absolventen herzlich und hob eine weitere Besonderheit hervor: „Für diese Lehrgänge ist

die Matura keine zwingende Voraussetzung. Sie stehen damit auch Fachkräften mit mehrjähriger einschlägiger Berufserfahrung offen, wie auch die Absolventen der Lehrgänge MSc Bilanzbuchhaltung und MSc Angewandtes Unternehmensmanagement beweisen – ganz nach unserem Motto ‚Meister meets Master‘.“

Studieren mit Meisterprüfung

Rund die Hälfte der Teilnehmer der ersten Jahrgänge haben eine Meisterprüfung vorzuweisen. „Ich habe ursprünglich eine Lehre



Foto: Andreas Kraus

und später die Meisterprüfung zum Fleischermeister sowie eine Fachausbildung für Lebensmittelverarbeitungstechnik absolviert. In meiner fast 20-jährigen Tätigkeit in Konzernen wie Billa/REWE musste ich feststellen, dass meine praktische und fachlich-theoretische Ausbildung nicht ausreichte, um umfangreiche Management-Aufgaben zu übernehmen“, erzählt Absolvent Anton Pirkfellner. „Dieser Master-Lehrgang hat genau diese Lücke geschlossen. Bereits während der

Ausbildung habe ich in einem internationalen Konzern die Aufgabe des Commercial Directors übernommen.“

Der Universitätslehrgang kann berufsbegleitend innerhalb von vier Semestern absolviert werden. Er wird in Kooperation mit der Fachhochschule Wien der WKW durchgeführt. Der nächste Lehrgang startet im September 2019 im WIFI St. Pölten. INFO-Veranstaltungen finden am 23.5. und 24.6.2019 statt.

www.noef.wifi.at/akademisch

Lern, dass du alles lernen kannst.

Das neue WIFI-Kursbuch 2019/20 ist online!



Erwachsenenbildung. Mit einer Steigerung von 25 Prozent gegenüber dem Vorjahr ist die Innovationsrate auf höchstem Niveau. „Wir legen großen Wert darauf am Puls der Zeit zu sein und für die Trends von morgen schon heute entsprechende Weiterbildungsangebote zu schaffen“, betont WIFI-Institutsleiter Andreas Hartl.

Vorantreiben der Fachkräfte-Entwicklung

Die Qualifizierung von Fachkräften in Zeiten der Digitalisierung spielt nach wie vor eine große Rolle. Das WIFI bietet daher auch heuer wieder eine breite Palette an Kursen, angefangen von „Basic Skills“ wie etwa der digitalen Buchhaltung und Homepage-Erstellung bis hin zu High-End Technologien wie etwa Predictive Maintenance und Roboterprogrammierung.

Durch diese neuen Paradigmen ändert sich auch der Führungsstil in Unternehmen: „Agiles Projektmanagement“ und „Design Thinking“ lauten hier die Schlagworte der Stunde, die ebenfalls im neuen Kursprogramm zu finden sind. Aber auch das Handwerk kommt nicht zu kurz: „Trotz des Trends zur Digitalisierung bemerken wir auch eine gewisse ‚Renaissance‘ des Handwerks. Deshalb haben wir heuer erstmals Kurse für das Schmieden von Werkzeug, Pfannen und Schmuckgegenständen im Programm“, berichtet WIFI-Institutsleiter Andreas Hartl.

Fokus auf branchenbezogene Weiterbildung

Besonders hoch ist die Anzahl an neuen Bildungsangeboten heuer bei der branchenbezogenen Aus- und Weiterbildung. Die Liste der neuen Kurse liest sich dabei

genauso bunt und vielfältig wie die niederösterreichische Wirtschaft selbst – angefangen von der „Gartenakademie“ über den „3D-Druck für Goldschmiede“ bis hin zu „Tierhaltung und Tierschutz“.

Auch im Gesundheitsbereich wurden zahlreiche Trends für das neue Kursprogramm aufgegriffen, so z.B. „Kräuterpädagogik“, „TCM Behandlungen“ und „Microblading“.

Kurse sind ab sofort online buchbar

Sämtliche Kurse sind bereits online auf www.noewifi.at verfügbar und buchbar.

In gedruckter Form erscheint das Kursbuch 2019/20 am 14. Mai 2019 und kann bereits vorbestellt werden, entweder ebenfalls online über die Website oder im WIFI-Kundenservice:

► T 02742 890-2000



WIFI-TECHNOLOGIEGESPRÄCH

Big Data in der Produktion

Erfahren Sie, wie Sie Daten richtig aufnehmen, aufbereiten und analysieren, um damit Ihre Produktionsprozesse zu optimieren. Kostenloser Fachvortrag!
9.5.2019 | Do 17.30 - 19.00 | WIFI St. Pölten

Jetzt informieren und anmelden auf
noewifi.at/technologiegesprache

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

noewifi.at

Wussten Sie, dass ...



- ... Geldstrafen drohen, wenn Sie ohne Zustimmung mit Ihrer Drohne über den Garten des Nachbarn fliegen?
- ... die private Haftpflichtversicherung in der Regel nicht für die von Drohnen verursachten Schäden aufkommt?
- ... Sie mit Ihrer Drohne nur dann Bilder aufzeichnen dürfen, wenn Sie zuvor bei der Austro Control als uLFZ bewilligt wurde?

Wollen Sie mehr wissen? Dann besuchen den Kurs „Ausbildung zum Drohnenpilot – Advanced“ von 17. – 19.6.2019 im WIFI St. Pölten. Anmeldung und Infos unter www.noewifi.at/337338

Foto: Adobe Stock

Mitarbeiter der AußenwirtschaftsCenter lernen die Landeskammer kennen



27 Surplace Mitarbeiter des weltweiten Netzes der Auslandsbüros der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA waren im April zu Gast in der Wirtschaftskammer Niederösterreich. Im Rahmen ihrer Fortbildungswoche stand auch der Besuch einer Landeskammer auf dem Programm. Die WKNÖ konnte umfassend und sehr lebendig die Aufgaben, Ziele und Struktur einer Landeskammer präsentieren, was noch durch den Besuch des WIFI und der NDU anschaulich komplettiert wurde. Eva Hahn (l.), Patrick Hartweg (r.) empfingen die 27 Mitarbeiter der ACs und Doris Soukal von der WKO (6.v.r.) in NÖ.

Foto: WKNÖ/Ersan Ismani

Ungarischer Botschafter zu Gast in der WKNÖ



Der Botschafter der Republik Ungarn, Andor Nagy (l.), besuchte die Wirtschaftskammer Niederösterreich und wurde von WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser (r.) herzlich willkommen geheißen.

Die guten wirtschaftlichen Kontakte Niederösterreichs mit Ungarn und die freundschaftlichen Beziehungen waren mit ein Thema dieses Gesprächs sowie auch der Ausbau und die weitere Vertiefung der wirtschaftlichen Kontakte.

Foto: Cornelia Kaiblinger



Alle Services unter wko.at/noe

mehr als ein Firmenlauf
6. vision run

Save the Date:
5. September 2019
St. Pölten
www.visionrun.at

AK NIEDER ÖSTERREICH
GEBERIT
SPORTCENTRUM
WKO
Radio Arabella
P3tv
iv
Granny's
Sportland

JW
Junge Wirtschaft
Niederösterreich

JU | 20
TA | 19

24.5. ab 9:00 Uhr
WIFI NÖ, ST.PÖLTEN

SKILLS | NEWS | TRENDS
für junge UnternehmerInnen und
all jene, die es noch werden wollen

www.juta.at

Medizintechnik und Laborbedarf: Geschäftschancen in Serbien

Das AußenwirtschaftsCenter Belgrad organisiert am 28. und 29. Mai eine Wirtschaftsmission zu den Themen Medizintechnik und Laborbedarf in Serbien.

Dank internationaler Finanzierungshilfen kann der serbische Staat verstärkt in den Ausbau und die Modernisierung seines Gesundheitssektors investieren.

Neben dem dominierenden staatlichen Gesundheitswesen kommt dem noch kleinen privaten Gesundheitssektor eine wachsende Bedeutung zu, was auch durch das steigende Angebot von privaten Krankenversicherungen bedingt wird.

Während es bei Medikamenten eine starke einheimische Produktion gibt, werden Medizintechnikprodukte fast ausschließlich importiert. Um als ausländischer Anbieter zum Zug zu kommen, ist die Zusammenarbeit mit einem gut eingeführten lokalen Importeur bzw. Distributor unerlässlich.

Zwei Tage in Belgrad

Am 28. und 29. Mai findet eine Wirtschaftsmission „Medizintechnik und Laborbedarf: Geschäftschancen in Serbien“ statt.

Ziel ist es, österreichische Unternehmen bei dieser Veranstaltung mit interessierten serbischen Geschäftspartnerinnen bzw. -partnern zusammenzubringen und sie umfassend über die gesetzlichen Voraussetzungen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für den Markteintritt zu informieren.

Nutzen Sie die zwei Tage in Belgrad für interessante Fachvorträge und B2B-Gespräche!

Interesse?

Informationen und das Anmeldeformular finden Sie auf der Website über Serbien der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA unter: wko.at/aw/rs bei „Veranstaltungen“. **Kosten:** für Mitgliedsunternehmen: 300 Euro (zzgl. USt.), für Nicht-Mitgliedsunternehmen: 600 Euro (zzgl. USt.)

Kontakt: AußenwirtschaftsCenter Belgrad, Liliana Lackovic, T +381 11 30 15 850, E belgrad@wko.at

Österreichstand auf der Messe IGEHO 2019 in Basel

Die IGEHO 2019 ist die bedeutendste Schweizer Messe für die Gastronomie, Hotellerie, Take-away sowie Care und eine ideale Plattform für einen Markteintritt und die Kundenpflege. Mehr als 70.000 Messebesucher werden heuer, von 16. bis 20. November, in Basel erwartet.

63 Prozent der IGEHO-Besuchenden haben direkten Einfluss auf Investitions- und Projektentscheidungen, 43 Prozent konkrete Investitionsabsichten. Die IGEHO widmet sich auch verstärkt der Welt der Technologien wie adäquate technische Lösungen, Unterhaltungselektronik sowie Kassen- und Buchungssystemen.

Österreich genießt im Bereich Gastronomie & Hotelwesen in der Schweiz einen hohen Stellenwert und der Markt ist für heimische Zulieferer oder Systemanbieter interessant. Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Produkte einem

ausgewählten Fachpublikum zu präsentieren.

Infos und Kontakt

Informationen und das Anmeldeformular finden Sie auf der Website über die Schweiz der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA unter wko.at/aw/ch bei „Veranstaltungen“. **Kontakt:** Messereferat der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA, Marion Tschernutter, T +43 (0) 5 90 900 – 3500, E ausseiwirtschaft.creative@wko.at

Anmeldungen für den Gruppenstand sind bis 3.5.2019 möglich.

NÖ Jungunternehmen erhielten „Born Global Champion“-Award

Anco Animal Nutrition Competence GmbH aus St. Pölten und Farmdok GmbH aus Wieselburg wurden für ihren internationalen Unternehmenserfolg ausgezeichnet.

Im Rahmen des 4GameChanger Festivals der ProSiebenSat.1 PULS 4 Gruppe verlieh die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA der Wirtschaftskammer Österreich am 9. April 2019 zum fünften Mal den Award „Born Global Champion“. Bei dieser Ehrung wurden auch zwei Unternehmen aus Niederösterreich ausgezeichnet. Wirtschaftsministerin Margarete Schramböck und WKÖ-Präsident Harald Mahrer überreichten die Auszeichnung an die Firma Anco Animal Nutrition Competence GmbH aus St. Pölten und die Firma Farmdok GmbH aus Wieselburg (Bezirk Scheibbs).

Erfolgreiche Exportgeschäfte

Beide Jungunternehmen wurden 2015 gegründet und konnten sich in dieser kurzen Zeit durch ihre internationale Ausrichtung und erfolgreiche Exportgeschäfte für den Award qualifizieren. Anco liefert hochwertige Tierfütterergänzungsmittel bereits in 36 Ländern. Farmdok wiederum will als AgTech-Startup Landwirten in Mittel- und Zentraleuropa die Möglichkeit geben, landwirtschaftlich relevante Daten und Informationen einfach verfügbar und vor allem nutzbar zu machen.



Gwendolyn Jones und Manfred Rössler (Bildmitte; beide Fa. Anco Animal Nutrition Competence GmbH) freuen sich mit Bundesministerin Margarete Schramböck und WKÖ-Präsident Harald Mahrer über die Auszeichnung zum „Born Global Champion 2019“. Fotos: Marko's Photography



Andreas und Johann Prankl (Bildmitte; beide Fa. Farmdok GmbH) nehmen den Award „Born Global Champion 2019“ von Bundesministerin Margarete Schramböck und WKÖ-Präsident Harald Mahrer entgegen.

E-Vergabe Angebote erfolgreich abgeben

Bei der öffentlichen Auftragsvergabe reicht eine Kommunikation per E-Mail nicht aus – lesen Sie alle Informationen hier!

Die Digitalisierung schreitet unaufhaltsam voran und bewirkt einen nachhaltigen Wandel auch im Bereich der öffentlichen Auftragsvergabe.

Vollelektronische Abwicklung

Seit 18.10.2018 müssen öffentliche Auftraggeber Ausschreibungen im Oberschwellenbereich – das sind Bauausschreibungen ab einem geschätzten Auftragswert von 5.548.000 Euro und Liefer- und Dienstleistungsausschreibungen ab einem geschätzten Auftragswert von 221.000 Euro – vollelektronisch abwickeln.

Dies betrifft etwa die Übermittlung von Bekanntmachungen, die elektronische Verfügbarkeit von Ausschreibungsunterlagen, aber

auch die elektronische Kommunikation in allen Verfahrensstufen.

Welche Voraussetzung brauche ich als Unternehmer, um an einer E-Vergabe teilnehmen zu können?

Als Voraussetzungen, um an einem vollelektronischen Vergabeverfahren teilnehmen zu können, benötigen Sie als Bieter

- ▶ einen PC oder ein Notebook mit Internetzugang und
- ▶ eine qualifizierte elektronische Signatur.

Das Angebot kann grundsätzlich mittels ÖNORM-Datenträger, Excel-Datei oder durch Direkt-eingabe am Portal abgegeben werden.



Empfehlenswert ist es, sich mit den diversen am Markt verfügbaren Beschaffungsplattformen auseinanderzusetzen. Viele Plattformenanbieter geben auch die Möglichkeit einer Testabgabe von Angeboten.

So berichtete kürzlich Karl Größbacher vom Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landeshochbau, bei einer Info-Veranstaltung der WKNÖ darüber, dass

auch das Land Niederösterreich bereits die E-Vergabeplattform nutzt.

Interesse?

Weitere Informationen zur E-Vergabe und die Unterlagen zur Veranstaltung finden Sie auf:

<https://www.wko.at/site/Vergabe-N/-e-vergabe.html>

Foto: Adobe Stock

UNTERNEHMERSERVICE

Perfekt dosiert und abgefüllt

Das in Himberg ansässige Unternehmen Wick entwickelt und produziert Abfüllmaschinen und nutzt die durch die Technologie- und Innovationspartner (TIP) geförderten Beratungen.

Der Familienbetrieb kann auf eine mehr als 45-jährige Erfahrung zurückblicken. Die Anwendungsbereiche (Abfüllanlagen, Verschleißmaschinen, Dosiersysteme, Tablettenpressen) sind

ebenso vielfältig wie die Branchen der Kunden (Pharmaindustrie, Chemische Industrie, Diagnostik, Kosmetikindustrie, Lebensmittelindustrie), wobei das Unternehmen vor allem auf Einzel- und Kleinserienfertigung spezialisiert ist.

Die Anlagen sind sehr robust, wartungsarm und leicht zu bedienen. Sollte dennoch ein Problem auftreten, wird dieses durch

das Serviceteam schnell und flexibel behoben. „Seit 1971 haben wir viel gesehen und noch mehr getüftelt. Unser Credo heute: Zuhören, verstehen und umsetzen!“, berichtet Geschäftsführer Andreas Wick.

Ausgehend vom deutschsprachigen Raum soll der Markt auf Europa ausgeweitet werden. So stellte das Unternehmen erstmals 2018 Produkte auf der Scanpack in Göteborg in Schweden aus. Auch für die technologische Weiterentwicklung setzt Andreas Wick auf internationale Kontakte: „Wir arbeiten daher mit einem Unternehmen aus Slowenien in dem EUREKA-Projekt ULTRAPLANT zusammen. Die über TIP geförderte Beratung war dabei ein wesentlicher Baustein für eine erfolgreiche Einreichung!“



SERIE, TEIL 212

Vitale Betriebe in den Regionen

Wick arbeitet aber auch mit regionalen F&E-Einrichtungen zusammen. Die Forschungstochter der FH Wiener Neustadt, FOTEC, hat sich dabei mehrfach im Rahmen von durch TIP geförderten Beratungen bewährt.

Foto: Wick Machinery

www.wick-machinery.com



Förderung der Lehrausbildung

Sie suchen einen Lehrling? Dann nutzen Sie das Förderungsangebot des Arbeitsmarktservice. Unternehmen oder Ausbildungseinrichtungen können für die Ausbildung von Jugendlichen und Erwachsenen einen pauschalierten Zuschuss zu den Kosten der Lehrausbildung bzw. der Lehrausbildung mit verlängerter Lehrzeit oder Teilqualifikation erhalten.

Diese Förderung können Unternehmen und Ausbildungseinrichtungen, die nach dem Berufsausbildungsgesetz (BAG) bzw. dem Land- und forstwirtschaftlichen Berufsausbildungsgesetz (LF-BAG) berechtigt sind, Lehrlinge bzw. TeilnehmerInnen an einer Lehrausbildung mit verlängerter Lehrzeit oder Teilqualifikation auszubilden, erhalten. Ausgenommen sind der Bund, politische Parteien sowie Anstalten im Sinne des § 29 BAG.

Beratungsgespräch mit Arbeitsmarktservice

Die Förderung ist an ein Beratungsgespräch zwischen AMS und Unternehmen oder Ausbildungseinrichtung bezüglich der zu fördernden Person gebunden. Dies erfordert, dass der/die FörderungswerberIn vor Aufnahme des Lehr-/Ausbildungsverhältnisses mit dem/der zuständigen BeraterIn der regionalen Geschäftsstelle des AMS Kontakt aufnimmt.

Regional unterschiedliche Förderungsvoraussetzungen sind möglich!

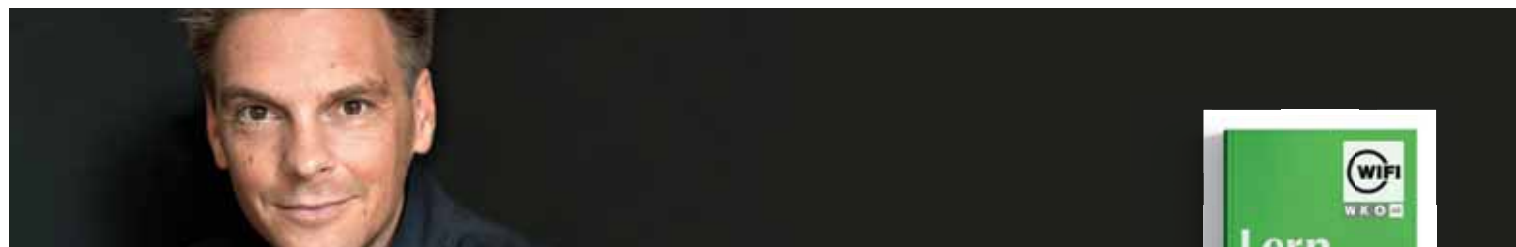
Förderung durch monatlichen Zuschuss

Die Förderung wird als monatlicher Zuschuss zu den Kosten der Lehrausbildung bzw. der Lehrausbildung mit verlängerter Lehrzeit oder Teilqualifikation (Lehrlingsentschädigung, Personal- und Sachaufwand) in pauschalierter Form ausbezahlt. Die Höhe der Beihilfe kann sich in folgendem Rahmen bewegen (siehe Tabelle).

Foto: Adobe Stock



Personengruppe	monatliche Förderhöhe	Förderdauer
Mädchen/Frauen in Lehrberufen mit geringem Frauenanteil	EUR 350,-	3 Jahre
Benachteiligte Lehrstellensuchende (z.B. Lehrstellensuchende mit gesundheitlichen Einschränkungen, lernschwache PflichtschulabsolventInnen, usw.)	EUR 300,-	3 Jahre
Über 18-jährige SchulabbrecherInnen mit „regulärer“ Lehrlingsentschädigung	EUR 300,-	3 Jahre
Über 18-jährige mit kollektivvertraglich festgelegter „höherer“ Lehrlingsentschädigung oder kollektivvertraglich festgelegtem HilfsarbeiterInnenlohn (wenn das Beschäftigungsproblem aufgrund von Qualifikationsmängeln durch die Lehrausbildung gelöst werden kann)	Frauen: EUR 900,- Männer: EUR 755,-	3 Jahre
TeilnehmerInnen an einer Lehrausbildung mit verlängerter Lehrzeit oder Teilqualifikation	EUR 400,-	für die Dauer der Lehrausbildung



Nicht das Anfangen wird belohnt, sondern das Durchhalten

WIFI-Seminarhighlight mit Marc Gassert am 15.5.2019 im WIFI St. Pölten.
Jetzt anmelden auf noe.wifi.at/seminarhighlight | WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Termine



Einen Überblick über
Veranstaltungen der
WKNÖ finden Sie unter:
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>

SPRECHTAGE

Veranstaltung	Beschreibung		
Finanzierungs- und Förder-sprechtag	Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine (Anmeldung nur telefonisch möglich): -> 8.5. WKNÖ St. Pölten T 02742/851-18018 -> 22.5. WK Baden T 02252/48312 -> 5.6. WKNÖ St. Pölten T 02742/851-18018		

Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Ideensprechtag	13. Mai	Ideensprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, geben Ihnen wichtige Infos und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Brigitte Wiesenbauer unter T 02622/221 08-32351	WK Mödling
Ideensprechtag	27. Mai		WKNÖ St. Pölten

VERBRAUCHERPREISINDEX

Vorläufige Werte		Veränderung gegenüber dem		Verkettete Werte			
Basis Ø 2015 = 100							
		Vormonat	+ 0,9 %	VPI 10	117,8	VPI 76	304,9
		Vorjahr	+ 1,8 %	VPI 05	129,0	VPI 66	535,2
				VPI 00	142,6	VPI I/58	681,9
				VPI 96	150,0	VPI II/58	684,2
				VPI 86	196,2	KHPI 38	5.163,9
						LHKI 45	5.991,7

März 2019

106,4

VPI April 2019 erscheint am: 17.05.2019 / Achtung: Ab 1/2015 neue Basis JD 2015 = 100

Ihr Stand auf der GsundFit-Meile beim VISION RUN am 5. September 2019

Der VISION RUN, der zweitgrößte Firmenlauf Niederösterreichs, findet heuer bereits zum sechsten Mal statt. Am 5. September fällt um 18 Uhr der Startschuss für alle Bewerber (Lauf, Walk und Smovey), bei denen eine fünf Kilometer lange Strecke zu absolvieren ist. Im Vorjahr waren bereits mehr als 2.500 TeilnehmerInnen dabei.

Ab 16 Uhr startet das rege Treiben am VISION RUN-Gelände: Auf der Event-Bühne sorgen Moderatoren und DJ für Stimmung und Unterhaltung, die Aussteller der Genussmeile locken mit regionalen Köstlichkeiten. Ebenfalls um 16 Uhr eröffnet die GsundFit-Meile: Auf dieser Outdoor-Meile können LäuferInnen, WalkerInnen

und BesucherInnen bei den unterschiedlichen Ausstellern aus dem Sport- und Gesundheitsbereich sich über deren Angebote und Produkte sowie über aktuelle Trends informieren, sich individuell beraten lassen, Tipps einholen, Tests und Messungen durchführen lassen sowie Geräte und Produkte direkt vor Ort ausprobieren.

Aussteller gesucht

Wenn auch Sie Interesse haben, als Aussteller Teil der GsundFit-Meile zu den Themen Bewegung, Sport, Gesundheit, Ernährung oder Fitness zu werden, kontaktieren Sie: info@visionrun.at

www.visionrun.at



Die GsundFit-Meile mit unterschiedlichen Ausstellern findet auch heuer wieder im Rahmen des VISION RUN statt.
Foto: www.picture-it.at

NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter T 02742/851-17701.

Foto: Kzenon - Fotolia.com



Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Kfz-Werkstätte	Mödling	Betriebsobjekt – Kfz-Reparatur-Werkstätte, Halle, eigene Einfahrt zum Objekt zu vermieten. Nähere Informationen unter: T 0664/5268874	A 2869
Gastrogeräte	Waldviertel	Suche Nachfolger für Betrieb für Kühlgeräte, Service und Verkauf von Gastrogeräten.	A 4528
Friseur	Bez. Melk	Friseursalon (70 m²) in Emmersdorf zu verpachten. Auch für andere Branchen (Fußpflege, Nagelstudio, Kosmetik, etc.) geeignet. Nähere Informationen unter: T 0699/11950281.	A 4701
Gastronomie	St. Pölten	Erfolgreiches Restaurant in der St. Pöltner Innenstadt sucht Nachfolger! 80 Sitzplätze, österreichische Küche, günstige Miete, keinen bestehenden Verträge mit Lieferanten. Nähere Infos unter: T 0664/1002610	A 4720
Gastronomie – Imbissstube, Jausenstation	Weinviertel	Gut gehender Imbissstand in Mittergrabern direkt an der B2, mit ausreichenden Parkplätzen, wegen Pensionierung abzugeben. Sofortige Übernahme möglich. Nähere Infos unter: T 0676/735 65 96, Reinhard Indraczek.	A 4769
Uhren, Schmuck	Mostviertel	Langjährig eingeführtes Juweliergeschäft in guter Lage zu vergeben. Komplette eingerichtet, inkl. Werkstätte, geringe Ablöse, ideal für Neustart, moderate Miete, ab Frühjahr 2019.	A 4778
Friseur	Bez. Wiener Neustadt	Friseursalon (30 m²) sucht NachfolgerIn für Sept. 2019. Seit 25 Jahren besteht mein Salon im Ort, 2 Waschplätze, 5 Bedienplätze, Miete oder Kauf, Ablöse, viele Stammkunden, langjährige Mitarbeiter können übernommen werden.	A 4790
Gastronomie	Bez. Melk	Imbissstube am Donauradweg zu verkaufen. Direkt am Donauradweg bei Erlaufmündung. 48 m² verbaute Fläche, Gastzimmer mit 18 Sitzplätzen, WC's, Keller, Lastenaufzug für Leergut. Gastgarten mit ca. 40 Sitzplätzen. Eigener Gästesteg für Boote.	A 4794
Kulturbetrieb	Krems-Stein	Gasthaus der Volkskultur ablösefrei zu pachten. Die Volkskultur NÖ schreibt ihr Gasthaus im Haus der Regionen an der Donaulände in Krems-Stein zur Neuverpachtung aus. Nähere Informationen unter: T 02732/85015	A 4796

Werbung

Cluster Niederösterreich Veranstaltungskalender 2. Quartal 2019



Die Wirtschaftsagentur
des Landes Niederösterreich

Nachhaltiges Bauen, Wohnen und Sanieren

23.04.2019, St. Pölten:
Projektkonzept-Workshop „BIM_Pilot“
15.05.2019, Wieselburg:
Verleihung NÖ Holzbaupreis
16.05.2019, St. Pölten:
BAUEN.DIGITAL.NIEDERÖSTERREICH
03.05.2019, Langenlois:
Planen, Beraten, Bauen - Klimaaktiv-
Schulung

Lebensmittel

28.05.2019, St. Pölten:
Informationsveranstaltung „Innovative
Lebensmittel: Recht & Sicherheit“
13.06.2019, Traismauer und Zwettl:
Exkursion: Digitale Transformation in
der Lebensmittelwirtschaft

Elektromobilität

25.05.2019, Melk:
e-Mobilitätstag 2019

Kunststoff und Mechatronik

07.05.2019, Wien:
3D-Printing Forum
20.05.2019, Linz:
Recycling Fachtagung

Nähere Details finden Sie unter:
www.ecoplus.at/cluster-niederoesterreich
Stand: April 2019, Programmänderungen vorbehalten

ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH
Niederösterreich-Ring 2, Haus A, 3100 St. Pölten
www.ecoplus.at

**Raiffeisen
Meine Bank**
Partner der ecoplus Cluster Niederösterreich



Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung. Österreich.



Branchen

Start der Motorradsaison – Schutzausrüstung!

Tatsache: 99 Menschen starben im Jahr 2018 (vorläufige Zahl) in Österreich bei Motorradunfällen. Das Unfallrisiko für einen Motorrad-Lenker ist besonders hoch, etwa zwölfmal höher als das Unfallrisiko eines Pkw-Lenkers. „Moped- oder Motorradlenker haben bei einem Unfall keine Knautschzone. Eine gute Schutzkleidung muss daher für jeden Moped- und Motorradlenker eine Selbstverständlichkeit sein“, so der österreichische Versicherungsverband VVO.



Ostern ist der klassische Startschuss für die Motorradsaison. Bei aller Euphorie darf – auch bei höheren Temperaturen – keinesfalls auf die richtige Schutzkleidung vergessen werden.

Foto: Pixabay

Erhöhte Aufmerksamkeit aller Verkehrsteilnehmer ist besonders wichtig. „Nur mit der richtigen Schutzkleidung hat man die Chance, die Folgen eines Unfalls in Grenzen zu halten.“

Helm, Motorrad-Jacke und -Hose (inklusive Protektoren), Stiefel und Handschuhe gehören zu jeder guten Schutzausrüstung, natürlich auch im Sommer. Keinesfalls soll hier gespart werden, nur qualitativ hochwertige Kleidung schützt!, empfiehlt der Versicherungsverband Österreich.

Schutzkleidung auch auf kurzen Strecken und im Ortsgebiet wichtig

Eine aktuelle Erhebung des KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) unter 3.500 Motorrad-, Roller- und Mopedfahrern in Ortsgebieten in ganz Österreich zeigt, dass eine robuste Schutzausrüstung nicht unbedingt selbstverständlich ist: „Vor allem im städtischen Bereich wird gerne auf die Schutzausrüstung verzichtet. Im Ortsgebiet trugen von 1.364 beobachteten Motorradfahrern nur

57 Prozent eine Motorradjacke und lediglich 30 Prozent eine Motorradhose. Von 2.136 Moped- und Rollerfahrern im Ortsgebiet waren nur sechs Prozent mit Motorradjacke unterwegs, Motorradhose trug nur ein Prozent“, fasst KFV-Direktor Othmar Thann die Erhebung zusammen (Kuratorium für Verkehrssicherheit).

Jeder achte Motorradfahrer im Ortsgebiet trug bei der Fahrt eine kurze Hose und ein kurzärmeliges Oberteil, bei den Mopedfahrern sogar jeder Dritte. „Die passende Schutzausrüstung kann im Ernstfall zwischen Leben und Tod entscheiden. Um mit Risikosituationen richtig umgehen zu können, ist darüber hinaus regelmäßiges Fahrtraining wesentlich“, so das KFV.

Rücksichtnahme ist gefragt!

„Motorradunfälle mit Pkw-Beteiligung sind besonders schwere Unfälle. Damit diese effizient verhindert werden können, ist Rücksichtnahme und Aufmerksamkeit aller Verkehrsteilnehmer wich-

tig“, Othmar Thann. Motorräder werden aufgrund ihrer schmalen Silhouette immer wieder übersehen. Auch für Motorradfahrer gilt im städtischen Bereich: Ein sicherer Abstand zu den vorausfahrenden Pkws reduziert das Unfallrisiko.

SICHERHEITSTIPPS:

- ▶ Kein Motorradfahren ohne gute Schutzausrüstung, der Helm muss fest sitzen.
- ▶ Auf die Fahrbahnbeschaffenheit und etwaige Gefahrenquellen achten.
- ▶ Das Fahrverhalten der Situation, dem Können und der Übung anpassen.
- ▶ Genügend Sicherheitsabstand einhalten – wichtig auch in diesem Zusammenhang, dass Moped- und Motorradfahrern von anderen Verkehrsteilnehmern wahrgenommen werden können.
- ▶ Sicherheit geht vor Geschwindigkeit!

Obfrau Nina Stift (Handel mit Mode und Freizeitartikeln): Wenn die Temperaturen steigen, schlägt das Herz der Motorradfahrerinnen und -fahrer höher:



Die Maschine wird überholt und geputzt – und schon geht's los. Bei aller Freude über den Saisonstart sollte jedoch nicht auf die Sicherheit vergessen werden: Die entsprechende Schutzkleidung mit Protektoren sowie die „Schildkröte“ für die Wirbel und der Nierenschutz müssen mit auf die Ausfahrt. Besonders der Helm verdient viel Aufmerksamkeit – er kann mit der Zeit spröde werden. Und ist er schon mal zu Boden gefallen, schließt nur ein Neukauf eine (äußerlich unsichtbare) Beschädigung aus, die im Fall der Fälle den Kopfschutz vermindern könnte. Handschuhe und Stiefel sind ebenfalls Pflicht! Und generell bitte in jeder Situation – gute Fahrt mit „Safety first“! Foto: Stift Moden

Der Weg zum Auftrag von der BBG



Carola Winna (BBG), Eugen Sadric (BBG), Thomas Hörmandinger (BBG), Rudolf Menzl (LIM-Sellvertreter Lebensmittelgewerbe, Innungsmeister Berufszweig der Fleischer), Bernhard Gerhardinger, Johann Ehrenberger (LIM Lebensmittelgewerbe, Innungsmeister Berufszweig der Bäcker), Jürgen Unger (BBG), Felix Münster (BBG) und Barbara Krenek (BBG).

Foto: Ersan Ismani

Die Bundesbeschaffung GmbH (BBG) veröffentlicht noch in diesem Jahr Folgeausschreibungen zu Back- und Konditorwaren sowie zu Fleisch- und Wurstwaren. Um sich für diese Ausschreibungen bestmöglich zu rüsten, lud die WKNÖ zu einem Informationsdialog in Kooperation mit der BBG.

Die beiden Vergaben werden stark regional aufgeteilt, um die Teilnahme an der Ausschreibung vor allem auch von KMU an der Vergabe zu ermöglichen. Die geplanten Veröffentlichungen der Ausschreibungen erfolgen voraussichtlich im Juni/Juli 2019.

Verfahren heuer erstmals vollelektronisch

Die Verfahren müssen voll-elektronisch abgewickelt werden: Angebote dürfen daher nicht mehr in Papierform abgegeben werden, sondern müssen elektronisch qualifiziert signiert werden und auf eine Plattform geladen werden. Dazu gibt es aber umfangreiche Unterstützung von der BBG und der WKNÖ. Johann Ehrenberger (Landesinnungsmeister Lebensmittelgewerbe, Innungsmeister Berufszweig der Bäcker) und Rudolf Menzl (Landesinnungsmeister-Stellvertreter Lebensmittelgewerbe, Innungsmeister Berufszweig der Fleischer) konnten rund 50 UnternehmensvertreterInnen zu dem Dialog begrüßen.

Bernhard Gerhardinger (WKNÖ, Wirtschaftspolitische Abteilung) betonte „die Wichtigkeit von KMU in Österreich“ und verwies darauf, „dass es in der Vergangen-

heit leider nicht immer gelungen ist, möglichst viele Betriebe zu motivieren, ein Angebot bei einer BBG-Ausschreibung im Bereich Frischlebensmittel abzugeben“.

Vor allem die Bildung von kleinen Losen helfe KMU, an einer Ausschreibung teilnehmen zu können.

Die BBG ist der Einkaufspartner der öffentlichen Hand und ist gesetzlich verpflichtet, für Dienststellen des Bundes einzukaufen.

Große Bieterlandschaft und fairer Wettbewerb

Jürgen Unger (BBG, Bereichsleiter operative Beschaffung und Kundenmanagement) betonte, dass sich die BBG als Übersetzer zwischen dem Vergaberecht und ihren Kunden sieht: „Die BBG bietet interessante Aufträge, das Bestbieterprinzip, einen fairen Wettbewerb und Rechtssicherheit.“ Eine Teilnahme an einem Ausschreibungsverfahren ist zwar zeitaufwändig, dafür bietet die BBG allerdings eine größtmögliche Bieterlandschaft und ihre Unterstützung.

Erfolgreiche Teilnahme an Ausschreibungen

Fachbereichsleiter Eugen Sadric (BBG, Ausschreibungsmanagement) erläuterte, wie man Partner der Bundesbeschaffung GmbH werden kann: „Vor allem die rechtsgültige Unterfertigung von Angeboten ist mir ein Anliegen, um ein Ziel der BBG – möglichst viele qualitativ gute Angebote zu erhalten – erreichen zu können.“

Seine Empfehlungen dazu:

- ▶ Rechtzeitige Auseinandersetzung mit der konkreten Ausschreibung
- ▶ Nutzung von Fragemöglichkeiten vor Angebotsabgabe
- ▶ Auseinandersetzung mit dem Thema „E-Signatur“
- ▶ Rechtzeitige Angebotsabgabe mindestens einen Tag vor Ablauf der Abgabefrist.

Carola Winna (Projektleiterin e-tendering) stellte die Vergabepattform (<https://evergabe.at>) der BBG vor und fordert die Unternehmer auf, „das Angebot der BBG zu nutzen, auch unabhängig von

einer konkreten Ausschreibung ein Testangebot abzugeben“.

Serviceangebot von BBG und WKNÖ

Die BBG bietet laufende Unterstützung über ihr Helpcenter an. Bei Interesse an einer Ausschreibung kann man sich per E-Mail (ausschreibungen@ggb.gv.at) für die gewünschte Branche registrieren.

Sobald eine Ausschreibung dieser Branche von der BBG bekannt gemacht wird, erhält man eine diesbezügliche Nachricht.

Sobald die Ausschreibungen der BBG im Lebensmittelbereich veröffentlicht werden, bietet die WKNÖ bei Bedarf auch technische Unterstützung bei der Angebotsabgabe an: So wird ein Sprechtag (mit Beraterin Barbara Niederschick) in St. Pölten stattfinden, der genaue Termin wird noch gesondert verlautbart.

Bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme per E-Mail unter E.dienstleister.nahrung@wknoe.at

Unterlagen zur Veranstaltung auf wko.at/noe/vergabe

Lern, gesunde Geschäfte zu machen.

Gesundheit, Wellness und Soziales als deine Karrierechance!
Jetzt informieren und buchen auf www.noef.wifi.at



FUSSPFLEGER, KOSMETIKER UND MASSEURE

Kosmetikerzeugertagung 2019

Die Kosmetikerzeugertagung 2019 in St. Pölten bot den rund 60 Teilnehmern eine breite Vortragspalette, so konnten auch wieder Gäste aus anderen Bundesländern begrüßt werden.

Erstmals wurde auch die Möglichkeit geboten, mit Rohstofflieferanten Gespräche zu führen, die als Aussteller vor Ort vertreten waren (Gustav Grolman GmbH & Co. KG; NCD Ingredients GmbH).

Wolfgang Kessler bot zum Einstieg interessante Ansätze und Möglichkeiten, wie der eigene Marketing-Auftritt gestaltet werden könnte. Er gab zudem Einblicke, wie Marketing funktioniert und welche „Knöpfe“ bei den gewünschten Kunden gedrückt werden müssen.

Alexandra Hozzank erläuterte die Rahmenbedingungen, um für

die eigenen Kosmetikprodukte eine Bio-Zertifizierung zu erhalten. Die nötigen Schritte und der praktische Ablauf wurde dabei genau erklärt.

Viviane Handler-Kunze lieferte mit ihrem Beitrag Informationen aus dem Bereich von Stabilitätstests und die Vereinbarkeit mit der betrieblichen Praxis. Sie erläuterte die Einflussfaktoren und gab zahlreiche Beispiele.

Jens Burfeindt reiste extra aus Deutschland an, um aus der Sicht eines Lobbying Verbandes Hintergrundinformationen rund um Herausforderungen in der Kosmetik-Gesetzgebung zu geben.

Elisabeth Mölzer informierte darüber, wie sie als Lebensmittelinspektorin Kontrollen anlegt und welche Schwerpunkte gesetzt werden.



V.l.: Die Vortragenden Viviane Handler-Kunze, Jens Burfeindt und Alexandra Hozzank mit Theresa Friedrich (Ausschuss Landesinnung) und Landesinnungs-GF Gregor Berger.

Foto: Michael Svoboda

Zudem gab es ausreichend Gelegenheit, in neutralem Umfeld Fragen zu stellen, um einen Eindruck vom praktischen Ablauf

einer Kontrolle zu erhalten.

Die Unterlagen stehen zum Download bereit auf

www.chemisches-gewerbe.or.at

HOLZBAU

Lehrlingsteams begeistern WISA-Messebesucher

Zum wiederholten Male führte die Landesinnung Holzbau auf der WISA das beliebte Schauzimmer durch. Vier Teams zu je drei Lehrlingen fertigten innerhalb von zwei Tagen hochwertige Kinderspielhäuser aus Holz. Innungsmeister Josef Daxelberger wertete die Aktion „als tolle Werbung für den Lehrberuf Zimmerer – die Zimmererei ist mehr denn je ein attraktiver und moderner Lehrberuf mit hervorragenden Zukunftschancen“.

Bürgermeister Matthias Stadler konnte dem nur zustimmen und nahm im Anschluss die Ehrung der siegreichen Teams vor. Großer Dank gilt neben den Sponsoren und entsendenden Lehrbetrieben Messe-Direktor Frank Drechsler für die gute Zusammenarbeit und Franz Lugbauer für die Betreuung der Lehrlinge während der Arbeit.



V.l.: Frank Drechsler, Andreas Schmidt, LIM Josef Daxelberger und Bürgermeister Mathias Stadler mit den teilnehmenden Lehrlingen bei der traditionellen Gleichfeier.

Foto: Foto Huber

TEILNEHMENDE LEHRLINGE UND FIRMEN:

- ▶ Holzbau Winkler:
Stefan Landstetter,
Jürgen Hölzl, Jakob Penz
- ▶ Josef Lux und Sohn GesmbH:

- Manuel Panzenböck
- ▶ Fa. Gerstenmayer:
Raphael Schmidt
- ▶ Fa. Weichselbaum:

- Michael Emsenhuber
- ▶ Fa. Speiser: Simon Brödler
- ▶ Leyrer & Graf: Jonas Fölk
- ▶ Fa. Elk: Marcel Fitzinger

- ▶ Lagerhaus Zwettl:
Rene Gschiel
- ▶ Fa. Fessl: Jakob Hohl
- ▶ Fa. Grenl: Matthias Schickinger

MENSCHEN

Uhrmacherschule Karlstein und Landesinnung NÖ, Berufsgruppe Uhrmacher: Exkursion nach Genf



Einsicht in die Produktion bei Vacheron Constantin in Plan-les-Quates.

Die dritte und vierte Klasse der Uhrmacherfachschnule Karlstein und einige Berufsschüler der Bundesberufsschnule der Uhrmacher flogen samt Fachlehrern und Uhrmacherkollegen nach Genf. Dann nahm die 40-Personen-Delegation Plan-les-Quates ins Visier, einen Vorort von Genf.

Dort durfte das Fachpublikum bei der ältesten Uhrenmanufaktur der Schweiz, Vacheron Constantin (Gründungsjahr 1755) Einblicke in die sonst sehr gehüteten Produktionsabläufe gewinnen.

Besichtigt wurden die Uhrwerkproduktion auf höchstem Quali-

tätsniveau, das Guillochieren von Zifferblättern und Gehäuseböden, das Emaillieren von Zifferblättern sowie das Fassen der Edelsteine auf Goldgehäusen.

Ein Firmenbus der Uhrenmanufaktur Jaeger Le Coultre brachte die TeilnehmerInnen ins Val de Joux nach Le Sentier.

Die Führung durch die Manufaktur von Jaeger Le Coultre, eine geführte Tour durch die Innenstadt von Genf und ein Besuch des Uhrenmuseums von Patek Philippe in Genf beschlossen die Exkursion.

Foto: Johann Figl

Meisterfeier der Konditoren in der Landesberufsschnule Baden



Die KandidatInnen werden umrahmt von Ronald Köller (l.) und Markus Gogolok – und von Thomas Hagmann, Dietmar Zagler, Hannes Schwarzlmüller, Bezirkshauptfrau Verena Sonnleitner und Robert Ableidinger (v.r.).

Fotos: Artur Eichhorn; Robert Ableidinger

HERZLICHE GRATULATION:

- ▶ Sarah Assigal (1220 Wien)
- ▶ Sabine Dames (2453 Sommerein)
- ▶ Anika Eichhorn (1120 Wien)
- ▶ Elisabeth Gansterer (2700 Wiener Neustadt)
- ▶ Melanie Markon (2842 Edlitz, Aspangbahn)
- ▶ Raphael Nau (82272 Grunertshofen/Deutschland)
- ▶ Cornelia Possanner (1190 Wien)
- ▶ Theresa Rupacher (9500 Villach)
- ▶ Janette Tamer (1020 Wien)
- ▶ Mirjam Trink (1230 Wien)



Goldenes Ehrenzeichen für Friedrich Nagl



Margarete Schramböck, Bundesministerin für Wirtschaftsstandort und Digitalisierung, überreichte dem ehemaligen Bundes- und Landesinnungsmeister Friedrich Nagl (Fahrzeugtechnik) das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich.

Foto: fotozwazl

Ehrung von Luzia Kreuzer



LIM-Stv. Marianne Hofstätter, Luzia Kreuzer, LIM Christine Schreiner und Landesinnungs-GF Heinrich Schmid.

Foto: Elfriede Skopal

„Man soll gehen, wenn es am Schönsten ist.“ Und mit dem „Gehen“, nämlich mit den Füßen, kennt sich Luzia Kreuzer bestens aus, hatte sie doch jahrzehntelang einen Fußpflegesalon in Hollabrunn. In diesem Jahr geht die Fußpflegerin in Pension. Bei der letzten Ausschusssitzung wurde Luzia Kreuzer von Landesinnungsmeisterin Christine Schreiner (Fußpflege, Kosmetik, Massage) gebührend für ihre Dienste geehrt: „Ich danke Frau Kreuzer vielmals für ihren Einsatz und ihre Loyalität als Bezirksvertrauensfrau und wünsche ihr für den Ruhestand viel Freude an all den schönen Dingen, für die bisher nie Zeit war.“



BUCH- UND
MEDIENWIRTSCHAFT

Welttag des Buches



Seit 1995 ist der katalanische „Dio del libro“ der UNESCO Welttag des Buches. Die UNESCO möchte mit diesem „Welttag des Buches“ und den damit verbundenen, weltweiten Aktivitäten das Buch und das Lesen fördern.

Seinen Ursprung hat der Feiertag des Buches in einer Tradition aus Barcelona: Am San Jordi Tag, dem 23. April, schenkt die Dame dem Herrn ein Buch – und der Herr der Dame eine Rose. In den Ramblas von Barcelona ist daraus ein Kulturereignis mit Volksfestcharakter entstanden. Niederösterreich feierte am 23. April den Welttag des Buches unter dem Motto „An Freunde denken, Bücher schenken!“ Heimische Buchhandlungen und Verlage bieten alljährlich im Lesemonat April eine Fülle an Aktivitäten, die alle das Buch und das Lesen in den Mittelpunkt stellen. Der Startschuss fand auch heuer wieder im Landhaus in St. Pölten statt: Der NÖ Buchhandel, vertreten durch Obmann Karl Puš (am Foto rechts) und Obmann-Stv. Tobias Spazier, besuchten Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner für den klassischen Austausch von Büchern und Rosen. Foto: NLK Burchhart

MENSCHEN

Mit der 3a „on tour“: 1. Halt beim ORF



Die Fachvertretung Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen hat im Zuge der von der Sparte Information & Consulting begründeten Patenschaft die 3a der EMS Strasshof (Europäische Mittelschule) zu einer Führung durch das ORF-Zentrum am Königberg eingeladen. Die 20 Schüler wurden von den beiden Klassenlehrern Isabelle Lipp und Daniel Krobacek sowie dem Vorsitzenden der Fachvertretung Andreas Gamsjäger (2.v.l.) und Geschäftsführerin Eva Maria Kassl (l.) begleitet. Höhepunkt für die SchülerInnen war die Gelegenheit, ihr Talent vor der Kamera unter Beweis stellen. Andreas Gamsjäger war es wichtig, „den Schülern einen praxisnahen Einblick in die Tätigkeit der Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen zu geben“.

Foto: Andrea Fröhlich

Besuch der Abfallverwertungsanlage in Dürnrohr



Geschäftsführerin Eva Maria Kassl (Entsorgungs- und Ressourcenmanagement) besuchte gemeinsam mit der 3a der EMS Strasshof die Abfallverwertungsanlage in Dürnrohr. Für die Führungen wurde ein eigener Besuchergang quer durch die Anlage errichtet. Der gläserne Panoramalift mit Blick auf das Kraftwerk Dürnrohr und die Ortschaft Zwentendorf brachte die BesucherInnen in das oberste Stockwerk der Anlage. Neben einem Müll- und einem Feuertunnel sowie Einblicken in den 40.000 m³ umfassenden Müllbunker wurden Filme über die Errichtung der Anlage, ein ausführliches Anlagenschema mit Filmen aus allen Anlagenbereichen sowie Schautafeln über die Hintergründe des Projektes gezeigt.

Foto: Eva Maria Kassl

Lern, die Zukunft zu gestalten.

Bleib am Ball: Mit IT- und Technik-Ausbildungen für Anfänger und Profis.

Jetzt informieren und buchen auf www.noe.wifi.at





Dienstag, 14. Mai 2019 | IMC Fachhochschule Krems
Digitalisierung im Handel schaffen!
Handelstag 2019

©pixabay.com

Programmübersicht

HADELSTAG 2019

- | | |
|-------------------|---|
| 15.00 - 15.30 Uhr | Eintreffen und Check-In |
| 15.30 - 15.45 Uhr | Eröffnung & Begrüßung
Präsidentin BR KommR Sonja Zwazl Spartenobmann KommR Franz Kirnbauer |
| 15.45 - 16.00 Uhr | Impulsreferat Bundesministerin Dr. Margarete Schramböck
<i>Die Digitalisierung - neue Chancen für den österreichischen Handel</i> |
| 16.00 - 17.00 Uhr | Digital sichtbar sein
Michael Reiter (New Media)
<i>Mit Facebook, Instagram, Google & Co einfach mehr Kunden erreichen</i>
Karim-Patrick Bannour (MarktPlatz1)
<i>Amazon - die Erfolgsrezepte des E-Commerce-Marktführers und die Chancen und Risiken für KMU-Händler</i> |
| 17.00 - 17.45 Uhr | Partner für die Digitalisierung 8 Kurzinputs von Digitalisierungsprofis |
| 17.45 - 18.30 Uhr | Pause und Infostände mit Digitalisierungsprofis |
| 18.30 - 19.30 Uhr | Geschäftslokale - reale und digitale Raumerlebnisse
Architekt Mag. Ing. Martin Huber
<i>Gestaltung von realen und digitalen Raumerlebnissen</i>
Robert Lang (Samsung)
<i>Smart Retailing Systeme und Perspektiven im digitalen Marketing</i>
Prof. (FH) Mag. Michael Reiner (FH Krems)
<i>Virtuelle Realität - Stand der Dinge und Umsetzungsbeispiele</i> |
| ab 19.30 Uhr | Ausklang der Veranstaltung |

Nähere Informationen und die Anmeldemöglichkeit finden Sie unter: wko.at/noe/handelstag

MENSCHEN

Mit dem richtigen Datum gewonnen



Beim Gewinnspiel der Sparte Handel im Februar wurde unter den richtigen Einsendungen Josef Schuller, Handelsagent aus Großwiesendorf, als Gewinner gezogen. Er konnte die Gewinnfrage „Wann findet der NÖ Handelstag statt?“ richtig – mit „14. Mai 2019“ – beantworten. Als langjähriger Handelsagent in der Medizintechnikbranche punktet er neben seinen Branchenkontakten auch durch sein ausgeprägtes technisches Know-how. Besonders bei rechtlichen Fragen schätzt er den umfassenden Service des Landesgremiums Handelsagenten und nutzt auch die Branchenstammtische zum Netzwerken mit Branchenkollegen.

Handelsagenten-Geschäftsführer Armin Klausner (r.) überreicht Josef Schuller den Gewinn, die „Tullner Zehner“ über 100 Euro. Foto: Andreas Hofbauer

Mode & Freizeitartikel: Workshop in Schrems



Informativer Workshop – die Schülerinnen haben ihr neu erworbenes Wissen gleich mit den Schuhmodellen der Schule umsetzen können. Eifrig bei der Sache waren (v.l.) Tanja Fleischhacker, Lena Ettl, Nadja Brandmayer, Arbenita Gecaj, Özlem Ünal, Arta Raci, Alberije Gecaj, Farb- und Imageberaterin Eva Köck-Eripek und Kathrin Mokesch; dahinter (v.l.) Sarah Zupanc und Arife Atakaya.

Foto: Tanja Rakovsky-Schmid

Praxisorientierter Workshop für die Einzelhandelsklasse mit dem Schwerpunkt Leder und Schuhe in der Landesberufsschule Schrems: Farb- und Imageberaterin Eva Köck-Eripek sensibilisierte die Lehrlinge anhand von praktischen Beispielen darauf, bei der Verkaufsberatung Harmonie durch Farbwahl einzubringen.

Ein weiteres Ziel des Workshops war es, die Symbolik der Farben zu verstehen, damit man weiß, wie der Kunde wirken soll oder will. Auch hier stand „Learning by Doing“ im Vordergrund. Die Bestimmung und das Erkennen des Farbtyps jedes Einzelnen konnte gleich in der Praxis erprobt werden.

Neumitglieder-Frühstück des Außenhandels



Zur stärkeren regionalen Vernetzung organisierte das Landesgremium des Außenhandels morgendliche Treffen mit Frühstück. Das letzte fand in St. Pölten im „Das ALFRED“ statt und hatte als Zielgruppe vor allem die neuen Mitglieder. Geschäftsführer Andreas Hofbauer und Obmann des Außenhandelsgremiums Robert Fodroczi gaben einen Überblick über das Landesgremium, seine Aktivi-

VI.: Alfred Redlberger, Patrick Hartweg, Robert Fodroczi, Wolfgang Jordan, Peter Hofstätter, Barbara Brandstetter, Wolfgang Stix und Andreas Hofbauer.

täten sowie aktuelle Außenhandelsthemen. Patrick Hartweg (WKNÖ) stellte die Außenwirtschaft und die gute Zusammenarbeit mit dem Außenhandel dar. Außerdem berichtete er über aktuelle Themen, wie Brexit und die neuen Entwicklung in der Türkei und dem Iran.

Der Obmann-Stellvertreter des Außenhandels, Wolfgang Stix, nutzte die Gelegenheit auch, um über die aktuelle Situation in Russland und in der Ukraine zu berichten. Abschlussthema war „go-international“ – die neuen Förderrichtlinien werden voraussichtlich im Juni veröffentlicht werden.

Foto: Katrin Ressler

Lern, dass Wissen die Formel zum Erfolg ist.

Jetzt das neue WIFI-Kursbuch 2018/19 bestellen!

T 02742 890-2000 | E kundenservice@noe.wifi.at | I www.noe.wifi.at



DIREKTVERTRIEB

Messe in Kirchberg am Wagram



Obmann Herbert Lackner, GfGR Franz Aigner, AS-Mitglied Rebecca Figl-Gattinger sowie die Direktberaterinnen Eveline Ecker und Martina Schaden eröffneten die messeähnliche Veranstaltung. Herbert Lackner: „Knapp 250 Besucher informierten sich bei 25 Ausstellerinnen über die große Produktvielfalt und die hohe Produktqualität im Direktvertrieb.“ Getreu dem Direktvertrieb-Slogan „Mobil. Modern. Menschlich“ konnten durch freiwillige Spenden der Aussteller und den Styx-Schokoladenverkauf 790 Euro an die Kinderschutzzentren des Vereins „Die Möwe“, für Präventionsworkshops in den NÖ Grundschulen gespendet werden.

Foto: Herbert Lackner

Direktvertrieb wieder auf der WISA



Knapp 35.000 Besucher strömten heuer auf das WISA-Gelände zur 37. Ausgabe der größten Wirtschaftsschau der Landeshauptstadt.

Der mittlerweile schon traditionelle Stand des Direktvertriebs

VL: Roman Haiderer, WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter, Bezirksstellenobmann Norbert Fiedler, Landesrat Martin Eichtinger, Obmann Herbert Lackner und WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser.

Foto: Mitterböck

war dabei durchgehend besetzt, um über die Interessenvertretung zu informieren. Als attraktive Aktion im Sinne der Öffentlichkeitsarbeit gab es ein Glücksrad, wo allerlei im Alltag nützliche „goodies“ gewonnen werden konnten. Auch Einkaufsgutscheine konnte man sich hier „erdrehen“, die dann wieder bei NÖ DirektberaterInnen eingelöst werden können. Die Suche nach Produkten und Regionen ermöglicht dabei die Konsumentenseite unter

www.diedirektberater.at

Gemeinsamer Fachtag im Stadttheater Wr. Neustadt



Elisabeth Buttura und Herbert Lackner betonten die Serviceleistungen, „die auf der Homepage Direktvertrieb unter www.direktvertrieb.at/noe zu finden sind“.

Dort finden sich unter anderem auch Informationen zur Steuererklärung und zur Sozialversicherung sowie die Veranstaltungen des Direktvertriebes (WIFI Kurse, Bezirksstammtische oder Work-

shops zum Thema Digitalisierung mit Alexander Raffener).

Stolz präsentierten die beiden Funktionäre auch das Projekt „diemöwe“. Durch das Engagement der Direktberater konnten bereits mehr als 73.000 Euro für Präventionsworkshops an Schulen bereitgestellt werden.

Auch bei diesem Fachtag wurde Styx Schokolade verkauft, davon gehen pro Tafel zwei Euro direkt auf das Möwe Spendenkonto.

Highlight des Abends war der Impulsvortrag des Pioniers, Querdenkers und Visionärs Heini Staudinger, der als ehemaliger Studienabbrecher mit seiner Firma GEA Waldviertler heute als innovativer Unternehmer gilt.

In seiner Firma sind heute mehr als 170 Mitarbeiter beschäftigt, die nicht nur Schuhe, sondern auch Lederwaren, Möbel und Matratzen herstellen.



Geschenke für die Ehrengäste – v.l.: NÖ Obmann Herbert Lackner, WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter, Obfrau Elisabeth Buttura (Wien) und Spartengeschäftsführer Karl Ungersböck (Handel).

Foto: die8.com/stejskal

Sein Leitspruch in mundartlicher Sprache „Scheiß di net au“ steht bei ihm für die Werte Mut, Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit. Der Mutmacher

motiviert seine Zuhörer, „unbeirrt den persönlichen Weg zu gehen, denn das Leben ist nun mal keine Generalprobe, sondern eine einmalige Aufführung“.

FAHRZEUGHANDEL

Arbeitnehmerschutz beim Räder-/Reifenwechseln

Die Arbeitsinspektion kontrolliert die Einhaltung der Vorschriften zum ArbeitnehmerInnenschutz vor Ort in den Betrieben.

Im Jahr 2019 organisiert die Arbeitsinspektion einen österreichweiten Schwerpunkt mit dem Thema „Arbeitnehmerschutz beim Räder-/Reifenwechseln“. Ziel ist es, ArbeitgeberInnen und ArbeitnehmerInnen zu sensibilisieren, zu beraten und die Einhaltung der Bestimmungen zu kontrollieren.

Inhalte/Themen der Schwerpunktaktion sind:

- Werden Jugendliche bei Tätigkeiten im Rahmen des Reifenwechsels beschäftigt?
- Kann die Mindesttemperatur an den ständigen Arbeitsplätzen

auch in der kalten Jahreszeit eingehalten werden?

- Entspricht die Reinigung der Reifen den Arbeitnehmer/innen-schutzbestimmungen?
- Werden ausreichend Hebelhilfen zur Verfügung gestellt?
- Werden bei der Montage von LKW Reifen die Sicherheitsvorschriften eingehalten?
- Wird Lärm bei Tätigkeiten im Rahmen des Reifenwechsels berücksichtigt?
- Wird bei Tätigkeiten im Rahmen des Reifenwechsels die erforderliche PSA zur Verfügung gestellt (Production Sharing Agreement – Vertragsform bei Erdöl-



- und Erdgaskonzessionen)?
- Ist die Beleuchtung ausreichend?
- Werden die hygienischen Erfordernisse beim Reifenwechseln erfüllt?

- Ist die sichere Flucht aus der Arbeitsstätte gewährleistet?
- Werden die Höchstgrenzen der Arbeitszeit (TAZ/WAZ) eingehalten?

Geeignete Vorlagen zur Arbeitsplatzevaluierung, zur Evaluierung psychischer Belastungen, zu Prüfpflichten, zu Unterweisungen etc. sind verfügbar auf der Website **www.eval.at**

Das Gremium bittet um Beachtung und steht für Fragen gerne zur Verfügung:

- Landesgremium des Fahrzeughandels, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten
- T 02742/851-19321
- E fahrzeughandel@wknoe.at

Foto: Lew Robertson - Corbis



METALLTECHNISCHE INDUSTRIE

MTI-Ausschusssitzung im beta-campus in Waidhofen



VL: Dieter Körbisser, Christian Rosseger, Susanne Riess, Gerhard Pinkernell, Helmut Welser, Thomas Welser, Robert Angel, Veit Schmid-Schmidfelden, Alexander Schrötter, Elfriede Hell, Markus Reinprecht, Johann Hameder, Thilo Deutsch und Bernhard Dichtl.

Foto: Angela Kraft

Beeindruckt zeigten sich die Ausschussmitglieder der Metalltechnischen Industrie NÖ (MTI) rund um Obmann Veit Schmid-Schmidfelden und Obmann-Stellvertreter Helmut Welser vom Projekt beta-campus in Waidhofen.

beta-campus-Initiator Thomas Welser und Projektmanager Markus Reinprecht gaben einen Überblick, was alles in den kommenden Jahren am alten Bene-Werksge-lände entstehen wird. Mehr Infos zum beta-campus unter

www.beta-campus.at



GESUNDHEITSBETRIEBE

NÖ Bädertag



Der diesjährige NÖ Bädertag der Fachgruppe der Gesundheitsbetrie-be fand im Sole-Felsen-Bad Gmünd statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden durch Geschäftsführer Bernhard Strohmeier durch den Bade-, Sauna- und Technikbereich geführt. Thomas Prenneis, Geschäftsführer der OÖ Thermenholding GmbH und Obmann-Stv. des Fachverbandes der Gesundheitsbetriebe, stand den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für Fragen bezüglich aktueller Themen und Projekte der Wirtschaftskammer und für die anschließende Diskussionsrunde zur Verfügung. Abgerundet wurde der heurige Erfahrungsaustausch der Bäderbranche durch den Bericht über die Entstehung, Struktur und das Marketing des Sole-Felsen-Bades durch Bettina Werner (Hotel Sole-Felsen-Bad).

Foto: Sole-Felsen-Bad Gmünd

Aktion „Kein Leben ohne Lkw“

Im Lkw sitzen und einmal die „Fahrer-Luft“ schnuppern – die 2016 gestartete Aktion des Güterbeförderungsgewerbes geht heuer in die vierte Runde: VolksschülerInnen erleben die Rolle des Lkw mit einem regionalen Unternehmer in Theorie und Praxis.



Zu Besuch in Hagenbrunn: Meister Transporte aus 2125 Streifing.



Designbeispiel Lkw (Unternehmen Magyer, 2284 Untersiebenbrunn) in Gänserndorf.



Gruppenfoto mit Lkw in Enzersfeld: Meister Transporte aus 2125 Streifing.



Bei der Volksschule Waldenstein: Meindl Transport Ges.m.b.H aus 3943 Schrems.



Mautern: Selbst bei der Entsorgung Hand anlegen mit der Brantner Österreich GmbH (3500 Krems).



Schwerpunkt toter Winkel in Zwettl: Brantner-Dürr GmbH & Co KG, 3533 Kleinschönau.



Bruck/Leitha – Erlebnis Fahrer-kabine: Ing. Eduard Pipal GmbH, 2460 Bruck/Leitha.



Ruhig stehen fürs Gruppenfoto in Hoheneich: Meindl Transport Ges.m.b.H, 3943 Schrems.



Die Mayer Transporte GesmbH aus 2544 Leobersdorf bei der heimischen Volksschule.



Auch Maier Transporte aus 3913 Großgöttfritz nutzte den Heimvorteil. Fotos: Elke Winkler; Meindl GmbH

ÜBER DIE AKTION

Die Fachgruppe der Güterbeförderer startete 2016 die Aktion „Kein Leben ohne Lkw“. In Workshops erarbeiten Schülerinnen und Schüler von Volksschulen in Niederösterreich mit einem regionalen Transportunternehmer und Workshop-Leiterin Elke Winkler, was es Interessantes rund um den Lkw gibt und wie der Alltag in Niederösterreich ohne Lkw aussehen würde. Die Workshops laufen in ganz Niederösterreich. Bis jetzt nahmen rund als 2.500 Schülerinnen und Schüler an der Aktion teil. Zum Nachlesen gibt es die Serie unter: wko.at/noe/kein-leben-ohne-lkw



www.lastkrafttheater.com



Ein Hemd, ein Stock, ein Damenunterrock

nach einer Posse von Johann N. Nestroy



EINTRITT FREI

Regie: Nicole Fendesack

100%
Pointen und
gute Laune

Bei Schlechtwetter im Saal

mit
David Czipfer
Max Mayerhofer
Anna Sagaischek
Nena Eigner
Patrick Raiblinger
Yueming Xu

<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;">27. April 2019</td> <td style="width: 10%;">18:30h</td> <td style="width: 30%;">SITZENBERG-REIDLING 3454, Leopold Figl Platz</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">PREMIERE</td> </tr> <tr> <td>30. April 2019</td> <td>19:00h</td> <td>YBBS 3370, Firma Mitterbauer, Busterminalstraße 1</td> <td></td> </tr> <tr> <td>5. Mai 2019</td> <td>15:00h</td> <td>BRUNN AM WALD 3522, Karikaturengarten, Brunn am Wald 30</td> <td></td> </tr> <tr> <td>9. Mai 2019</td> <td>19:00h</td> <td>RETZ 2070, Hauptplatz</td> <td></td> </tr> <tr> <td>10. Mai 2019</td> <td>19:00h</td> <td>LEOBERSDORF 2544, Rathausplatz</td> <td></td> </tr> <tr> <td>16. Mai 2019</td> <td>19:00h</td> <td>SIERN DORF 2011, Raiffeisenplatz vor der Musikschule</td> <td></td> </tr> <tr> <td>17. Mai 2019</td> <td>19:00h</td> <td>VÖSENDORF 2331, Schloss Vösendorf, Schlossplatz</td> <td></td> </tr> <tr> <td>24. Mai 2019</td> <td>19:30h</td> <td>HERZOGENBURG 3130, Volksheim, Auring 29</td> <td></td> </tr> <tr> <td>25. Mai 2019</td> <td>20:00h</td> <td>GERERSDORF 3385, Florianiplatz</td> <td></td> </tr> <tr> <td>26. Mai 2019</td> <td>16:00h</td> <td>SCHLOSS ARTSTETTEN 3661, Schloss Artstetten, Schlossplatz im Rahmen von „Dem Schlosspark ein Fest“</td> <td></td> </tr> <tr> <td>29. Mai 2019</td> <td>19:00h</td> <td>MATTERSBURG 7210, Veranstaltungsplatz</td> <td></td> </tr> <tr> <td>31. Mai 2019</td> <td>19:30h</td> <td>GMÜND 3950, Stadtplatz</td> <td></td> </tr> <tr> <td>1. Juni 2019</td> <td>19:00h</td> <td>MARKTGEMEINDE THAYA 3842, Johannesplatz</td> <td></td> </tr> </table>	27. April 2019	18:30h	SITZENBERG-REIDLING 3454, Leopold Figl Platz	PREMIERE	30. April 2019	19:00h	YBBS 3370, Firma Mitterbauer, Busterminalstraße 1		5. Mai 2019	15:00h	BRUNN AM WALD 3522, Karikaturengarten, Brunn am Wald 30		9. Mai 2019	19:00h	RETZ 2070, Hauptplatz		10. Mai 2019	19:00h	LEOBERSDORF 2544, Rathausplatz		16. Mai 2019	19:00h	SIERN DORF 2011, Raiffeisenplatz vor der Musikschule		17. Mai 2019	19:00h	VÖSENDORF 2331, Schloss Vösendorf, Schlossplatz		24. Mai 2019	19:30h	HERZOGENBURG 3130, Volksheim, Auring 29		25. Mai 2019	20:00h	GERERSDORF 3385, Florianiplatz		26. Mai 2019	16:00h	SCHLOSS ARTSTETTEN 3661, Schloss Artstetten, Schlossplatz im Rahmen von „Dem Schlosspark ein Fest“		29. Mai 2019	19:00h	MATTERSBURG 7210, Veranstaltungsplatz		31. Mai 2019	19:30h	GMÜND 3950, Stadtplatz		1. Juni 2019	19:00h	MARKTGEMEINDE THAYA 3842, Johannesplatz		<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;">2. Juni 2019</td> <td style="width: 10%;">16:00h</td> <td style="width: 30%;">REICHENAU/RAX 2651, Schlossgärtnerei Wartholz, Hauptstraße 113</td> <td></td> </tr> <tr> <td>3. Juni 2019</td> <td>19:00h</td> <td>WIEN OTTAKRING 1160, Ottakringer Brauerei Ottakringer Platz 1</td> <td></td> </tr> <tr> <td>5. Juni 2019</td> <td>19:30h</td> <td>SCHEIBBS 3283, Schloss Neubruck, Neubruck 2</td> <td></td> </tr> <tr> <td>6. Juni 2019</td> <td>19:30h</td> <td>KOTTINGBRUNN 2542, Kulturszene Kottingbrunn, Schloss 1</td> <td></td> </tr> <tr> <td>7. Juni 2019</td> <td>19:30h</td> <td>WÖLLERSDORF-STEINABRÜCKL 2751, Hillerwiese Steinabrückl (Hauptstraße)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>8. Juni 2019</td> <td>19:30h</td> <td>WIENER NEUDORF 2351, Freizeitzentrum, Eumigweg 1-3 (im Hof von Toms Schmankerl)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>12. Juni 2019</td> <td>19:00h</td> <td>WIEN HIETZING 1130, Am Platz</td> <td></td> </tr> <tr> <td>14. Juni 2019</td> <td>19:00h</td> <td>ST. MARGARETHEN AN DER SIERNING 3231, Florianiplatz</td> <td></td> </tr> <tr> <td>15. Juni 2019</td> <td>19:30h</td> <td>MARKTGEMEINDE BLINDENMARKT 3372, Feuerwehrhaus, Roseggerstrasse</td> <td></td> </tr> <tr> <td>17. Juni 2019</td> <td>19:00h</td> <td>WOLKERSDORF 2120, Hauptplatz</td> <td></td> </tr> <tr> <td>18. Juni 2019</td> <td>18:00h</td> <td>WIEN JOSEFSTADT 1080, Jodok-Fink-Platz (Piaristenplatz)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>19. Juni 2019</td> <td>19:00h</td> <td>WIEN DONAUSTADT 1220, Seestadt Aspern, Hannah-Arendt-Platz</td> <td></td> </tr> <tr> <td>3. Juli 2019</td> <td>19:00h</td> <td>FELS/WAGRAM 3481, Schloss Fels, Schulplatz 1, (im Innenhof)</td> <td></td> </tr> </table>	2. Juni 2019	16:00h	REICHENAU/RAX 2651, Schlossgärtnerei Wartholz, Hauptstraße 113		3. Juni 2019	19:00h	WIEN OTTAKRING 1160, Ottakringer Brauerei Ottakringer Platz 1		5. Juni 2019	19:30h	SCHEIBBS 3283, Schloss Neubruck, Neubruck 2		6. Juni 2019	19:30h	KOTTINGBRUNN 2542, Kulturszene Kottingbrunn, Schloss 1		7. Juni 2019	19:30h	WÖLLERSDORF-STEINABRÜCKL 2751, Hillerwiese Steinabrückl (Hauptstraße)		8. Juni 2019	19:30h	WIENER NEUDORF 2351, Freizeitzentrum, Eumigweg 1-3 (im Hof von Toms Schmankerl)		12. Juni 2019	19:00h	WIEN HIETZING 1130, Am Platz		14. Juni 2019	19:00h	ST. MARGARETHEN AN DER SIERNING 3231, Florianiplatz		15. Juni 2019	19:30h	MARKTGEMEINDE BLINDENMARKT 3372, Feuerwehrhaus, Roseggerstrasse		17. Juni 2019	19:00h	WOLKERSDORF 2120, Hauptplatz		18. Juni 2019	18:00h	WIEN JOSEFSTADT 1080, Jodok-Fink-Platz (Piaristenplatz)		19. Juni 2019	19:00h	WIEN DONAUSTADT 1220, Seestadt Aspern, Hannah-Arendt-Platz		3. Juli 2019	19:00h	FELS/WAGRAM 3481, Schloss Fels, Schulplatz 1, (im Innenhof)	
27. April 2019	18:30h	SITZENBERG-REIDLING 3454, Leopold Figl Platz	PREMIERE																																																																																																						
30. April 2019	19:00h	YBBS 3370, Firma Mitterbauer, Busterminalstraße 1																																																																																																							
5. Mai 2019	15:00h	BRUNN AM WALD 3522, Karikaturengarten, Brunn am Wald 30																																																																																																							
9. Mai 2019	19:00h	RETZ 2070, Hauptplatz																																																																																																							
10. Mai 2019	19:00h	LEOBERSDORF 2544, Rathausplatz																																																																																																							
16. Mai 2019	19:00h	SIERN DORF 2011, Raiffeisenplatz vor der Musikschule																																																																																																							
17. Mai 2019	19:00h	VÖSENDORF 2331, Schloss Vösendorf, Schlossplatz																																																																																																							
24. Mai 2019	19:30h	HERZOGENBURG 3130, Volksheim, Auring 29																																																																																																							
25. Mai 2019	20:00h	GERERSDORF 3385, Florianiplatz																																																																																																							
26. Mai 2019	16:00h	SCHLOSS ARTSTETTEN 3661, Schloss Artstetten, Schlossplatz im Rahmen von „Dem Schlosspark ein Fest“																																																																																																							
29. Mai 2019	19:00h	MATTERSBURG 7210, Veranstaltungsplatz																																																																																																							
31. Mai 2019	19:30h	GMÜND 3950, Stadtplatz																																																																																																							
1. Juni 2019	19:00h	MARKTGEMEINDE THAYA 3842, Johannesplatz																																																																																																							
2. Juni 2019	16:00h	REICHENAU/RAX 2651, Schlossgärtnerei Wartholz, Hauptstraße 113																																																																																																							
3. Juni 2019	19:00h	WIEN OTTAKRING 1160, Ottakringer Brauerei Ottakringer Platz 1																																																																																																							
5. Juni 2019	19:30h	SCHEIBBS 3283, Schloss Neubruck, Neubruck 2																																																																																																							
6. Juni 2019	19:30h	KOTTINGBRUNN 2542, Kulturszene Kottingbrunn, Schloss 1																																																																																																							
7. Juni 2019	19:30h	WÖLLERSDORF-STEINABRÜCKL 2751, Hillerwiese Steinabrückl (Hauptstraße)																																																																																																							
8. Juni 2019	19:30h	WIENER NEUDORF 2351, Freizeitzentrum, Eumigweg 1-3 (im Hof von Toms Schmankerl)																																																																																																							
12. Juni 2019	19:00h	WIEN HIETZING 1130, Am Platz																																																																																																							
14. Juni 2019	19:00h	ST. MARGARETHEN AN DER SIERNING 3231, Florianiplatz																																																																																																							
15. Juni 2019	19:30h	MARKTGEMEINDE BLINDENMARKT 3372, Feuerwehrhaus, Roseggerstrasse																																																																																																							
17. Juni 2019	19:00h	WOLKERSDORF 2120, Hauptplatz																																																																																																							
18. Juni 2019	18:00h	WIEN JOSEFSTADT 1080, Jodok-Fink-Platz (Piaristenplatz)																																																																																																							
19. Juni 2019	19:00h	WIEN DONAUSTADT 1220, Seestadt Aspern, Hannah-Arendt-Platz																																																																																																							
3. Juli 2019	19:00h	FELS/WAGRAM 3481, Schloss Fels, Schulplatz 1, (im Innenhof)																																																																																																							

FAHRSCHULEN UND ALLGEMEINER VERKEHR

NÖ Fahrschulunternehmer Kongress am 20. Mai



Kommende Trends und Einflüsse auf die Fahrschulen stehen im Zentrum beim

► NÖ Fahrschulunternehmer Kongress

- am 20.5.2019
- um 9 Uhr,
- im Rathaus St. Pölten

Impulsvorträge werden Inputs für die Diskussion geben, aus der gemeinsam Ideen für Konzepte entstehen sollen, die für die Fahrschulbranche allgemein, aber auch für die einzelnen Unternehmen Wege in eine erfolgreiche Zukunft aufzeigen. Details und Anmeldung auf

wko.at/noe/fahrschulen

GÜTERBEFÖRDERUNGSGEWERBE

Einladung zum Frächter-Stammtisch

Die Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe lädt auch heuer wieder zu Stammtischen ein. Diese Veranstaltungen sollen das gegenseitige Kennenlernen unter den Frächter-Kollegen und das Netzwerken ermöglichen. Sie dienen auch dem Informationstransfer und bieten die Möglichkeit, Fachfragen und Praxisprobleme an die Interessenvertretung heranzutragen.

Die Fachgruppe bittet ihre Mitglieder, den jeweils geeigneten Ort beziehungsweise Termin auszuwählen.



- | | | |
|---------------------------------------|------|--|
| ► 7.5.2019 | oder | ► 15.5.2019 |
| ► um 18 Uhr | | ► um 18 Uhr |
| ► bei der Hengstberger Transport GmbH | | ► bei der Alois Maierhofer Gesellschaft m.b.H. |
| ► in 3910 Großweißbach Nr. 105 | | ► in 3382 Loosdorf, Krefftstraße 3 |

Programm:

- Aktuelles aus der Fachgruppe
- Präsentation Fa. PTV GROUP (Harald Ostermann)
- „Digitalisierung in der Transportlogistik“, Vorstellung von Map & Guide Routenplaner, Tourenplanung und Transport-Dokumenten-Management translogica/dotiga
- Imbiss
- Die beiden Veranstaltungen unterscheiden sich durch die jeweilige Betriebsführung.

Bitte um **Anmeldung** (Teilnehmeranzahl) bis jeweils eine Woche vor der gewählten Veranstaltung:

- T 02742/851-18501, -18502
- E verkehr.fachgruppen1@wknoe.at
- W zur Online-Anmeldung geht es über die Veranstaltungsübersicht auf wko.at/noe/gueterbefoerderung

MENSCHEN

Exkursion nach Slowenien und Triest



Die Fachgruppe für die Spedition und Logistik hat die dreitägige Exkursion der Lehrlinge aus der Landesberufsschule Mitterdorf finanziell mit unterstützt.

Der Bus brachte SchülerInnen der 3bBL, 3cSK, 3dSK und 4bSL nach Postojna, um die berühmte Grotte – eine der größten Tropfsteinhöhlen der Welt – zu besichtigen. In weiterer Folge konnten auch die Kirche von Portoroz sowie die Häfen von Koper und Triest besichtigt werden.

Ein Stadtbummel durch Ljubljana bildete den Schlusspunkt der Exkursion. Die Fachgruppe bedankt sich ganz herzlich bei Ulrike Hausbauer, Gabriele Wiesenhofer, Walter Drexler, Dietmar Vollmann, Alfred Ferstl und Alfred Wolfram für die vielfältige und großzügige Unterstützung. Einig waren sich die Schülerinnen und Schüler darüber, dass es „so interessant wie sinnvoll war, theoretisch Gelerntes auch einmal live anzuschauen“.

Start frei für das Lastkrafttheater!



Das Lastkrafttheater startet heuer mit „Ein Hemd, ein Stock, ein Damenunterrock“. Wie auf der Tagung des Güterbeförderungsgewerbes demonstriert, steht die ganze Branche hinter der Initiative. V.l.: Spartenobfrau Beate Färber-Venz, Schauspieler Max Mayerhofer, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Schauspieler David Czipfer, Obmann Markus Fischer (Güterbeförderungsgewerbe) und Obmann-Stv. Christoph Mitterbauer (Güterbeförderungsgewerbe).

Foto: Andreas Kraus

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH WEST

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Amstetten, Scheibbs, Klosterneuburg, Melk, Lilienfeld, Purkersdorf, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.noewi.at bzw. auf news.wko.at/noe

St. Pölten:

Knapp 35.000 BesucherInnen stürmten die 37. WISA im VAZ

V.l.: WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser, Bezirksstellenobmann Norbert Fidler, Roman Haiderer, Landesrat Martin Eichtinger und Helmut Marchhart.



V.l.: WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter, Bezirksstellenobmann Norbert Fidler, WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser, Roman Haiderer, Herbert Lackner, Rebecca Figl-Gattinger und Margarete Mitterböck.

35.000 Besucher konnte Frank Drechsler, der Organisator der WISA, bei der größten Bau- und Wohnmesse Niederösterreichs begrüßen.

Mit dem abwechslungsreichen Programm zum Thema Bauen und Wohnen, Garten, Autos und dem Vergnügungspark wurde der Geschmack sämtlicher Besucher getroffen. Ein besonderer Besuchermagnet war die Autohalle, hier gab es die Sonderschau „Elektro- und Hybridmobilität“ mit Informationen von der Energieberatung NÖ und von ecoplus. Aber auch die Sonderschauen der

Landesinnung der Maler und Tapezierer, sowie der Landesinnung Holzbau lockten viele BesucherInnen an.

V.l.: Manfred Hössinger, Michael Mangel, Roman Haiderer, Bezirksstellenobmann Norbert Fidler, Bernhard Baumgartner, Landesrat Martin Eichtinger, Helmut Baumgartner von Remax St. Pölten und WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser.

Fotos: Gernot Binder



V.l.: Bezirksstellenleiter Gernot Binder, Herbert Wieland, Landesrat Martin Eichtinger, Elisabeth Wieland-Widder, WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser und Bezirksstellenobmann Norbert Fidler.



V.l.: Manfred Janker, Roman Haiderer, WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser, Bezirksstellenobmann Norbert Fidler, Landesrat Martin Eichtinger, Reinhard Haiderer und WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter.

Böheimkirchen (Bezirk St. Pölten): Gasthof Fink ist (wieder)eröffnet



V.l.: Ingrid Posch, Josef Pirkel, Martin Horacek, Thomas Lechner, Willi Fink, Bürgermeister Johann Hell, Pächter Ljubisa Pleskonjic mit Gattin Margina Tatiana, Barbara Lashofer, Margareta Dorn-Hayden, Sandra Oberrauter und Agnes Gareis.

Foto: Marktgemeinde Böheimkirchen

Pleskonjic Ljubisa startete samt Familie am Eröffnungswochenende, 30. und 31. März, mit dem Gasthof Fink voll durch.

Der bereits als „Luigi's Profi Grillservice“ bekannte Unternehmer setzt dabei auf österreichische Küche und hat damit ein erfolgreiches Konzept. Zahlreiche Böheimkirchnerinnen und Böheimkirchner haben am Eröffnungswochenende den Betrieb

bereits besucht. Auch Bürgermeister Johann Hell freut sich über die Neueröffnung in Böheimkirchen: „Österreichische Küche in Zentrumsnähe, ein Betrieb mit großer Geschichte am Standort, Investitionen in Küche und Anlagen – für mich ein wichtiger Baustein in unserer Zentrumsentwicklung. Ich wünsche Herrn Pleskonjic Ljubisa viel Erfolg mit seinem Unternehmen.“

St. Pölten: 50 Jahre Mazda Mayer



V.l.: Heimo Egger (Geschäftsführer Mazda Austria), Hendrik Jakob (Verkaufsleiter Mazda Austria), Gerlinde Stiefsohn, Franz Mayer, Julia Schütze (ORF NÖ), Markus Mayer, Dominik Messner (Plattform 2020).

Foto: Ruth Frühwirth

Seit bereits 50 Jahren ist Mazda Mayer Ansprechpartner für Autoliebhaber in St. Pölten. Aus diesem Grund lud Franz Mayer seine Kunden zu einem

Fest. Den zahlreichen Gästen wurde einiges geboten, am Programm standen unter anderem Akrobatin Maria Gschwandtner und Travestiekünstler Sascha Rier.

St. Pölten: Erster Platz beim NÖ Fremdsprachenwettbewerb



V.l.: Martina Peham, TMS-Schüler Stefan Gaßner (erster Platz), Alexandra Schrenk, Angelika Lang und der stellvertretende Direktor der Tourismusschule St. Pölten Michael Hörhan.

Foto: Tourismusschule St. Pölten

Die Tourismusschule St. Pölten (TMS) setzt ihre Erfolgsserie beim diesjährigen niederösterreichischen Fremdsprachenwettbewerb fort.

Stefan Gaßner erzielte den ersten Platz im Switch Bewerb Englisch-Italienisch. Bei dieser schwierigen Disziplin simulierte er ein Gespräch mit einem englisch- und einem italienischsprachigen Geschäftspartner und

wechselte innerhalb kurzer Zeit zwischen beiden Sprachen hin und her.

„Wir sind sehr stolz auf unsere Schülerinnen und Schüler. Wir freuen uns besonders, dass Stefan Gaßner einen so großen Erfolg beim Wettbewerb feiern konnte“, berichtet Martina Peham, Klassenvorstand und Englischlehrerin an der TMS.

www.tourismusschule-stp.at

Traismauer (Bezirk St. Pölten): Wiedereröffnung United Optics Schmied



V.l.: Stadtrat Thomas Woisetschläger, Stadtrat Waltraut Haas, Vizebürgermeister Walter Kirchner, Filialleiter Rudolf Pokorny, Pfarrer Josef Seeanner, Stadtrat Walter Grünstäudl, Michaela und Wolfgang Schmied sowie Bezirksstellenobmann Norbert Fidler.

Foto: Gerhard Hackner

Ende März eröffnete die Firma Schmied United Optics nach über zwei Monaten Bauzeit ihre neue Filiale in Traismauer an der Wienerstraße 9 (vorher Wiener-

straße 11). Zahlreiche Kunden und Freunde ließen es sich nicht nehmen Michaela und Wolfgang Schmied persönlich zu gratulieren.

St. Pölten:

JW Café gemeinsam mit FiW



JW-Vorsitzender Anton Mayringer (5.v.l.) und FIW-Vertreterin Barbara Brandstetter (3.v.r.) mit den Vortragenden Bettina Hörmann und Petra Böswarth (2. und 3.v.l., beide von Raiffeisen). Foto: Barbara Brandstetter

Beim Junge Wirtschaft Café, gemeinsam mit Frau in der Wirtschaft St. Pölten, fanden sich junge Unternehmer im Café Emmi ein, um so Kontakte zu knüpfen und über aktuelle Themen zu diskutieren.

Diesmal informierten Prokuristin Bettina Hörmann und Petra Böswarth (beide von Raiffeisen) zum Thema finanzielle Vorsorge für die Frau. Als regelmäßige

Plattform für junge Unternehmer im Bezirk St. Pölten bietet das JW Café am letzten Mittwoch des Monats eine Möglichkeit zum Netzwerken oder um Ideen und Tipps für das eigene Geschäft zu erhalten.

Das JW-Team und FIW freuen sich bereits auf das nächste JW Café zum Thema „Steuerrecht für Familien“ am 29. Mai im Café Emmi, Linzer Straße 1.

St. Pölten:

ETZI-HAUS / AUSTROHAUS mit neuem Standort



V.l.: Klaus Ordosch, Stefanie Etzenberger, WK-Bezirksstellenobmann Norbert Fidler, Geschäftsführer Maximilian Etzenberger, Hermann Pollhammer und Roman Schierlbauer. Foto: ETZI-HAUS

Oberösterreichs Unternehmen ETZI-HAUS / AUSTROHAUS mit Sitz in Vorchdorf, hat sich in den letzten 26 Jahren zu einem der Marktführer für belags- und schlüsselfertige Ziegelmassivhäuser etabliert. Um den vermehrten Kundenanfragen in Niederösterreich gerecht zu werden, entschloss sich die Unternehmensgruppe einen weiteren Standort zu eröffnen. „Mit dem neuen

Standort in St. Pölten wollen wir regional für unsere Baufamilien da sein“, erklärt Geschäftsführer Maximilian Etzenberger, „neue Projekte können somit direkt vor Ort von Mitarbeitern aus der Region realisiert werden.“ Die neue Verkaufsniederlassung liegt nahe der Autobahnabfahrt St. Pölten Süd und ist somit gut an den Verkehr angebunden.

www.etzi-haus.com

Ober-Grafendorf (Bezirk St. Pölten):

Auszeichnung zum 60. Geburtstag



V.l.: WK-Bezirksstellenobmann Norbert Fidler, Jubilar Wolfgang Stix und WKNÖ-Direktor Johannes Schedlbauer.

Foto: Wolfgang Mayer

Anlässlich des 60. Geburtstages lud Wolfgang Stix Familie, Freunde Wegbegleiter und Partner in die Styx Remise ein.

Bei kulinarischen Köstlichkeiten und regionalen Schmankerl wurde der Jubilar gebührend gefeiert. Bezirksstellenobmann Norbert Fidler und WKNÖ-Direk-

tor Johannes Schedlbauer gratulierten zum Geburtstag. Sie würdigten sein Engagement und seine Einsatzbereitschaft für die Wirtschaft und überreichten Wolfgang Stix eine Urkunde der WKNÖ. Als Überraschung für die Gäste gab es einen Auftritt des Sängers Waterloo.

Unteroberndorf (Bezirk St. Pölten):

Weiterer Standort für Zaunteam



Inhaber Clemens Veits mit seinem Team, Bezirksstellenobmann Norbert Fidler und Bezirksstellenausschussmitglied Eva-Maria Wessely. Foto: Gernot Binder

Kürzlich eröffnete die Firma Zaunteam einen weiteren Standort in Unteroberndorf.

Inhaber Clemens Veits: „Wir haben eine große Auswahl an Zaun- und Torsystemen für Heim und Garten, Industrie und Sicherheit

sowie die Tierhaltung.“ Bezirksstellenobmann Norbert Fidler, Bezirksstellenausschussmitglied Eva-Maria Wessely und Bezirksstellenleiter Gernot Binder gratulierten und wünschten alles Gute für die Zukunft.

Rottersdorf (Bezirk St. Pölten):

30 Jahre Burgerholz



V.l.: Spartenobfrau Ingeborg Dockner, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Abg. z. NÖ Ltg. Doris Schmidl, Maria Burger, Firmeninhaber Franz Burger, Bezirksstellenobmann Norbert Fidler, Melanie Burger, Simon Burger, Obmann ProHolzNÖ Franz Schrimpl.

Foto: foto-hoefinger.at

Anfang April feierte das Sägewerk Burger in Rottersdorf sein 30-jähriges Firmenjubiläum mit einem großen Fest. Kunden, Freunde, Bekannte und Nachbarn – insgesamt mehr als 500 Gäste – folgten der Einladung. Selbst der ORF Radio NÖ-Frühshoppen wurde von dort übertragen. Pater Maurus Kocher

vom Stift Göttweig eröffnete das Fest mit einer heiligen Messe und ab Mittag führte Sascha Rier durch das Unterhaltungsprogramm. Gratuliert haben auch WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Abg. z. NÖ Ltg. Doris Schmidl und Bezirksstellenobmann Norbert Fidler zu diesem Jubiläum.

St. Pölten:

Eine Ausbildung mit Job-Garantie



V.l.: Michael Schmidt (ZKW), HTL Direktor Martin Pfeffel und Hannes Schirmann.

Foto: HTL St. Pölten

Ausstellerrekord am HTL-Recruiting Day: Neben zahlreichen Firmen aus allen technischen Bereichen aus ganz Niederösterreich wie Voith, Neumann, ZKW Group, Wittur Austria, Accenture, Doka, Georg Fischer, Klenk und Meder, Bosch, ATOS, Deloitte und vielen anderen waren auch Unternehmen aus anderen Branchen

wie REWE, Hofer, Erber Group vertreten.

„Nach der HTL stehen unseren Absolventen nicht nur ein Studium an einer Uni oder Fachhochschule, sondern auch der Eintritt in die Berufswelt offen. Eine Ausbildung – mit Job Garantie“, so Direktor Martin Pfeffel.

www.htlstp.ac.at

St. Pölten:

Straßenbahn-Antriebe aus St. Pölten künftig in Deutschland und in der Schweiz im Einsatz

Seit 2012 stellt Voith am Standort St. Pölten Straßenbahnantriebe her. Nun werden drei Straßenbahnen des Herstellers Skoda Transtech Oy mit kompletten Antriebssträngen von Voith aus dem Werk in St. Pölten ausgerüstet.

Diese verkehren künftig auf der von der Schöneicher-Rüdersdorfer Straßenbahnen GmbH (SRS) betriebene Strecke in Schöneiche bei Berlin. Die neuen Schienenfahrzeuge vom Typ Skoda ForCity Smart Artic sind die ersten in Deutschland nach der Straßenbahn-Bau- und Betriebsordnung unbefristet zugelassenen Fahrzeuge mit Voith Traktionsausrüstung.

„Mit der Zulassung dieser Technik für den deutschen Markt für Straßen- und Stadtbahnfahrzeuge können wir weitere Produkte in diesem großen Markt platzieren“, erklärt Peter Wurm, Geschäftsführer der Voith Digital Solutions Austria.

Einen weiteren Auftrag konnte

Voith vom Schweizer Schienenfahrzeughersteller Stadler Rail für das Bahnunternehmen Forchbahn AG gewinnen.

Für die Modernisierung von bestehenden Zügen liefert Voith vom Standort St. Pölten aus 28 neue Traktionsstromrichter. Die Züge verkehren östlich des Zürichsees zwischen den Bahnhöfen Zürich Stadelhofen über Forch nach Esslingen. Insgesamt 13 Schmalspurzüge des Typs Be 4/6 mit Traktionsstromrichtern von Voith werden künftig bei der Forchbahn AG in der Schweiz unterwegs sein. Die Modernisierung der Züge wird im September 2019 beginnen und Mitte 2024 abgeschlossen.

Für Voith ist es der erste Auftrag von Stadler Rail zur Lieferung von Traktionsstromrichtern. „Mit dem Betrieb der Komponenten bei der Forchbahn AG werden erstmalig Voith Stromrichter in der Schweiz eingesetzt“, so Wurm.

www.voith.com

Purkersdorf (Bezirk St. Pölten):

Vortrag von AMS & Arbeitsinspektorat



V.l.: Außenstellenobmann Andreas Kirnberger, Andreas Kuschel (Arbeitsinspektorat), Rainer Lichtblau (AMS) und Junge Wirtschaft Bezirksvorsitzender Jürgen Sykora.

Foto: Ramazan Serttas

Die Junge Wirtschaft lud das AMS St. Pölten und das Arbeitsinspektorat St. Pölten zu einem Vortragsabend nach Purkersdorf ein.

Von attraktiven Förderungsmöglichkeiten des AMS, Formen der Jobvermittlung und vielen anderen wichtige Themen berichtete Rainer Lichtblau. Andreas Kuschel erklärte wie „Gute Bera-

tung – Faire Kontrolle“ von den Arbeitsinspektoren in der Praxis gelebt wird und worauf im Vorfeld einer Überprüfung geachtet werden muss.

„Dieser Abend war mit vielen hilfreichen und praktikablen Tipps für Unternehmer gespickt“, freute sich JW-Vorsitzender Jürgen Sykora.

Freundorf (Bezirk Tulln):

Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung



V.l.: Klaus Lehmerhofer, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Roman Heinrich, Martin Schreiblehner, Landesrat Martin Eichinger und Andreas Onea.

Foto: Andreas Kraus

Roman Heinrich von der Firma Kälte- und Systemtechnik GmbH aus Freundorf bestand seine Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Kälteanlagenentechniker mit Auszeichnung im Jahr 2018 und wurde zum Fest der Lehrlinge geladen.

„Wir sind stolz auf unsere Jugend, Fachkräfte und Betriebe. Nur durch ein Miteinander sind so gute Ergebnisse möglich. Mit ihrer Leistung sind sie ein Vorbild“, gratulierte WKNÖ Präsidentin Sonja Zwazl den ausgezeichneten

Lehrlingen. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner verwies auf die „Ausbildungsgarantie für junge Menschen bis 25“ und gab den Lehrlingen mit auf den Weg: „Die Lehre ist eine Grundlage für Karriere. Man muss einfach an sich glauben, denn es fällt einem nichts in den Schoß.“

Stargäste des Abends waren der mehrfache Paralympics-Medaillengewinner Andreas Onea und der Goldmedaillengewinner Klaus Lehmerhofer (EuroSkills 2018 in Budapest).

Tulln:

Einladung zum Vortrag „Faszination – Erfolgs- und Wirtschaftsfaktor“ mit Bernhard Kloucek

Die Bezirksstelle Tulln veranstaltet gemeinsam mit dem WIFI NÖ einen Vortrag mit Bernhard Kloucek zum Thema „Faszination – Erfolgs- und Wirtschaftsfaktor“.

Inhalt:

- Wie Sie die Kraft der Faszination als Erfolgsfaktor nutzen.
- Wie Sie Ihr Selbstvertrauen festigen und Ihre Eigenmotivation stärken.
- Wie Sie Ihre Kommunikationsfertigkeit verbessern und Ihr Verkaufspotenzial steigern.
- Wie Sie mit Faszination und Begeisterung Ihre Kunden und Mitarbeiter zu Fans machen.
- Wie Sie den Verkauf zu Ihrer persönlichen Herzensangelegenheit machen.

- Und wie Sie die digitalen Möglichkeiten erfolgreich für Ihr Unternehmen nutzen.

Wann? Dienstag, 7. Mai 2019, 19.00 Uhr

Wo? WKNÖ Bezirksstelle Tulln, Hauptplatz 15, 3430 Tulln

Kosten? Beitrag: 60 Euro, Achtung: Mit dem WK-Bildungsscheck kann die Veranstaltung gratis besucht werden.

Information und Anmeldung:

WIFI NÖ,
T 02272/890-2000 oder DW 2100
E kundenservice@noe.wifi.at
Weiter Informationen unter
www.noe.wifi.at

Klosterneuburg (Bezirk Tulln):

Die Stadtgemeinde ist ein wesentlicher Impulsgeber für die Unternehmer

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg ist ein relevanter Faktor für die lokale Wirtschaft. Sie vergibt jährlich Aufträge in Millionenhöhe, im abgelaufenen Jahr waren es mehr als 6,3 Millionen Euro und damit um rund 160.000 Euro mehr als 2017. Die Partner aus der Wirtschaft profitieren von langfristigen Kooperationen, die Stadt leistet damit ihren Beitrag zur Stabilität.

Die Zukunft des Wirtschaftsstandorts Klosterneuburg sieht aus heutiger Sicht positiv aus. Die Stadt ist ein zunehmend beliebter Standort für Unternehmen. So wird sich der Technologiepark, den das Land Niederösterreich beim IST Austria in Maria Gugging errichtet, positiv auf die Wirtschaft auswirken.

Einige Neuansiedelungen sind darüber hinaus in Aussicht. Die wichtigste und zukunftssträchteste wird das Umweltbundesamt sein, das von derzeit vier Standorten in Wien an einen zentralen



Standort nach Klosterneuburg übersiedelt und damit die Strategie der Stadt, sich als Wissenschaftsstandort zu etablieren,

Wieselburg (Bezirk Scheibbs):

Von Lehrling bis Ingenieur: ZKW sucht helle Köpfe

Als Spezialist für Premium-Lichtsysteme und einer der größten Arbeitgeber der Region ist ZKW laufend auf der Suche nach Fachkräften. Insbesondere das Wachstum des Unternehmens und Erweiterungen an den Standorten bedingen zusätzliches Personal.

Derzeit hat ZKW an allen Standorten vakante Stellen in unterschiedlichen Positionen zu vergeben – etwa in den Bereichen Lichttechnik, Elektronik, Konstruktion, Simulation, Supply Chain Management, Qualität und IT. Angeboten werden nicht nur fachspezifische Jobs, sondern auch Lehrstellen und Praktika.

„Wir bieten ein dynamisches Arbeitsumfeld in der internationalen Automotive-Branche und die Möglichkeit, Verantwortung in neuen Positionen zu übernehmen und sich weiterzuentwickeln“, erklärt Oliver Schubert,



Foto: Daniel Schallhas

CEO der ZKW Group GmbH. Um seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter langfristig zu gewinnen, bietet ZKW eine Reihe an Social Benefits an.

Am Wieselburger Firmensitz zählen dazu das moderne Betriebs-



V.l.: Christoph Kaufmann, Stefan Schmuckenschlager und Markus Fuchs. Foto: Gabriele Schuh-Edelmann

wesentlich stärkt. Auch Unterstützung in Form von Zinsenzuschüssen für die gewerbliche Wirtschaft werden gewährt. Seit diesem Jahr

können alle Förderungen übersichtlich aufbereitet im Internet abgerufen werden unter:

www.offenerhaushalt.at

restaurant, eine Essenszulage, ein Obsttag, aber auch ZKW FIT, ein umfassendes Gesundheits- und Sportprogramm. Darüber hinaus gibt es flexible Arbeitszeiten, eine werkseigene Kinderbetreuung, freiwilliges Fahrtengeld sowie unterschiedliche Paten- und Mentorenprogramme. Ein umfangreiches Aus- und Weiterbildungsprogramm unterstützt die persönliche Karriere und sorgt für zusätzliche Motivation.

Besonderen Wert legt ZKW auf die Zusammenarbeit mit Hochschulen und anderen Ausbildungseinrichtungen. Kooperationen gibt es mit der TU Wien und dem Technikum Wien sowie den Fachhochschulen Steyr, Wels und Wiener Neustadt. Dabei bietet das Unternehmen Praktika (auch in den Ferien) und Diplomarbeitplätze in unterschiedlichen Fachbereichen an, aber auch Betriebsführungen, Fachvorträge und Sponsoring-Aktivitäten.

zkw-group.com/home/karriere

Klosterneuburg (Bezirk Tulln): Stiftsvinothek feiert 20-jähriges Jubiläum



V.l.: WK-Außenstellenleiter Friedrich Oelschlägel, WK-Außenstellenobmann Markus Fuchs, Geschäftsführer Josef Wolfgang Hamm und der Abgeordnete zum NÖ Landtag Christoph Kaufmann. Foto: Eva Travnicek

Die Stiftsvinothek des Stiftes Klosterneuburg feiert heuer ihr 20-jähriges Bestehen.

Dazu gratulierten WK-Außenstellenobmann Markus Fuchs, WK-Außenstellenleiter Friedrich Oelschlägel gemeinsam mit dem Abgeordneten zum NÖ Landtag, Christoph Kaufmann, recht

herzlich mit einer Urkunde der Wirtschaftskammer Niederösterreich sowie einer kleinen Aufmerksamkeit des Stadtmarketings Klosterneuburg und wünschten Geschäftsführer Josef Wolfgang Hamm weiterhin viel wirtschaftlichen Erfolg.

www.stift-klosterneuburg.at

Lilienfeld: Neue Dressen für den SC Prefa



V.l.: Fußballspieler Maximilian Suppan, Wolfgang Labenbacher (Bürgermeister von Lilienfeld), Carina Plocknitzer (Marketingleitung der Firma Ziegelwagner), Gernot Edy (Obmann SC Prefa Lilienfeld) und Fußballspieler Vlastimil Svehla. Foto: Manfred Kozmich

Die Firma Ziegelwagner ist nicht nur Eigentümer und Hausver-

walter von zehn erfolgreichen Fachmarktzentren – unter ande-

rem das ZIWA Lilienfeld an der Mariazeller Straße 5 –, sondern nun auch Sponsor für den SC Prefa Lilienfeld. Dieser Fußballverein spielt in der Gebietsliga West und fördert zugleich Kinder, Jugendliche sowie Erwachsene in ihrem sportlichen Werdegang. Obmann Gernot Edy steht mit Leib und Seele hinter seinem Club und führt die Mannschaft immer wieder zum Erfolg.

Die Unterstützung lokaler Vereine spielt für Geschäftsführerin Julia Klinglmüller eine wichtige Rolle und sie freut sich daher ganz besonders, den SC Prefa Lilienfeld unterstützen zu können. Das ZIWA Lilienfeld spiegelt ein freundliches und einladendes Fachmarktzentrum wider und wird von Einheimischen sowie von Touristen gleichermaßen gerne besucht.

www.ziegelwagner.at

„Chancen der Künstlichen Intelligenz nutzen“ 8. Regionalveranstaltung zu Wirtschaft 4.0 in NÖ

21. Mai 2019 | ab 16 Uhr

INDAT GmbH | Gewerbepark 2 | 3163 Rohrbach an der Gölßen

Eine gemeinsame Studie des Landes NÖ, der Industriellenvereinigung NÖ sowie der Wirtschaftskammer NÖ über Industrie 4.0 in NÖ hat gezeigt: Im Bereich der Digitalisierung herrscht unter den heimischen Betrieben noch hoher Informationsbedarf. Aus diesem Grund haben die drei Institutionen unter dem Motto „Wirtschaft 4.0“ eine Reihe von Regionalveranstaltungen ins Leben gerufen, bei denen jeweils unterschiedliche Aspekte der Digitalisierung näher beleuchtet werden.

Die 8. Regionalveranstaltung zum Thema „Chancen der Künstlichen Intelligenz nutzen“ findet bei der INDAT GmbH in Rohrbach an der Gölßen statt.

Programm

Ab 16 Uhr:

- » Führungen durch die Produktion der INDAT GmbH mit Präsentationen von aktuellen Projekten in der Mechatronik und im Sondermaschinenbau.

Ab 17 Uhr:

- » Begrüßung durch KommR Sonja Zwazl (Präsidentin der Wirtschaftskammer NÖ)
- » „KI ist nicht nur etwas für die Großen“, Clemens Wasner (Board Member AI Austria)
- » „Unternehmenspräsentation + Use Case“, Dr. Markus Leopold (CEO INDAT GmbH) und Ing. Wolfgang Rosenbaum (Technischer Leiter INDAT GmbH)
- » „Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Praxis“, Franz Dornig (Leiter des Cognitive Solutions-Bereichs bei IBM Austria)
- » Ausbildungsmöglichkeiten, Förderungen, Projekte und Veranstaltungen zur Künstlichen Intelligenz (Außenwirtschaft Austria, TIP, WIFI NÖ)
- » im Anschluss Get-together und Buffet

Anmeldung:

Die Teilnahme am Event ist kostenlos. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung unter wirtschaft4.0@wknoe.at oder **02742/851-18201** bis **17. Mai 2019** erforderlich. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie an der Führung ab 16 Uhr teilnehmen werden.

WIRTSCHAFT 4.0

Hainfeld (Bezirk Lilienfeld): METAGRO-Imagefilm gewinnt Staatspreis

„Der Imagefilm über die Firma METAGRO startet mit einer ‚Eyecatcher‘-Sequenz und schafft es auch über die weitere Zeit zu überzeugen und eine schöne dramaturgische Kurve zu bilden. Der Aufbau wirkt schlüssig und die Umsetzung ist makellos. Das Besondere an diesem Filmprojekt ist, dass es sich um eine Ein-Mann-Produktion handelt – genauso gut hätte aber auch, wenn man dies nicht weiß, ein gesamtes Team hinter diesem Projekt stehen können“, so die Jurybegründung, warum der Imagefilm für die Firma METAGRO den Sonderpreis in der Kategorie „Junger Filmmacher“ bekommen hat. Der „Staatspreis Wirtschaftsfilmm 2019“ wird vom Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort vergeben (BMDW).

Film hilft, wenn Zeit für einen Werksbesuch fehlt

Videoproduzent/Videograf des Films ist Thomas Hadinger. „Wir sind stolz darauf, dass der Film von Thomas Hadinger nun mit einem Staatspreis gewürdigt wird und wünschen ihm alles Gute für seine berufliche Laufbahn – dass er Talent hat, hat er bewiesen“, freut sich METAGRO-Vorstand Wolfgang Schindlecker.

Er beobachtet seit Jahren, dass METAGRO als Hersteller von sehr hochwertigen Edelstahlmöbeln Neukunden leichter für das Unternehmen gewinnen kann, wenn sich diese Zeit nehmen und die

Fertigung besichtigen. „Doch Zeit ist oft Mangelware und unsere potentiellen Neukunden sind immer schwerer für einen Werksbesuch nach erfolgtem Erstkontakt zu motivieren“, erklärt Schindlecker. Und da kam der Videoproduzent Thomas Hadinger mit seiner Idee, das Tun des Unternehmens in einem Imagefilm festzuhalten, gerade recht.

Imagevideo brachte enormes Echo

Das Ergebnis ist wirklich gelungen: Der Versand des Videos an die Newsletter-Abonnenten löste ein gewaltiges, positives Echo aus. Daniel Berger, Leiter Marketing: „In Zeiten in denen der Online-Auftritt und auch der erste Eindruck eines Unternehmens immer wichtiger werden, nimmt auch die Bedeutung eines Imagefilms immer mehr zu. Umso glücklicher sind wir nun darüber, dass unser Imagefilm dermaßen guten Anklang findet – und das nicht nur im direkten Umfeld, sondern auch bei der hochkarätigen Jury zur Vergabe des Österreichischen Staatspreis.“

Die METAGRO-Kunden reagierten mit beeindruckendem Feedback. Und auch die interne Filmpräsentation mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hat allen imponiert. „Man hat in diesem Moment gespürt, dass jeder Teil des erfolgreichen Ganzen ist“, so der Marketing-Leiter. Er dankt Thomas Hadinger für



Staatspreis Wirtschaftsfilmm 2019 (v.l.): Daniel Berger, Thomas Hadinger und Alfred Hochecker mit BMDW-Generalsekretär Michael Esterl.

Foto: Österreichisches Filmservice/APA-Fotoservice/Krisztian Juhasz

seine professionelle Arbeit und die hervorragende Zusammenarbeit während des gesamten Projekts. Das hohe Engagement des Videoproduzenten hat die Endfassung zu einem Imagefilm gemacht, auf den alle bei

METAGRO stolz sein können.

- Infos zu Thomas Hadinger: www.prettyframes-corporate.at
- Das prämierte Video ist auf der Website der METAGRO Edelstahltechnik AG zu finden: www.metagro.at



„Action“ – Filmdreh bei METAGRO Edelstahltechnik AG. Foto: Daniel Berger



WIFI-TECHNOLOGIE- GESPRÄCH

Big Data in der Produktion

Erfahren Sie, wie Sie Daten richtig aufnehmen, aufbereiten und analysieren, um damit Ihre Produktionsprozesse zu optimieren. Kostenloser Fachvortrag!
9.5.2019 | Do 17.30 - 19.00 | WIFI St. Pölten

Jetzt informieren und anmelden auf
noe.wifi.at/technologiegespraeche

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

noe.wifi.at



St. Oswald, Yspertal (Bezirk Melk):

Gemeinsam am Tisch

Die Bürgermeister der Gemeinden St. Oswald und Yspertal sowie Bezirksstellenobmann Franz Eckl luden das vierte Jahr in Folge zum Unternehmerstammtisch ein.

„Der ländliche Raum braucht den Glasfaserausbau. Ein Breitbandnetz gehört in der heutigen Zeit zur normalen Infrastruktur und sollte in jeder Gemeinde ausgebaut sein“, so Franz Fichtinger, Vizebürgermeister und Vertreter der örtlichen Wirtschaft und IT-Techniker. Gastwirt Ewald Haider stellte den Verein und Weitwanderweg „Lebensweg“ mit seinen zahlreichen Kooperationsmöglichkeiten für regionale Unternehmen vor. „Gemeinsam arbeiten, Probleme lösen und an ihnen wachsen“, ist für Bezirksstellenobmann Franz Eckl ein guter Grundsatz für eine produktive und zukunftssträchtige Zusammenarbeit: „Es freut mich sehr, dass immer so viele Unternehmer und Bürgermeister Zeit finden, sich an einen Tisch zu setzen.“

Loosdorf (Bezirk Melk):

„Mode & mehr“ der Loosdorfer Wirtschaft Aktiv

Unter dem Motto „Mode & mehr“ fand heuer zum 13. Mal die Modenschau der „Loosdorfer Wirtschaft Aktiv“ in der Losensteinhalle statt.

Der Obmann der Loosdorfer Wirtschaft, Wolfgang Heindl, freute sich, zahlreiche Gäste, unter ihnen Bezirksstellenobmann Franz Eckl, begrüßen zu dürfen. In gewohnter Manier führte Moderator Sascha Rier humorvoll durch den abwechslungsreichen Abend.

Die Gäste erlebten eine bezaubernde Show mit Präsentationen aus den Bereichen Mode und Lifestyle der zahlreichen Loosdorfer Unternehmen. Diese zeigten neben neuen Kleidern auch die aktuelle Haar-, Schmuck-, Schuh- und Brillenmode.

Kulinarisch wurden die Gäste vom Gasthaus Haberl verwöhnt. Kaffee und Crepes spendete Elektro Hauer. Bezirksstellenobmann Franz Eckl zeigte sich beeindruckt: „Es ist jedes Jahr aufs Neue schön zu sehen, mit wie viel Liebe, Humor und Engagement die Unternehmer zusammenhelfen und



V.l.: (1. Reihe) Bürgermeister Walter Handl (Schollach), Leopoldine Gundacker (Raiffeisen Lagerhaus), Ulrike Lindenhofner (Hair Lackner), Bezirksstellenobmann Franz Eckl, Katharina Hameseder (Frau in der Wirtschaft), Brigitte Sattler (Mode by Sattler), Renate Berger (Uhren Schmuck Berger), Wolfgang Heindl (Obmann der Loosdorfer Wirtschaft), (2. Reihe) Reinhard Hörmann (Orthopädie, Schuhe & Technik), Bernhard Pilecky (Air Grafik), Bürgermeister Thomas Vasku (Loosdorf), Ernst Matejschek (Optik Matejschek) und Sascha Rier (Moderator).

Foto: Gerald Macher

an einem Strang ziehen, um diese professionell auf die Füße zu sensationelle Veranstaltung so stellen.“

Wir suchen Sie - unsere UnternehmerInnen!

„Erklären Sie das Geheimnis Ihres Erfolges“

15. bis 19. Juli 2019



Die **Kinder Business Week Niederösterreich** gibt niederösterreichischen UnternehmerInnen die Möglichkeit, ihre **Energie und Visionen** an Kinder zwischen 7 und 14 Jahren weiterzutragen. UnternehmerInnen und ManagerInnen erfolgreicher Firmen berichten über ihre Motivation zur Gründung eines Unternehmens oder zur Etablierung eines besonderen Produktes. In Form von **Vorträgen** oder **Ideenwerkstätten** erzählen sie ihre persönlichen Geschichten und bringen damit Kindern als potenziellen zukünftigen UnternehmerInnen oder kreativen MitarbeiterInnen näher, was sie selbst erreicht haben. Kinder haben die einmalige Chance, den Menschen, der hinter dem Erfolg des Unternehmens steht, persönlich kennen zu lernen! Da es um die Vermittlung der Ideen und Gedanken der

Persönlichkeit des Unternehmers geht, ist die persönliche Teilnahme des Firmengründers oder Geschäftsführers unbedingt notwendig!

Das Ziel der Kinder Business Week liegt in der Wertschätzung und Stärkung des Unternehmertums. Die Kids Academy vermittelt die Wichtigkeit und Notwendigkeit der Lehrberufe. Diese 2 berufsorientierten Veranstaltungen geben Ihnen die Möglichkeit, die Zukunft Ihrer Branche mitzugestalten und jungen Mädchen und Burschen eine Orientierung zu geben. Insgesamt 4 Wochen stärken die Wirtschaftskammer NÖ und die Familienland GmbH den Faktor „Zukunft Wirtschaft“ und bieten eine 4-wöchige Ferienbetreuung der Extraklasse. Seien Sie als Vortragender bei der KBW dabei und gestalten Sie mit. Infos unter: **02742/851-14110** oder **marketing@wknoe.at**



St. Oswald (Bezirk Melk): 80. Geburtstag Brigitta Fischl

V.l.: Bezirksstellenleiter
Andreas
Nunzer und Bezirksstellenobmann
Franz Eckl,
(hinten 3. und
4. v.l.) mit der
Jubilarin
Brigitta Fischl
(vorne in der
Mitte).

Foto: Leo
Baumberger



Anfang April trafen sich zahlreiche Gäste um mit „ihrer“ Gastwirtin, Brigitta Fischl den 80. Geburtstag zu feiern. Unter den Gratulanten befanden sich unter anderen die Geistlichen Pfarrer Alois Kloibhofer und Pfarrer Fabian Ifechi Ehujuo, so-

wie Bürgermeisterin Rosemarie Kloimüller. Seitens der Wirtschaftskammer des Bezirkes waren Bezirksstellenobmann Franz Eckl und Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer anwesend.

Jahrzehntelang war Brigitta Fischl als Gastwirtin tätig und

zusätzlich fast zwanzig Jahre die „starke Frau“ hinter ihrem Gatten Wilhelm, der 18 Jahre lang als Bürgermeister der Gemeinde vorstand. Sie war Mitglied und Unterstützerin von diversen Vereinen, Fahnenpatin beim Kameradschaftsbund und auch Fahr-

zeugpatin bei der Freiwilligen Feuerwehr.

„Weiterhin viel Gesundheit und alles Gute“ wünschte Bezirksstellenobmann Franz Eckl der rüstigen Pensionistin bei Überreichung der Dankesurkunde der Wirtschaftskammer NÖ.



Wirtschaftskammer Niederösterreich
Wirtschaftskammer-Platz 1 | 3100 St. Pölten
T +43 (0)2742 851 19 200
E fiw@wknoe.at | W <https://wko.at/noe/fiw>

SOMMERCAMP

FÜR UNTERNEHMERINNEN | UND IHRE KINDER
BUSINESS | ENGLISH



www.undernehmerin.at

Sie wollen Ihre Englisch-Kenntnisse auffrischen und „business-tauglich“ machen? Für Ihre Kontakte nach Tschechien benötigen Sie eine Basis an interkulturellem Know How? Ihre Kinder haben Ferien und brauchen eine gute Beschäftigung?

Dann kommen Sie zum Sommercamp für Unternehmerinnen:

Mittwoch 10. Juli bis Samstag 13. Juli 2019

ANMELDUNG UND INFOS

bei Frau in der Wirtschaft, Wirtschaftskammer NÖ,
Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten
<https://wko.at/noe/fiw>, fiw@wknoe.at, 02742/851 19 200

10. - 13. Juli 2019
Althof Retz
Althofgasse 14, A-2070 Retz



BRND REGIONAL
CHAMBER OF COMMERCE



NÖWI-BUCHTIPPS

Die Buchtipps veröffentlichen wir in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft der Wirtschaftskammer Niederösterreich

Kinder sicher im Internet

Von: Alexander Geyrhofer

Verlag:

edition a

ISBN: 978-3-

99001-309-0

Preis: € 20



Seit zwanzig Jahren ermittelt Polizist Alexander Geyrhofer im Internet, sieben Jahre davon für das Landeskriminalamt Oberösterreich. Fast ebenso lange erklärt er an Schulen den richtigen Umgang damit. Er ist Referent in verschiedenen psychosozialen Aus- und Weiterbildungen sowie Vortragender im Rahmen der Lehrerbildung. Jetzt wendet er sich an Eltern und zeigt, wie sie ihre Kinder trotz Gefahren wie Cyber-Mobbing, sexueller Ausbeutung oder Abzocke mit gutem Gefühl surfen lassen können. Ein Ratgeber mit vielen leicht umsetzbaren Tipps.

Einzigartige Handwerkskunst

Von: Mark

Perry und

Gregor Semrad

Verlag: Leopold

Stocker Verlag

ISBN: 978-3-

7020-1693-7

Preis: € 24,90



Autor und Krone-Redakteur Mark Perry und Wachau-Fotograf Gregor Semrad porträtieren in ihrem bereits dritten Bildband über die traditionelle Handwerkskunst in Österreich neuerlich 15 ausgewählte Handwerker, die in ihren meist kleinen, aber feinen Werkstätten die Geheimnisse ihre wundersamen Zünfte bewahren.

Eines haben all diese Handwerker gemeinsam: Sie führen mit viel Herzblut die von ihren Vorfahren überlieferte Traditionen fort und bewahren uraltes Wissen.

Die Orbit Organisation

Von: Anne M.

Schüller, Alex

T. Steffen

Verlag: Gabal

ISBN: 978-

3869368993

Preis: € 34,90



In neun Schritten zeigt der Ratgeber den Weg aus einer überholten Arbeitswelt zu einer lebendigen Innovationskultur, die sich auf die Erfordernisse der neuen Zeit einstellen kann. Kundenzentrierung spielt dabei eine wesentliche Rolle. Sie wird zur Nummer eins der künftigen Unternehmensaufgaben. Denn wer durchstarten will, braucht nicht nur neue Führungskonzepte, sondern muss sich auch radikal auf die Seite des Kunden stellen. Anhand vieler Beispiele beschreibt das Buch die positiven Effekte, die das Orbit-Modell auf sämtliche Unternehmensbereiche hat.

Patriarchat versus Streichelzoo

Von: Werner

Beutelmeyer und

Christian Fuchs

Verlag: medianet

ISBN: 978-3-

903254-13-8

Preis: € 29



Die Geschichten über Familienbetriebe sind nicht endenwollend. Sie berichten über die vielen Gefahren, die mit dem Mysterium Familienunternehmen verbunden sind und breiten Schicksalsschläge der Dynastien auf einem Teppich der Intrigen und Skandale aus. Sieht die Realität wirklich so aus? Diese und viele andere Fragen werden in dem Buch am praktischen Beispiel von Familienunternehmungen, Marktforschungsergebnissen und persönlichen Erfahrungen prägender Persönlichkeiten ausführlich beantwortet.



JU|20 TA|19

24.5. ab 9:00 Uhr

WIFI NÖ, ST.PÖLTEN

SKILLS | NEWS | TRENDS

für junge UnternehmerInnen und
all jene, die es noch werden wollen



Junge Wirtschaft
Niederösterreich

www.juta.at

Yspertal (Bezirk Melk): HLUW – eine Erfolgsgeschichte

Im kommenden Schuljahr feiert die HLUW Yspertal 30 erfolgreiche Jahre seit der Schulgründung. Zahlreiche Absolventinnen und Absolventen haben durch ihre unikate Ausbildung einen besonderen Weg zur Selbstständigkeit im Berufsleben gefunden. Vier von ihnen diskutierten darüber mit der Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Sonja Zwazl, und mit Schülerinnen und Schülern an der HLUW: Stefan Pfeffer, Magdalena Teufner, Hanna Gansch und Michael Jirgal.

Theateraufführung zu ernstem Thema

„Die Welle“, ursprünglich ein Roman von Morton Rhue aus dem Jahr 1981, wurde von Reinhold Tritt dramatisiert und diente als Grundlage für eine Inszenierung an der HLUW. Ein engagiertes Team der Schultheatergruppe „Bunte Bühne Yspertal“ überzeug-

te mit zwei Ensembles durch Begeisterung am Spiel, Kreativität, Ausdauer und Einsatzbereitschaft bei den Proben.

SchülerInnen meistern DELTA-Sprachdiplom

„An der HLUW Yspertal ist es schon seit Jahren Tradition, dass sich sprachbegabte Schülerinnen und Schüler das internationale Sprachdiplom holen. Auch dieses Jahr legten Alexander Grabner, Kathrin Haas, Markus Hintendorfer, Thomas Lehner, Katharina Topil und Sarah Widhalm das französische Sprachdiplom DELTA ab“, freut sich Lehrerin Edith Wernad von der unikaten Schule.

Ankündigung: Nachhaltigkeitsmesse

Am Samstag, 18. Mai 2019 findet von 11 bis 19 Uhr am Schulstandort die zweite Nachhaltigkeitsmesse statt. Ein sehr



Über die Bedeutung und die Chancen der Selbstständigkeit diskutierten in der HLUW Yspertal (v.l.): Andreas Nunzer, Bürgermeisterin Veronika Schroll, Liam Piuk (Schülervertreter), Schulleiter Gerhard Hackl, Katja Böhm (Schülervertreterin), WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Michael Scharner (Schulsprecher), LAbg. Karl Moser, Peter Trötzlmüller, Hanna Gansch, Stefan Pfeffer, Magdalena Teufner, Michael Jirgal und Vizebürgermeister Franz Fichtinger.

Foto: HLUW Yspertal

abwechslungsreiches Programm mit zahlreichen ökologisch orientierten AusstellerInnen erwartet die ganze Familie. Vom Kinderprogramm bis zum Dämmer-

schoppen wird Besonderes geboten. Familien und Freunde dieser unikate Messe im südlichen Waldviertel sind herzlich willkommen.

www.hluwyspertal.ac.at



Das engagierte Team der „Bunten Bühne Yspertal“ (Schultheatergruppe der HLUW Yspertal) unter der Leitung von Heidi Nebauer (4. v.l.).



V.l.: Edith Wernad (DELTA-Koordinatorin), Alexander Grabner, Kathrin Haas, Katharina Topil, Thomas Lehner, Sarah Widhalm, Markus Hintendorfer und Schulleiter Gerhard Hackl.

Fotos: HLUW Yspertal

mehr als ein Firmenlauf

6. vision run

Save the Date:

5. September 2019

St. Pölten

www.visionrun.at

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

- ▶ wko.at/noe/amstetten
- ▶ wko.at/noe/klosterneuburg
- ▶ wko.at/noe/lilienfeld
- ▶ wko.at/noe/melk
- ▶ wko.at/noe/purkersdorf
- ▶ wko.at/noe/stpoelten
- ▶ wko.at/noe/scheibbs
- ▶ wko.at/noe/tulln

Bau-Sprechstage

DO, 9. Mai, an der **BH Amstetten**, von **9 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter T 07472/9025, DW 21110 bzw. 21289.

FR, 10. Mai, an der **BH Lilienfeld**, Haus B,1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36), von **8 bis 11 Uhr**. Anmeldung unter T 02762/9025, DW 31235.

MO, 13. Mai, an der **BH Melk**, Abt Karl-Straße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung erforderlich unter T 02752/9025/32240.

MO, 29. April, an der **BH Scheibbs**, Schloss, Stiege II, 1. Stock, Zimmer 26 bzw. 34, von **9 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter T 07482/9025, DW 38239.

MO, 29. April, an der **BH St. Pölten**, Am Bischofteich 1, von **8.30 bis 12 Uhr**.

Anmeldung T 02742/9025-37229.

MO, 6. Mai an der **BH Tulln** (Bau), Hauptplatz 33, Zimmer 201 (2. St.), von **8.30 bis 11 Uhr**. Anmeldung unter T 02272/9025, DW 39201 oder 39202/39286

Mehr Informationen zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bau-sprechtag: Wirtschaftskammer NÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation (UTI) T 02742/851, DW 16301

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf: Brand-Laaben (Bezirk PL) 29. April Zeillern (Bezirk AM) 30. April Amstetten 30. April Ardagger (Bezirks AM) 20. Mai

Sprechstage der SVA

Die Sprechstage der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

Amstetten	MI, 8. Mai	(8 bis 12, 13 bis 15)
Lilienfeld	DO, 23. Mai	(8 bis 12)
Melk	MI, 22. Mai	(8 bis 12, 13 bis 15)
Scheibbs	MO, 20. Mai	(8 bis 12, 13 bis 15)
Purkersdorf	FR, 17. Mai	(8 bis 11)
Tulln	DO, 9. Mai	(8 bis 12)

Klosterneuburg FR, 24. Mai (8 bis 12)
Sprechstage der Sozialversicherung in der **Servicestelle St. Pölten**: MO bis DO von 7.30 - 14.30 Uhr, FR von 7.30 - 13.30 Uhr, 3100 St. Pölten, Neugebäudeplatz 1, T 05 0808 - 2771 oder 2772, E service.st.poelten@svagw.at
Alle Informationen zu den Sprechtagen der SVA unter: **www.svagw.at**

Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechstage an.

Die nächsten Termine:

▶ DO, 9.5., WK Hollabrunn, T 02952/2366
Informationen und Anmeldung auch unter: **wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung**

Seminare für Lehrlinge

Social Media	16. Mai	WK Amstetten
Gesprächsgestaltung	8. Mai	WK St. Pölten
Social Media	5. Juni	WK St. Pölten
Social Media	15. Mai	WK Tulln
Präsentationstraining	28. Mai	WK Melk

Kosten jeweils 125 Euro.
Seminarzeiten 8.30 bis 16.30 Uhr.
Rückfragen: WIFI NÖ, T 02742/890-2000, E kundenservice@noe.wifi.at, Infos unter **www.noe.wifi.at/lehrlingsakademie**
Die Seminare werden bis zu 75 Prozent durch die WKNÖ gefördert: **www.lehre-foerdern.at**

MESSEKALENDER



Datum	Messe	Veranstaltungsort
Mai		
03.05.-05.05.	Design-Days	Schloss Grafenegg
18.05.-19.05.	Oldtimer Messe	Messe Tulln
25.05.-26.05.	Triestingtaler Regionalmesse	Pottenstein
Juni		
20.06.-23.06.	BIOEM	Groß Schönau
27.06.-30.06.	Wieselburger Messe	Messe Wieselburg
August		
02.08.-04.08.	Kunst Werk Tage	Schallaburg
03.08.	34. Oldtimer-und Teilemarkt	VAZ St. Pölten
22.08.-01.09.	Wachauer Volksfest	Krems
29.08.-02.09.	Int. Gartenbaumesse	Messe Tulln
30.08.-01.09.	Wimpassinger Messe	Wimpassing
September		
07.09.-08.09.	Haustier Aktuell	Arena Nova Wr. Neustadt

Datum	Messe	Veranstaltungsort
28.09.-29.09.	Du & das Tier	Messe Tulln
Oktober		
03.10.-04.10.	Bildungsmesse Stockerau „Check4you“	Veranstaltungszentrum Z2000 Stockerau
04.10.-05.10.	9. Waldviertler Jobmesse	Sporthalle Schrems
03.10.-06.10.	Apropos Pferd	Arena Nova Wr. Neustadt
10.10.-12.10.	Schule & Beruf	Messe Wieselburg
11.10.-13.10.	Cultiva Hanfmesse	Eventpyramide Vösendorf
16.10.-17.10.	Korneuburger Bildungsmesse 2 Tage der offenen Lehrwerkstätten	Bezirk Korneuburg



Alle Messen in NÖ auf einen Blick unter: **wko.at/noe/messen** oder scannen Sie den QR-Code, um direkt zur Liste zu gelangen.

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH NORD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Gmünd, Waidhofen/Thaya, Horn, Zwettl, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.noewi.at bzw. auf news.wko.at/noe

Krems:

Beste Lehrlinge geehrt

Im Vorjahr wurden im Bezirk Krems 733 Lehrlinge in 265 Lehrbetrieben ausgebildet. 36 Lehrlinge bestanden die Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung. Weiters holten sich die Lehrlinge des Bezirkes Krems zweimal Gold, einmal Silber und zweimal Bronze bei Lehrlingswettbewerben.

Lehre eröffnet alle Chancen

Bei der Ehrung in der WK-Bezirksstelle Krems gratulierten Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann und Bezirksstellenleiter Herbert Aumüller den Lehrlingen zu ihren Leistungen und überreichten Urkunden und Gutscheine „Kremser Zehner“. Der Kremser Bezirksstellenobmann dankte den UnternehmerInnen und AusbilderInnen für ihr Engagement in der Lehrlingsausbildung und den Eltern für die gute Starthilfe ins Berufsleben.

„Die Lehre ist ein wertvoller Baustein im Leben eines jungen Menschen. Sie bildet nicht nur berufliche Fähigkeiten aus, sondern fördert auch die persönliche Entwicklung. Eine Lehre eröffnet alle Chancen – von der Meisterkarriere bis zu Selbstständigkeit und Studium“, betonte Hagmann und riet den jungen Fachkräften, weiterhin strebsam und wissbegierig zu sein.

Kfz-Berufseuropameister kommt aus Krems

Einen guten Einblick, wie es nach der Lehre weitergehen könnte, gab Berufseuropameister Klaus Lehmerhofer aus Gföhl (Mittelbergeramt) den Gästen. 2015 schloss er seine Lehre als Kfz-Techniker mit dem Spezialmodul Systemelektronik bei BMW Auer in Krems ab. Anschließend besuchte er die WIFI-Vorbereitungslehrgänge für den Kfz-Techniker-Meister, den Land- und



Die geehrten Lehrlinge mit Ehrengästen aus Politik und Wirtschaft – stehend v.l.: WK-Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann, Junge Wirtschaft-Bezirksvorsitzender Stefan Seif und die Bezirksstellenausschussmitglieder Wolfgang Siller und Hubert Reder. Stehend v.r.: Bezirkshauptfrau Elfriede Mayrhofer, Stadträtin Sonja Hockauf-Bartaschek, WK-Bezirksstellenleiter Herbert Aumüller und Abg.z.NR Martina Diesner-Wais. Fotos: Wolfgang Ziegler

Baumaschinentechniker-Meister und die Unternehmerprüfung. Alle drei Prüfungen meisterte er mit Bravour. Aktuell bereitet er sich im WIFI auf die Berufsreifeprüfung vor.

Zielstrebigkeit zahlt sich aus

Neben seiner Arbeit und den Kursen nahm er an diversen Lehrlings- und Berufswettbewerben teil – zu seinen größten Erfolgen zählen der 7. Platz bei den Weltmeisterschaften („WorldSkills“) 2017 in Abu Dhabi und die

Goldmedaille bei den Berufseuropameisterschaften („EuroSkills“) 2018 in Budapest, wo er überdies als bester Teilnehmer Österreichs („Best of Nation“) ausgezeichnet wurde.

Viel Unterstützung bei seiner beruflichen Weiterentwicklung erhielt Lehmerhofer auch von seinem Arbeitgeber. Chef Jürgen Auer sah das Potenzial, das in seinem Mitarbeiter steckt, förderte die beruflichen Ambitionen von Lehmerhofer und freut sich mit ihm über die bisherigen Erfolge.

Den geehrten Jugendlichen empfiehlt Klaus Lehmerhofer,

engagiert und zielstrebig an der beruflichen Karriere zu arbeiten und vor allem die Freude am Beruf zu bewahren.

Politik und Wirtschaft gratulieren der Jugend

Zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft, unter ihnen Abg.z.NR Martina Diesner-Wais, Bezirkshauptfrau Elfriede Mayrhofer, Stadträtin Sonja Hockauf-Bartaschek, Major Stefan Gaupmann (Justizanstalt Krems-Stein), PTS Krems-Direktor Martin Müllner, PTS Gföhl-Direktor Mario Simlinger, die Bezirksstellenausschussmitglieder Hubert Reder und Wolfgang Siller und Junge Wirtschaft-Bezirksvorsitzender Stefan Seif sowie WKNÖ-Lehrstellenberater Rolf Werner gratulierten den Lehrlingen zu ihren Erfolgen und lobten die hervorragende Ausbildung in den Lehrbetrieben.

► Weitere Infos und Fotos von der Ehrung unter wko.at/noe/krems bei „Veranstaltungsrückblick der Bezirksstelle Krems“.



WK-Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann (l.) freut sich über ein volles Haus bei der Lehrlingsehrung in Krems. Klaus Lehmerhofer (r.) schilderte seinen Weg zum Berufseuropameister-Titel.

Straß im Straßertal (Bezirk Krems): Werbeagentur Paschinger ehrt Mitarbeiterin



V.l.: WK-Bezirksstellenleiter Herbert Aumüller, Hermann Paschinger, Helma Zöchmeister und Josef Zöchmeister. Foto: Ralph Waldschütz

Beim Straßertaler Wirtschaftstammtisch wurde Helma Zöchmeister von der Firma Elena Paschinger „creativelena“ in Straß im Straßertal für ihre 30-jährige Betriebszugehörigkeit geehrt. Sie erhielt die Silberne Mitarbeitermedaille samt Urkunde der Wirtschaftskammer NÖ von Bezirksstellenleiter Herbert Aumüller überreicht. „Helma Zöch-

meister ist eine unersetzliche und vielseitige Mitarbeiterin, die zum Erfolg der auf Tourismus spezialisierten Werbeagentur mit internationalen und österreichweiten Kooperationsprojekten wie Klösterreich, 50plusHotels, Genuss und Kreativ Reisen Österreich wesentlich beigetragen hat“, so Hermann Paschinger.

www.creativelena.com

Waidhofen/Thaya: Veranstaltung „Marketing: Mehr Kunden bitte!“



V.l.: WK-Bezirksstellenreferent Alexander Vogl, WK-Bezirksstellenobmann Reinhart Blumberger, FiW-Bezirksvertreterin Klaudia Hofbauer-Piffl, Liane Kainz-Wöchtel, JW-Bezirksvorsitzende Waidhofen/Thaya Marlene Lauter, JW-Landesvorsitzender Jochen Flicker und JW-Bezirksvorsitzender Zwettl Lukas Karl.

Foto: Bettina Schröder

Frau in der Wirtschaft und Junge Wirtschaft Waidhofen/Thaya luden zu einer gemeinsamen Info-Veranstaltung mit dem Thema „Marketing: Mehr Kunden bitte!“ in die WK-Bezirksstelle ein. Dabei referierte Marketingberaterin

Liane Kainz-Wöchtel unter anderem über Voraussetzungen für einen langfristigen Marketing-erfolg, Grundsteine für das Marketing, unterschiedliche Marketing-Strategien und gab einen Überblick über Social-Media-Kanäle.

Thaya (Bezirk Waidhofen/Thaya): Bäckerei Kasses am Brotfestival „Kruste & Krume“



Beim heurigen Brotfestival „Kruste & Krume“ in Wien war auch die Bäckerei Kasses mit dabei. „Schon am frühen Nachmittag hatten wir den Großteil unseres Sortiments verkauft, vor allem das Kamut-Weckerl war der Renner“, so Bäckermeisterin Lena Kasses.

Lena und ihre Schwester Laura nahmen auch am Handsemmel-Wettbewerb teil. Insgesamt elf Semmeln formte Laura in nur einer Minute „mit nur einer Hand“, wie es sich für eine angehende Bäckermeisterin gehört, und belegte damit den dritten Platz. Im Bild von links: Erich, Laura, Lena und Ingrid Kasses.

Foto: Serendipity GmbH

Zwettl: Silvia Schaffer ist neue FiW-Bezirksvertreterin



V.l.: WK-Bezirksstellenobfrau Anne Blauensteiner, FiW-Landesvorsitzende Waltraud Rigler, FiW-Bezirksvertreterin Silvia Schaffer und Alt-Obmann Dieter Holzer. Foto: Mario Müller-Kaas

Nach vielen engagierten Jahren als FiW-Bezirksvertreterin übergab Anne Blauensteiner ihre Agenden an Silvia Schaffer.

Die neue Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft will den erfolgreichen Weg von Anne Blauensteiner fortsetzen. So wird etwa der seit Jahren gut besuchte monatliche FiW-BusinessTreff weiterhin durchgeführt. Silvia Schaffer betreibt in Gschwendt bei Zwettl eine Gesundheits-Praxis und ist unter anderem auch ausgebildete Shiatsu-Praktikerin und Entwicklerin der Siltrix®-

Methode (www.siltrix.at). FiW-Landesvorsitzende Waltraud Rigler dankte Anne Blauensteiner herzlich für ihr jahrelanges Engagement und überreichte eine Dankes- und Anerkennungs-urkunde. Als FiW-Funktionärin habe ihre Erfahrung und ihr unternehmerischer Weitblick die Themen von Frau in der Wirtschaft maßgeblich beeinflusst. Der neuen Bezirksvertreterin Silvia Schaffer wünschte Rigler viel Erfolg und Freude beim aktiven Vertreten der Unternehmerinneninteressen.

Gars am Kamp (Bezirk Horn): Mitarbeiterjubiläen im Handelshaus Kiennast



V.l.: Alexander Kiennast, Gabriele Bader, Konrad Friesinger, Karl Fraberger, Otto Kaiser, Melitta Hofbauer, Julius Kiennast, Manfred Schachinger, Herbert Kiennast, Werner Patzl, Julius Kiennast, Raimund Kiennast und Petra Ruthner.

Foto: Firma Kiennast

Im Handelshaus Kiennast ist es Tradition, MitarbeiterInnen anlässlich von Geburtstagen, Hochzeiten, Mitarbeiterjubiläen und Pensionierungen zu gratulieren.

So wurden von der Geschäftsführung Manfred Schachinger (35 J.), Werner Patzl (30 J.), Melitta Hofbauer (25 J.), Karl Fraberger (25 J.), Gabriele Bader (20 J.), Petra Ruthner (20 J.), Karl Friesinger (20 J.) und Otto Kaiser (Pension) geehrt.

Alexander Kiennast ist stolz auf die große Zahl an treuen MitarbeiterInnen: „Alle drei Jahre findet eine große Mitarbeiterfeier statt. Bei dieser Gelegenheit sprechen wir allen Jubilaren nochmals Dank aus.“ Neben diesen Aktivi-

täten bietet die Firma Kiennast seinen MitarbeiterInnen viele Vorteile: ein Aus- und Weiterbildungsprogramm mit der jährlich stattfindenden KIENNAK AKADEMIE, viele Events wie das Kiennast Sommerfest, Weihnachtsfeiern, Firmenwanderungen sowie eine Mitarbeiterzeitung. Julius Kiennast ergänzt: „Tolle Mitarbeiterbenefits, wie Rabatte im Kaufhaus in Gars am Kamp, stellen einen weiteren Anreiz dar, an der stark expandierenden Entwicklung unseres Handelshauses mitzuwirken. Schließlich will die 100 Millionen Euro Marke beim Umsatz im kommenden Jahr geknackt werden!“

Moorbad Harbach (Bezirk Gmünd): Top-Gesundheitsförderung im Moorheilbad



Top-Gesundheitsförderung im Betrieb nach europäischen Standards – das bestätigte die NÖ Gebietskrankenkasse dem Moorheilbad Harbach bereits zum vierten Mal in Folge mit der Verleihung des Gütesiegels für Betriebliche Gesundheitsförderung. V.l.: NÖGKK-Obmann-Stv. Michael Pap, Christina Lohninger (Leiterin Personalmanagement im Moorheilbad Harbach), Viktoria Magenschab (Prokuristin im Moorheilbad Harbach), Gesundheitslandesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig, Klaus Ropin (Leiter des Fonds Gesundes Österreich) und NÖGKK-Obmann-Stv. Norbert Fidler.

Foto: NÖ Gebietskrankenkasse/APA-Fotoservice/Hörmandinger

Großschönau (Bezirk Gmünd): 15 Jahre Verein Sonnenplatz



Seit 15 Jahren gibt es den Verein Sonnenplatz Großschönau. Dieses Jubiläum wurde nun mit vielen Wegbegleitern, Unterstützern und Mitarbeitern gefeiert. 45.000 Besucher (Sonnenwelt und BIOEM) werden jährlich verzeichnet. Der Verein bezweckt die Verbreitung von energieeffizientem und nachhaltigem Bauen, alternativen Energietechniken sowie von energieeffizientem Wohnen und Leben. V.l.: Abg.z.NR Martina Diesner-Wais, Josef Bruckner, Maria Forstner, Landesrat Ludwig Schleritzko, Obmann Peter Höbarth, Abg.z.NR Margit Göll, Bürgermeister Martin Bruckner und BH Stefan Grusch.

Foto: Sonnenplatz Großschönau

Schrems (Gmünd): Tag der offenen Tür in der LBS Schrems

Die Landesberufsschule Schrems lud wieder zu einem Tag der offenen Tür. Zahlreiche Ehrengäste und viele Schulen aus dem Bezirk kamen, um die 16 Berufe samt dualer Ausbildung in der Berufsschule und die Firmen, die sich an diesem Tag präsentierten, näher kennenzulernen.

Nach der Begrüßung durch die Direktorin Karin Preissl-Stubner führten einzelne Berufsschüler die rund 300 Gäste durch das Gebäude, um ihnen einen Überblick zu bieten. Zur Steinmetzwerkstätte waren Shuttlebusse ein-



Die Ehrengäste beim Tag der offenen Tür in der Landesberufsschule Schrems.

Foto: Karl Tröstl

gerichtet. Vom Engagement der SchülerInnen begeistert waren die Ehrengäste – die Nationalräte Martina Diesner-Wais und Konrad Antoni, Bezirkshauptmann Stefan Grusch, Bürgermeister Karl Harer sowie die Bezirksstellenleiter der Wirtschaftskammer Andreas

Krenn und der Arbeiterkammer Michael Preissl. Auch die namhaften Ausbildungspartner der Landesberufsschule Schrems, wie die Firmen Eaton, Leyrer & Graf, Waldviertler Werkstätten, Pollmann, Elk, ASMA, Test-Fuchs und das Wirtschaftsforum Waldviertel

nutzen den Tag der offenen Tür, um zu netzwerken. Die vielen Besucher und die Teilnahme der Firmen zeigen die große Wertschätzung für die Landesberufsschule Schrems und ihr gesamtes Team rund um Direktorin Preissl-Stubner.

Langscharza/Schrems (Bezirk Gmünd): Polt Wia z'Haus eröffnete

Im April war es soweit, der bekannt Transportunternehmer Gerhard Polt aus Vitis eröffnete das im Herbst des Vorjahres von ihm erworbene Gasthaus in Langscharza.

Es gab Freibier und Livemusik mit „Alf“. Die zahlreich anwesenden Gemeindevertreter und die Ortsbevölkerung freuen sich, dass hier wieder Gastbetrieb herrscht. Bezirksvertrauensfrau der Fachgruppe Gastronomie und zugleich Wirtin-Nachbarin Doris Schreiber sowie Bezirksstellenleiter Diet-

mar Schimmel überbrachten die besten Wünsche der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

www.wirtshaus-polt.at

V.l.: Sabine Eggenberger und Gerhard Polt mit WK-Bezirksstellenleiter Dietmar Schimmel und Bezirksvertrauensfrau der Gastronomie, Doris Schreiber, bei der Eröffnung.

Foto: Karl Tröstl



Horn: Campus Horn mit Galadinner offiziell eröffnet



V.l.: Rebekka und Josef Schneider (Geschäftsführer Campus Horn), David und Rita Lieberherr (Geschäftsführung Novum Locations), Joel Lieberherr (Novum Locations), Daniel und Rita Lieberherr (Eigentümer), Architekt Peter Pabler (dahinter), Johannes und Nastassia Schneider (Geschäftsführung Assistenz Campus Horn), Emelitta Schneider (vorne) und Bürgermeister Jürgen Maier.

Foto: Günther Winkler/Bezirksblätter

Der Campus Horn wurde mit einem Galadinner und einem Tag der offenen Tür am Folgetag eröffnet. Über tausend neugierige BesucherInnen nutzten die Gelegenheit, um das neue Seminar- und Veranstaltungszentrum zu besichtigen.

Das frühere Priesterseminar „Canisiusheim“ wurde im Februar 2019 von der Innsbrucker Immobilienfirma „Novum Locations GmbH“ übernommen. Nach einer

intensiven Umbau- und Renovierungsphase startete der Hotelbetrieb „Campus Horn“ bereits im Juli 2018.

Der neue Eigentümer Daniel Lieberherr will in Zukunft mit fünf K's punkten: Kirche, Kulinarik, Kunst, Kultur und Kommerz. Dies wurde beim Tag der offenen Tür eindrucksvoll durch das unterschiedliche Programm und die vielen Besucher jeglichen Alters sichtbar.

Gars am Kamp (Bezirk Horn): 400 Besucher bei der Eurogast Frühjahrsmesse



Eurogast Kiennast und Eurogast Pilz&Kiennast veranstalteten Anfang April in Gars am Kamp die Frühjahrsmesse. Eines der Highlights war die Präsentation des neu überarbeiteten Webshops <https://eurogast.kiennast.at/>. Über den erfolgreichen Messelauf freuten sich (v.l.): Susanna Berner (GF Eurogast Österreich), Messeorganisatorin Martina Klimond und Kiennast-GF Alexander Kiennast.

Foto: Firma Kiennast

Zwettl: Eine Woche in Brüssel

Um die Jugend für die Europäische Union und deren Arbeit zu begeistern, werden immer wieder Jugendliche von der EU-Kommission eingeladen, eine Woche in Brüssel zu verbringen. Dieses Jahr hatte David Wielander aus Altmelon in Zwettl (links im Bild) gemeinsam mit einem zweiten Teilnehmer aus Österreich und vielen anderen aus ganz Europa die Chance, das EU-Parlament und Brüssel besser kennenzulernen.

Unterstützt wurde David Wielander dabei auch von seinem Chef



Reinhard Laher, Gartengestalter aus Neuhof (www.laher.info). „Wenn unser Lehrling so eine einmalige Chance hat, ist es uns wichtig, ihm dies zu ermöglichen“, so der Lehrherr. David Wielander

Langenlois (Bezirk Krems): Sparkasse unterstützt Landesberufsschule



Die neue Blasmusikgruppe der Landesberufsschule Langenlois erhielt Unterstützung von der Sparkasse. Die jungen Musiker bedankten sich bei der Sparkasse Langenlois für die gesponserten Konzertmappen und Marschbücher mit einem kleinen Konzert am Kornplatz.

Foto: Sparkasse

Krems: HLF Krems: Erfolg bei Kröswang Gastrocontest



Jubel herrscht an der HLF Krems nach dem Finale des Kröswang Gastrocontest 2019 – das Team „Das EGGstra“ erreichte den sensationellen 2. Platz! Dies ist das beste Ergebnis, das von einem HLF-Team bei Österreichs größtem Wettbewerb für Tourismusschüler jemals erzielt wurde. Im Bild das Team „Das EGGstra“ v.l.: Lukas Hauer, Karoline Wimmer, Moritz Eisenbock, Marie Macho, Sophie Rieger und Tobias Obritzhauser.

Foto: Ernst Sommer

erkannte nach seiner erfolgreich abgeschlossenen Bäckerlehre, dass seine Berufswahl für ihn leider nicht die Richtige war. Reinhard Laher überzeugte ihn, die Lehre als Garten- und Grünflä-

chengestalter bei ihm zu absolvieren. Beim Besuch in Brüssel fand David Wielander vor allem das Kennenlernen der verschiedensten Nationalitäten und Personen spannend.

Foto: David Wielander

Großgöttfritz (Bezirk Zwettl):

30 Jahre Transport und Logistik Günther Maier



V.l.: WK-Bezirksstellenleiter Mario Müller-Kaas, Birgit, Günther und Jörg Maier sowie WK-Bezirksstellenobfrau Anne Blauensteiner. Foto: Doris Steurer

Günther Maier gründete vor 30 Jahren seinen Betrieb und dieser wurde stetig erweitert. Vor drei Jahren wurde eine neue Umschlagshalle in Großgöttfritz errichtet. Seine Frau Birgit leitet das Büro, Sohn Jörg leitet die hauseigene Werkstatt und ist seit März 2019 gewerberechtl. Geschäftsführer für die Spediti- onsagenden. Geplant ist, dass er eines Tages den Betrieb seines Vaters weiterführen wird. Das Unter-

nehmen zählt etwa 50 Mitarbeiter und 45 Lkw. Günther Maier ist zudem in der Fachgruppe und im Fachverband der Güterbeförderer NÖ und Österreichs engagiert und setzt sich für die Anliegen seiner Branchenkollegen ein.

Anne Blauensteiner und Mario Müller-Kaas überreichten Günther Maier eine Jubiläumsurkunde der WKNÖ und freuen sich über ein solch erfolgreiches Familienunternehmen im Bezirk Zwettl.

Zwettl:

Betriebsbesuch in der Privatbrauerei Zwettl



WK-Bezirksstellenobfrau Anne Blauensteiner besuchte Karl Schwarz, Geschäftsführer der Privatbrauerei Zwettl. Die Brauerei zählt zu den bedeutendsten Traditionsunternehmen und Leitbetrieben in Zwettl. Derzeit wird eine rund 6.000 m² große Lagerhalle im Industriegebiet von Zwettl errichtet. Das obere Stock-

werk soll als Bürofläche vermietet werden. Auch soll der vor über einem Jahr von der Brauerei übernommene Weinfachhändler „Hauptsache Wein“ samt Vinothek in das neue Haus integriert werden.

www.zwettler.at

Foto: Mario Müller-Kaas

Zwettl:

Präsentation der HTL-Maturaprojekte

Die Präsentation der Diplomarbeiten der IT-HTL Zwettl fand in der WK-Bezirksstelle Zwettl statt.

Am Nachmittag stellten sich mögliche zukünftige Arbeitgeber den Jugendlichen vor, danach folgte die Präsentation ausgewählter Diplomarbeiten vor den Vertretern der Partnerfirmen und vielen weiteren Gästen.

Die Diplomarbeiten beschäftigten sich mit der Automatisierung von teils komplexen Unternehmensabläufen, Verarbeitung von Sensorik auf Baufahrzeugen, firmeninterner Informationsaufbereitung und vielem mehr.



Zwettl:

Vortrag zum Thema „Förderdschungel“



V.l.: Alt-Obmann Dieter Holzer, AMS-Geschäftsstellenleiter Kurt Steinbauer, WK-Bezirksstellenleiter Mario Müller-Kaas, WK-Bezirksstellenobfrau Anne Blauensteiner, Fachvertreter der Film- und Musikwirtschaft NÖ Franz Stanzl und Christoph Haider. Foto: Markus Hödl

Bei dem Vortrag wurden verschiedene Fördermöglichkeiten durchleuchtet. Es gibt zahlreiche bekannte, aber auch viele unbekannte Förderungen in Österreich. Gefördert werden Investitionen, Forschung und Entwicklung, Mit-

arbeiter, Energieeffizienz und Beratungsleistungen. Es ist nicht leicht, den Überblick im „Förderdschungel“ zu bewahren, aber das Wichtigste ist immer, sich vor Investitionen über eventuelle Fördermöglichkeiten zu erkundigen.

Vitis (Bezirk Zwettl):

Neuer Bezirksvertrauensmann Hubert Mayerhofer



Bei der Waldvierteltour gab es einen Wechsel beim Bezirksvertrauensmann für Mietwagen, Pkw und Taxi für den Bezirk Zwettl. Hubert Mayerhofer jun. (2.v.l.) aus Bad Traunstein folgt Christian Pichelbauer (2.v.r.). Obmann (PKW) Günther Berger (l.) und WKNÖ-Referent Michael Steinparzer (r.) gratulieren Hubert Mayerhofer zu seiner neuen Funktion und danken Christian Pichelbauer herzlich für sein jahrelanges Engagement in der Fachgruppe.

Foto: Norbert Brunner

Foto: HTL

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/gmuend
wko.at/noe/waidhofen-thaya
wko.at/noe/horn
wko.at/noe/zwettl
wko.at/noe/krems
wko.at/noe/hollabrunn
wko.at/noe/mistelbach
wko.at/noe/korneuburg
wko.at/noe/gaenserndorf

Bau-Sprechtag

FR, 3. Mai, an der **BH Gmünd**,
Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**,
Anmeldung unter T 02852/9025
DW 25216, 25217 bzw. 25218

MO, 6. Mai, an der **BH Waidhofen/Th.**,
Aignerstraße 1, 2. Stock, von
9 - 12 Uhr, Anmeldung unter
T 02842/9025 DW 40236, 40215
bzw. 40235

DO, 9. Mai, an der **BH Horn**,
Frauenhofner Str. 2, **8.30 - 15 Uhr**,
Anmeldung unter T 02982/9025

FR, 10. Mai, an der **BH Zwettl**,
Am Statzenberg 1, **8.30 - 11.30 Uhr**,
Anmeldung T 02822/9025-42241

DO, 9. Mai, an der **BH Krems**,
Drinkweldergasse 15, **8 - 12 Uhr**,
Anmeldung unter T 02732/9025-
DW 30239 oder 30243.

DI, 21. Mai, am **Magistrat Stadt Krems**,
Bertschingerstraße 13,
8 - 12 Uhr, Anmeldung unter
T 02732/801-433

MI, 8. Mai, an der **BH Hollabrunn**,
Mühlgasse 24, 1. Stock, **8 - 12 Uhr**,
Anmeldung unter T 02952/9025
DW 27236 oder DW 27235

FR, 10. Mai, an der **BH Mistelbach**,
Hauptplatz 4-5, Zi. A 306:
8.30 - 12 Uhr, Anmeldung unter
T 02572/9025-33251

DO, 11. April, an der **BH Korneuburg**,
Bankmannring 5, 1. Stock, Zi. 112,
von **8 - 16 Uhr**, Anmeldung unter
T 02262/9025 DW 29238 od.
DW 29239 bzw. DW 29240

MI, 8. Mai, an der **BH Gänserndorf**,
Schönkirchner Str. 1, Zi. 124,
von **8 - 16 Uhr**, Anmeldung unter
T 02282/9025 DW 24203 od. 24204

Infos zur optimalen Vorbereitung:
WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation:
Harald Fischer, T 02742/851-16301

Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversiche-
rungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft
(SVA) finden zu folgenden Terminen in der
jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Gmünd:	7. Mai	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Waidhofen/Th.	6. Mai	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn:	6. Mai	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl:	7. Mai	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Krems:	8. Mai	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn:	27. Mai	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach:	29. Mai	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Stockerau:	28. Mai	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Gänserndorf:	23. Mai	(8 - 12/13 - 15 Uhr)

Alle Informationen unter: www.svagw.at

Obmann-Sprechtag

In **Gänserndorf** jeden Di von 9 - 11 Uhr in
der WK-Bezirksstelle. Anmeldung wird erbe-
ten unter T 02282/2368.

Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Be-
trieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung
aller im Zusammenhang mit der Betriebsan-
lagengenehmigung auftretenden Herausfor-
derungen bietet die WKNÖ Sprechtag an.

Der nächste Termin:

► DO, 9.5., WK Hollabrunn, T 02952/2366

Informationen und Anmeldung auch unter:
wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder
Änderungen der Raumordnung (Flächen-
widmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum
angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Ge-
meindeamt zur Einsicht und schriftlichen
Stellungnahme auf.

Lichtenau (Bezirk Krems)	3. Mai
Kreuzstetten (Bezirk Mistelbach)	13. Mai
Drosendorf-Zissersdorf (Horn)	14. Mai
Irnitz-Messern (Bezirk Horn)	23. Mai
Ottenthal (Bezirk Mistelbach)	24. Mai
Spannberg (Bezirk Gänserndorf)	27. Mai

Gründer-Workshops

Kostenlose Gründer-Workshops in der WK-
Bezirksstelle **Korneuburg-Stockerau**:

- Freitag, 24.5.2019, 13 - 15 Uhr
- Donnerstag, 27.6.2019, 9 - 11 Uhr

Themen: Gewerberechtliche Infos, Rechts-
formen, Sozialversicherung, Steuern und
Förderungen. Anmeldung: T 02266/62220,
korneuburg-stockerau@wknoe.at

Krems:

Junge Wirtschaft besichtigt voestalpine Krems GmbH

Die Junge Wirtschaft Krems lädt interessierte
Mitglieder zu einer gemeinsamen Werks-
führung durch die voestalpine Krems GmbH,
am Dienstag, 7. Mai 2019, um 9 Uhr ein. Aus
Sicherheitsgründen dürfen ausnahmslos Per-
sonen mit festem Schuhwerk, langer Hose und
Oberteil mit langen Ärmeln das Werksgelän-
de betreten. **Anmeldung unter: krems@wknoe.at**
oder T 02732/83201.

Kontaktieren Sie uns jetzt!

Ihre **Büroadresse** am
ältesten Platz von Wien
nur € 90,- / Monat

office@kmu-center.at
oder
+43 (1) 532 01 80

Korneuburg:

FiW-Ausflug nach Wien

Am Montag, dem 13. Mai 2019, um 16.30 Uhr,
treffen sich vor dem Café Schwarzenberg in
1010 Wien, Kärntnering 17, Unternehmerin-
nen und Interessierte zum FiW-Ausflug. Heidi
Fedorcuk führt durch Wien – diesmal zum The-
ma „Vom Geldadel zum Wäschermaß in Musik
und Alltag“. FiW-Bezirksvertreterin Sabine
Danzinger hat einen geselligen Ausklang im
Restaurant Huth, Schellinggasse 6, 1010 Wien,
organisiert. **Anmeldung: T 02266/62220,**
korneuburg-stockerau@wknoe.at

Stockerau (Bezirk Korneuburg): Wie man sich vor Cyber Kriminalität schützt



V.l.: Raiffeisenbank-Direktor Franz Pösinger, Michael Müller (Verantwortlicher des Security Competence Centers der Raiffeisen Informatik), JW-Bezirksvorsitzender Wolfgang Lehner, Raiffeisenbank-Geschäftsführerin Ursula Paul, Obmann der Raiffeisenbank Stockerau Gerhard Forstner, Bezirksinspektor Christof Peter (Kriminalprävention des Landeskriminalamtes Wien) und WK-Bezirksstellenleiterin Anna Schrittwieser.

Foto: Gloria Zwickl

„Daten sind das Öl des 21. Jahrhunderts“, so JW-Bezirksvorsitzender Wolfgang Lehner, der mit seinem Junge Wirtschaft-Team gemeinsam mit der Raiffeisenbank Stockerau einen überaus informativen Abend zum Thema Cyber Kriminalität organisierte. Nicht nur regelmäßiger Passwortwechsel wurde empfohlen, sondern auch die Handhabung von Back Ups. Zusätzlich wurde das Verhalten im Kriminalfall erklärt.

Folgende fünf Schritte helfen bei der Vermeidung von Datendiebstahl:

- ▶ Starke Passwörter (je länger, desto besser – Passwortsafe)
- ▶ Regelmäßige Software Updates
- ▶ Installation von Anti-Virenprogrammen
- ▶ Regelmäßige Datensicherungen durchführen
- ▶ Vorsicht vor Betrügern („Zu schön, um wahr zu sein“ z.B. Gewinnversprechen)

Korneuburg: Neuer Lagerhaus-Flagshipstore eröffnet



Vor Kurzem eröffnete der neue Lagerhaus-Flagshipstore in der Bezirkshauptstadt Korneuburg. Ein völlig neues Marktkonzept soll den Einkauf im Lagerhaus zum emotionalen Erlebnis machen. Der moderne Bau- und Gartenmarkt bietet auf mehr als 2.500 m² ein breites Sortiment rund um Haus, Garten, Tier, Haushalt, Technik sowie ein überdachtes Freigelände. Mit dem neuen Store-in-Store-Konzept, das auch einen Genussladen mit Produkten von Bauern aus der Region beinhaltet, läutet das Lagerhaus eine neue Ära ein.

Foto: Karl Schrotter

Langenzersdorf (Bezirk Korneuburg): Drei Jahre Donata D'Oria Kosmetik



V.l.: FiW-Bezirksvertreterin Sabine Danzinger, Donata Maria D'Oria-Tötz, Bezirksstellenleiterin Anna Schrittwieser und WK-Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld.

Foto: Josef Waygand

Seit drei Jahren betreibt Donata Maria D'Oria-Tötz ihr Kosmetikstudio an der Schulstraße 77. Nach der Doppellehre Kosmetik und Fußpflege absolvierte D'Oria-Tötz erfolgreich die Meisterprüfung und erfüllte sich daraufhin den Traum der Selbstständigkeit.

„Für mich steht der Mensch mit seinen individuellen Bedürfnissen im Vordergrund. Diese versu-

che ich bestmöglich zu erfüllen, um dauerhaft das Wohlbefinden zu steigern und die Gesundheit zu erhalten“, so die Unternehmerin.

Die KundInnen erwartet ein reiches Angebot an Gesichtsbearbeitungen (etwa Anti-Aging und Akne-Behandlungen) sowie ganz neu im Programm die Radiofrequenzbehandlungen.

www.donata-doria.at

Obermallebarn (Bezirk Korneuburg): 40 Jahre Autohaus Pfeffer



V.l.: WK-Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld, Thomas, Gertrude und Johann Pfeffer sowie Vizebürgermeister Johann Eckerl. Foto: Jessy Dienesch

Das Autohaus Pfeffer wurde vor 40 Jahren von Johann Pfeffer gegründet. Das Familienunternehmen ist im Laufe der Jahre kontinuierlich gewachsen. Die Unternehmensführung teilen sich heute Thomas Pfeffer als Inhaber und Johann Pfeffer als Geschäftsführer. Beide sind vom Fach und sorgen mit fachgerechten Reparaturen in der Kfz-Werkstatt und attraktiven An-

geboten für zufriedene Kunden. In der Region ist das Autohaus Pfeffer – auch wegen des plusService-Angebotes – ein gefragter Partner. Die Kfz-Werkstatt ist am neuesten Stand der Technik, wodurch ein breites Leistungsspektrum angeboten werden kann – eine Fachwerkstatt für alle Automarken, Fahrzeugtypen und Modelle.

www.autohaus-pfeffer.at

Kottingneusiedl (Bezirk Mistelbach): Christoph Schlögl übernimmt Gasthaus



V.l.: LAbg. Manfred Schulz, Bgm. Brigitte Ribisch, Christoph Schlögl, WK-Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka und JW-Bezirksvorsitzende Amina Gusejnova.

Foto: Ulrike Mattes

Christoph Schlögls Traum geht in Erfüllung – er übernimmt das Gasthaus „Zum edlen Tropfen“ seiner Großcousine Barbara Spanc.

„Das Gasthaus ist schon seit dem 19. Jahrhundert im Familienbesitz. Ich freue mich, dass Christoph den Betrieb übernimmt“, so die Vorbesitzerin Spanc. Bei der Eröffnung wurde das Gasthaus regelrecht gestürmt, was darauf deuten lässt, dass es auch weiterhin zu einem kulinarischen Fixpunkt der Region zählen wird.

Christoph Schlögl möchte vor allem auf regionale Produkte

setzen. Die Speisekarte wird dennoch die Standards beinhalten, Wochenhighlights werden ebenso weitergeführt wie das Mittagsmenü. Neu ist, dass man freitags und samstags Steaks und Burger vom Grill genießen kann.

Neben zahlreichen Ehrengästen bei der Eröffnungsfeier hießen JW-Bezirksvorsitzende Amina Gusejnova und WK-Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka den Jungunternehmer herzlich willkommen und wünschten für die Zukunft alles Gute.

www.gasthaus-zum-edlen-tropfen.at

Poysdorf (Bezirk Mistelbach): Hotel Neustifter feierlich eröffnet



V.l.: Josef Gloss, Monika Neustifter, Landtagspräsident Karl Wilfing, FiW-Bezirksvertreterin Eva Helmer-Schneider, Hannes Weitschacher, Brigitte Neustifter, Bürgermeister Thomas Griesl, Landesrätin Petra Bohuslav, Karl Neustifter und WK-Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka.

Foto: Werner Kraus

Das Hotel Neustifter am Golfplatz erstrahlte zur Eröffnung durch Winzerfamilie Neustifter in besonderem Glanz. Nun betreibt die Familie neben dem Weingut mit der Wein.Küche auch das Vier-Stern-Hotel.

„Der Tourismus und der Wein sind die Zukunftschancen Poysdorfs“, betont Karl Neustifter. Harmonisch fügt sich das Hotel Neustifter in die sanft hügelige Landschaft zwischen den Weinbergen und dem Green des Golfplatzes ein. Mit Weinviertler

Gemütlichkeit und Gastlichkeit werden die Besucher empfangen.

Zahlreiche Ehrengäste wie Landtagspräsident Karl Wilfing und Bürgermeister Thomas Griesl besuchten das Hotel Neustifter bei der Eröffnung. Tourismuslandesrätin Petra Bohuslav würdigte den Mut, die Kraft und den Unternehmertegeist der Familie Neustifter. FiW-Bezirksvertreterin Eva Helmer-Schneider und WK-Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka wünschten einen guten Start.

www.hotel-neustifter.com

Stockerau (Bezirk Korneuburg): Business Forum „GPLA – Arbeitgeber im Visier“



V.l.: Martin Baumgartner (DIE Wirtschaftstreuhänder), Ursula Paul (Geschäftsleiterin Raiffeisenbank Stockerau), Johann Pöcher (DIE Wirtschaftstreuhänder), Maria Aigner (WK-Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau) und Werner Borns (LAWPARTNERS Rechtsanwälte, Gänserndorf, Korneuburg).

Foto: Lawpartners

Die Prüfung der lohnabhängigen Abgaben stand im Fokus des ersten Workshops des Weinviertel Business Forums im Jahr 2019 in der Raiffeisenbank Stockerau.

Dabei standen Aspekte der Entlohnung – und damit der dazu zu entrichtenden Abgaben – zur Diskussion, die in der Praxis als

Prüfungsschwerpunkte der Abgabenbehörden beobachtet werden können. In dieser Podiumsdiskussion vor rund 150 Teilnehmern – Unternehmern aus dem gesamten Weinviertel – haben Rechtsanwälte und Steuerberater sowie Maria Aigner von der WK-Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau referiert.

Langenzersdorf (Bezirk Korneuburg): Ines Wazlavec eröffnet Reitsport ALOGO e.U.



V.l.: WK-Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld, GR Doris Ivan, GR Alexander Schwinger, FiW-Bezirksvertreterin Sabine Danzinger und Vizebürgermeister Josef Waygand gratulierten Ines Wazlavec zur Firmeneröffnung, ebenso wie GR Bernhard Rainer.

Foto: Anna Schrittwieser

„Alogo ist das griechische Wort für Pferd. Da ich griechische Wurzeln habe, fand ich den Namen sehr passend“, so Jungunternehmerin Ines Wazlavec, die seit ihrem siebten Lebensjahr selbst begeisterte Reiterin ist.

Im neu eröffneten 300 m² großen Paradies für „Pferdenarren“ an der Weißen Kreuz Straße 3 Top

3 kann eine große Auswahl an stylischer Reitbekleidung, modischem Pferdezubehör sowie Kraft- und Zusatzfutter gekauft werden. Außerdem findet man bei Alogo auch ein großes Sortiment an Stall- und Weidebedarf.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 - 19 Uhr und samstags 9 - 16 Uhr.
www.alogo.at

Mistelbach:

100 Jahre Rudolf Demschner KG

Firmenchef Rudolf Demschner konnte Bezirksstellenobmann WKNÖ-Vizepräsident LAbg. Kurt Hackl, Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka sowie zahlreiche Ehrengäste zur 100-Jahrfeier des Unternehmens Demschner im Hotel Neustifter in Poysdorf begrüßen. In Vertretung von Präsidentin Sonja Zwazl überreichte Hackl an die Rudolf Demschner KG die Silberne Ehrenmedaille der WKNÖ.



V.l.: Brigitte Ribisch, Klaus Kaweczka, Karl Wilfing, Rudolf Demschner, Christine Demschner, Alfred Pohl, Kurt Hackl, Thomas Grießl und Rudolf Westermayer.

Foto: Josef Schimmer

Pelzmoden- und Hutfachgeschäft

Gegründet wurde das Unternehmen Demschner 1919 in Poysdorf von dem Großvater von Rudolf Demschner. Bis vor Kurzem betrieb Rudolf Demschner gemeinsam mit seiner Gattin Christine ein Pelzmoden- und Hutfachgeschäft mit hauseigener Werkstätte in Mistelbach und ein Handels-

geschäft in Laa/Thaya. Letzteres wird auch weitergeführt.

In seiner Laufbahn hat Rudolf Demschner über 20 Lehrlinge ausgebildet, drei von ihnen haben sich als Unternehmer selbstständig gemacht, worauf er als Lehrherr besonders stolz ist.

Jahrelanger Einsatz für Unternehmer-Kollegen

Rudolf Demschner war von 2001 bis 2014 Obmann der WK-Bezirksstelle Mistelbach, von 1985 bis 2000 Landesinnungs-

meister-Stellvertreter. Neben seiner Tätigkeit als Interessenvertreter war er auch ab 1990 in der Kommunalpolitik der Stadt Mistelbach tätig – von 2000 bis 2010 als Vizebürgermeister.

Laa/Thaya (Bezirk Mistelbach):

Aus Kaufstrasse wird Karins Kaufstrasse



V.l.: Bundesgremialobfrau Jutta Pemsel mit ihrer Mutter, Karin und Kurt Eigner, WK-Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka und FiW-Bezirksvertreterin Eva Helmer-Schneider.

Foto: Ulrike Mattes

Nach einigen Monaten an Vorbereitungszeit übernahm Karin Eigner die Kaufstrasse-Filiale in Laa/Thaya von Jutta Pemsel, Bundesgremialobfrau des Mode- und Freizeitartikelhandels. Auch die beiden Angestellten bleiben dem Traditionshaus erhalten.

„Nach 38 Jahren wird es Zeit, das Geschäft an die nächste Generation zu übergeben. Wir übergeben ein Haus mit gutem Ruf und gutem Kundenstock, es freut mich sehr, dass es weitergeht“, so Jutta Pemsel. „Karin Eigner bringt drei wichtige Eigenschaften für den Erfolg im Modehandel mit: Sie liebt die Menschen, sie liebt die Ware und sie zeichnet sich durch

Beharrlichkeit und Zielstrebigkeit aus“, so Pemsel weiter.

Für Karin Eigner beginnt ein neuer Lebensabschnitt, nachdem sie jahrelang als Mitarbeiterin der Kaufstrasse tätig war. Neu im Sortiment wird es die Marken „Sandwich“ und „Key Largo“ geben, außerdem werden die Samstag-Öffnungszeiten erweitert.

Bei der feierlichen Geschäftseröffnung mit Segnung durch Pfarrer Christoph Goldschmidt gratulierten neben zahlreichen Ehrengästen auch FiW-Bezirksvertreterin Eva Helmer-Schneider und WK-Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka.

www.karins-kaufstrasse.at

Mistelbach:

Griechisches Lokal am Hauptplatz eröffnet



V.l.: WK-Bezirksstellenausschussmitglied Erich Stubenvoll, Bgm. Alfred Pohl, Vermieter Michael Sperk, Stefanos Koutsopoulos, Vasilis Salamonopoulos und Stadtmarketing-Chef Manuel Bures.

Foto: Josef Schimmer

Die Stadtgemeinde Mistelbach freut sich, mit dem Griechen Vasilis Salamonopoulos aus Korneuburg einen neuen, erfolgreichen Gastronomen für das voll ausgestattete Gastronomielokal am Hauptplatz gewonnen zu haben.

Vasilis Salamonopoulos führt gemeinsam mit seiner Familie seit 2012 das griechische Lokal „Der Grieche“ in Korneuburg und konnte mit seinen frischen und qualitativ hochwertigen Komponenten bereits zahlreiche Gäste aus Mistelbach nach Korneuburg locken. Für ihn ist deshalb ein eigenes Lokal in Mistelbach ein logischer nächster Schritt. Neben dem Erfolgskonzept des Restau-

rants soll auch ein kleiner Shop mit griechischen Produkten das Urlaubsflair zum „mit nach Hause nehmen“ ermöglichen.

Neben zahlreichen Ehrengästen bei der feierlichen Eröffnung hießen Bezirksstellenausschussmitglied Erich Stubenvoll und Bezirksstellenreferent Philipp Teufl den Unternehmer in Mistelbach herzlich willkommen. „Vasilis Salamonopoulos wird eine tolle Bereicherung für die Mistelbacher Gastronomie- und Wirtschaftsszene sein und den Standort mit seinem tollen Konzept aufwerten“, zeigt sich Erich Stubenvoll erfreut.

www.dergrieche.co.at

Strasshof/Nordbahn (Bezirk Gänserndorf): Pensionsantritt von Trafikantin Ingrid Zittra



V.l.: WK-Bezirksstellenobmann Andreas Hager, Elfi Ehart, Franz Ehart, der neue Betreiber Dragan Vicovac, Ingrid Zittra und Bezirksvertrauensmann der Tabaktrafikanter Wolfgang Alexowsky.

Foto: Hager

Im Jahr 1983 löste Ingrid Zittra die Berechtigung für das Tabaktrafikantengewerbe. Etwas später wurde das Geschäftsfeld um ein Handelsgewerbe erweitert. Mit viel Fleiß sowie Liebe zum Geschäft und zu ihren Kunden führte Ingrid Zittra 36 Jahre lang ihren Betrieb. Von 1992 bis 2005 war sie Mitglied im Landesgremium der Tabaktrafikanter und von 2000 bis

2005 Bezirksvertrauensfrau. Anlässlich des Pensionsantrittes von Ingrid Zittra und der Übergabe des Betriebes an Dragan Vicovac bedankten sich WK-Bezirksstellenobmann Andreas Hager, Bezirksvertrauensmann der Tabaktrafikanter Wolfgang Alexowsky und Seniorenvertreter Franz Ehart für ihr stetes Engagement und wünschten ihr alles Gute.

Gänserndorf: Spatenstich Autohaus Lauer



Spatenstich zum ersten Dacia Autohaus Österreichs. Foto: NÖN/Johannes Schlor

Auf 5.800 m² errichtet Gerhard Lauer, Geschäftsführer des gleichnamigen Autohauses in Gänserndorf und Bezirksvertrauensmann der Kfz-Techniker, einen weiteren Betriebsstandort. In unmittelbarer Nähe zu seinem angestammten Autohaus für die Marke Renault entsteht exklusiv das erste Dacia Autohaus in Österreich.

Neben einem Schauraum und einer Werkstätte wird das neue Betriebsareal auch Schulungsräume und ein „Reifenhotel“ enthalten. Die Eröffnung ist für Spätherbst 2019 geplant.

WK-Bezirksstellenleiter Thomas Rosenberger gratulierte beim Spatenstich der Familie Lauer zum Projekt.



...sichern Sie sich die Immobilie im Speckgürtel 2020...

Ideal für Großfamilien, Pferdehhaber, als Firmenstandort, etc, etc

- ⇒ teilrenovierter alter Weinviertler Bauernhof
- ⇒ 1.450 m² Grundfläche inmitten eines Dorfes
- ⇒ bis zu 400m² Wohnfläche möglich (vorbereitet)
- ⇒ Ziegel- & tw. Quaderstock Mauerwerk TROCKEN
- ⇒ Dachstuhl & Dach (tw. mit alten Ziegeln) NEU
- ⇒ eigener Brunnen im Hof
- ⇒ Regenwasserzisterne installiert
- ⇒ zahlreiche Nebengebäude (ehem. Stallungen)
- ⇒ toller, grüner(dzt) und ruhiger Innenhof
- ⇒ 8 Minuten zur Schnellbahn
- ⇒ 8 Minuten in die Einkaufs- & Schulstadt Hollabrunn

Finanzierungsübernahme (incl. Wohnbauförderung) möglich

Besichtigung vereinbaren: 0676 402 47 47

Gänserndorf: Figar im Ruhestand

Vor 90 Jahren wurde in Gänserndorf das erste Reformhaus an der Bahnstraße gegründet. Seit 1976 führte Hans Gerhard Figar den Drogeriemarkt Figar als Einzelunternehmen. 2009 folgte die Umgründung in eine KG.

Ende März 2019 schloss die Traditionsdrogerie ihre Pforten. Neuer Eigentümer ist nun das Reformhaus Prokopp.

WK-Bezirksstellenobmann Andreas Hager und Wirtschaftsvertreterin Susanne Hansy bedankten sich bei Hans Gerhard Figar für sein langjähriges Engagement um die Gänserndorfer Wirtschaft und seinen Beitrag für die Nahversorgung in der Region.



Das Ehepaar Figar mit Obmann Andreas Hager (r.). Foto: Susanne Hansy

Mistelbach: Lehrlinge gut und richtig ausbilden



V.l.: Bernhard Blihall, Johannes Faber, Werner Dallinger, Trainerin Bettina Sprosec, Ewald Neumann, Sabrina Neumann, Rainer Dworak, Daniela Zipfelmayer, Harald Mosthammer und Markus Schindler. Foto: WIFI

Zehn Teilnehmer besuchten den Ausbilderkurs im WIFI Mistelbach. Nach fünf Kurstagen, in welchen pädagogische, psychologische und rechtliche Grundlagen der Lehrlingsausbildung gemäß Berufsausbildungsgesetz sowie

ein abschließendes Fachgespräch am Programm standen, hatten sich alle Teilnehmer ihr Zeugnis verdient. Der nächste Ausbilderkurs im WIFI Mistelbach startet am 4. November 2019. **Infos unter: T 02572/4132, mi@noe.wifi.at**

Retz (Bezirk Hollabrunn): Fulminantes Re-Opening des Wohnquartiers



V.l.: Bezirksstellenausschussmitglied Reinhard Indraczek, Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, FiW-Bezirksvertreterin Bettina Heinzl, Claudia, Alexander, Benedikt und Bernhard Mayr sowie Abg.z.NR Eva-Maria Himmelbauer.

Ende 2015 gründeten Claudia und Bernhard Mayr das Wohnquartier in Retz. Das Wohnquartier bietet komplette Inneneinrichtungen, Böden, Lichtkonzepte, eine große Auswahl an Wohnaccessoires und vieles mehr an. Mittels VR-Brille können KundInnen die fotorealistischen Planungen erleben. In den vergangenen eineinhalb Jah-

ren wurde das Gebäude mit regionalen Partnerbetrieben komplett umgebaut und erstrahlt nun in neuem Glanz.

Auf zwei Geschoßen befinden sich die Schauräume des Wohnquartiers, in der sich Kunden über die neuesten Einrichtungstrends informieren und kompetent beraten lassen können. Im



V.l.: Kerstin Forster, Herbert Schicha, Mark Geretschläger, Claudia, Benedikt, Bernhard und Alexander Mayr, Martin Schuch, Matthias Gössl, Lukas Öhrbauer, Regina Katzenschlager und Herbert Mayr.

Fotos: Andreas Schönauer

Wohnquartier haben auch einige Mieterinnen und Mieter ihre neue Heimat gefunden, so die Humanenergetikerin Christine Vorwalder, die Naturfriseurin Daniela Nebenführ, die Ergotherapeutin Ulrike Holy-Padevit, die NÖ Versicherung, die Handelsagentur Markus Paßler sowie die Baufirma Alpson. Im Obergeschoß wurde

ein Multifunktionsraum mit rund 120 m² neu gestaltet. Dieser ist sowohl für private Feiern, als auch für Firmenfeiern anzumieten.

WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky und FiW-Bezirksvertreterin Bettina Heinzl gratulierten herzlich zur gelungenen Eröffnung und wünschten dem Unternehmerpaar viel Erfolg.

Ravelsbach (Bezirk Hollabrunn): Ellas Nähsalon eröffnete



V.l.: Bürgermeister Walter Schmid, WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, FiW-Bezirksvertreterin Bettina Heinzl und Unternehmerin Michaela Hufnagel.

Foto: Julius Gelles

„Mein ersten Nähversuche machte ich mit einer Nähmaschine, die ich zu Weihnachten bekommen habe“, lacht Michaela Hufnagel. Es folgte nach der Schule eine Lehre als Damenkleidermacherin im ersten Bezirk in Wien, die sie mit Auszeichnung abschloss. Danach kam der Wechsel in den Handel, wo sie einige Jahre tätig war. Mit der Eröffnung von „Ellas Nähsalon“ hat sich die Unternehmerin

einen langersehnten Wunsch erfüllt. Sie bietet ihren Kundinnen und Kunden gegen telefonische Voranmeldung oder montags und dienstags von 8 – 13 und 15 – 19 Uhr Änderungen nach Wunsch an.

FiW-Bezirksvertreterin Bettina Heinzl und WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky gratulierten zur Eröffnung des Nähsalons am Hauptplatz und wünschten der Unternehmerin alles Gute.

Guntersdorf (Bezirk Hollabrunn): Zu Besuch bei Blumenfein Traude Bradac



V.l.: Bezirksstellenausschussmitglied Reinhard Indraczek, Traude Bradac, FiW-Bezirksvertreterin Bettina Heinzl und WK-Obmann Alfred Babinsky.

Foto: Julius Gelles

WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, FiW-Bezirksvertreterin Bettina Heinzl und WK-Bezirksstellenausschussmitglied Reinhard Indraczek besuchten „Blumenfein“ in Guntersdorf und konnten sich von den vielen kreativen Angeboten von Unternehmerin Traude Bradac überzeugen.

Derzeit ist die Unternehmerin mit ihrem Team schon mitten in der Blumen- und Kräutersaison. Sie bietet ein sehr umfangreiches Sortiment in Gärtnerqualität aus regionaler Produktion. Ihr Interesse gilt aber auch Beson-

derheiten und Sortimentserweiterungen, wie etwa äußerst trockenheitsverträgliche und problemlos blühende Pflanzen anzubieten, bzw. den Gewürz- und Heilpflanzen. Für den Muttertag bereitet Traude Bradac mit ihrem Team wieder für ihre Kundinnen und Kunden eine große Auswahl an liebevoll gestalteten Blumenarrangements und Dekoideen vor. Mit Ausstellungen zu allen besonderen Anlässen im Jahr hat sie sich auch über den Bezirk Hollabrunn hinaus bereits einen Namen gemacht.

Sitzendorf (Bezirk Hollabrunn): Infotag der Sitzendorfer Wirtschaft

Beim sechsten Sitzendorfer Wirtschaftstag präsentierten die Unternehmer ihre Betriebe und angebotenen Dienstleistungen sowie Produkte.

Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky und Bezirksstellenausschussmitglied Reinhard Indraczek besuchten zu diesem Anlass

gemeinsam mit Abg.z.NR Eva-Maria Himmelbauer und Vizebürgermeister Florian Hinteregger die teilnehmenden Betriebe. Sie bedankten sich bei Ulrike Wimmer und Landesinnungsmeister Karl Scheibelhofer für die Organisation der Veranstaltung.

Fotos: Michael Böck



Autohaus Karl Scheibelhofer – v.l.: Mitarbeiter Johann Gutmayer und Robert Schaffer, WK-Obmann Alfred Babinsky, Landesinnungsmeister Karl Scheibelhofer, Ausschussmitglied Reinhard Indraczek, Abg.z.NR Eva-Maria Himmelbauer und Vizebürgermeister Florian Hinteregger.



1a-Installateur Ulrike und Franz Wimmer – v.l.: Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, Bezirksstellenausschussmitglied Reinhard Indraczek, Abg.z.NR Eva-Maria Himmelbauer, Vizebürgermeister Florian Hinteregger sowie Ulrike und Franz Wimmer.



Smart-Elektrotechnik Markus Jezek – v.l.: Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, Vizebürgermeister Florian Hinteregger, Bettina Jezek, Rene Markowetz, Markus Jezek, Abg.z.NR Eva-Maria Himmelbauer und Bezirksstellenausschussmitglied Reinhard Indraczek.



Gärtnerei Kemeter in Goggendorf – v.l.: Bezirksstellenausschussmitglied Reinhard Indraczek, Abg.z.NR Eva-Maria Himmelbauer, Ingrid Kemeter, Vizebürgermeister Florian Hinteregger, Sonja Kemeter und WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky.



„Xundheitsplatzl“ Karin Withalm – v.l.: WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, Bezirksstellenausschussmitglied Reinhard Indraczek, Vizebürgermeister Florian Hinteregger, Karin Withalm und Abg.z.NR Eva-Maria Himmelbauer.



Fleischerei Hündler – v.l.: Bezirksstellenausschussmitglied Reinhard Indraczek, Elisabeth und Robert Hündler, Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, Manuel Bucher, Abg.z.NR Eva-Maria Himmelbauer und Vizebürgermeister Florian Hinteregger.



Massage Kurt Klohofer, Humanenergetik Susanne Klohofer-Albrecht und Büroservice Kathrin Raffel-Zeller – v.l. Kurt Klohofer, Alfred Babinsky, Kathrin Raffel-Zeller, Susanne Klohofer-Albrecht, Florian Hinteregger, Peter Reiss-Eichinger (Landschaftspflege Sitzendorf), Eszter Mautendorfer, Abg.z.NR Eva-Maria Himmelbauer und Reinhard Indraczek.



Lebens- und Sozialberaterin Alexandra Fraberger – v.l.: Vizebürgermeister Florian Hinteregger, Alexandra Fraberger, Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, Abg.z.NR Eva-Maria Himmelbauer und Bezirksstellenausschussmitglied Reinhard Indraczek.



Gärtnerei und Baumschule Hummel aus Niederschleinz – v.l.: Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, Abg.z.NR Eva-Maria Himmelbauer, Ferdinand und Erich Hummel, Vizebürgermeister Florian Hinteregger sowie Bezirksstellenausschussmitglied Reinhard Indraczek.



Metalltechnik Robert Freytag – v.l.: VizeBgm. Florian Hinteregger, LIM Karl Scheibelhofer, WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, Robert Freytag, Reinhard Indraczek, David Freytag, Sabine Freytag, Lukas Freytag und Abg.z.NR Eva-Maria Himmelbauer.

Hollabrunn:

Mocca Sommer Lounge am Hauptplatz



V.l.: WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky mit Radka und Jürgen Authried.

Foto: Helga Authried

Rund um die Mariensäule am Hollabrunner Hauptplatz eröffneten Radka, Julian und Jürgen Authried ihre Mocca Sommer Lounge.

Bei stimmiger Loungemusik können Eis vom Eis-Greissler, Wein, HERAK und Primosecco vom Weingut Hagn, Kaffee von JAVA und viele Cocktails genossen werden. Palmen, zur Verfügung gestellt von Stone4you,

und Liegestühle laden zu einem entspannten Aufenthalt ein. Unterstützt wird die Mocca Sommer Lounge von Autohaus Hager, NÖ Versicherung Jürgen Schinagel, Transgourmet und HoMaG.

WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky gratuliert zur Eröffnung und freut sich, dass die Mocca Sommer Lounge zur Belebung der Innenstadt beitragen wird.

Hollabrunn:

Hausmesse bei Bürotechnik Ruby



Vor Kurzem fand in Hollabrunn die zweite Hausmesse der Firma Bürotechnik Ruby statt. Das Unternehmen Ruby hat seinen Stammsitz in 2020 Groß und ist seit eineinhalb Jahren auch in Hollabrunn, Sparkasse-gasse 29, vertreten. Präsentiert wurden die modernsten Tintenstrahltechnologien, Drucker, Kopierer und Plotter der Marke Epson. „All diese Geräte sind feinstaubfrei“, betont Unternehmer Marco Ruby. V.l. WK-Bezirksstellenausschussmitglied Reinhard Indraczek, Rosa Ruby, Marco Ruby, FiW-Bezirksvertreterin Bettina Heinzl, Othmar Ruby und WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky.

Foto: Julius Gelles

Hollabrunn:

Tag der offenen Tür bei Fußpflege Baumgartner



Zum Tag der offenen Tür lud Birgit Baumgartner in ihr neues Fußpflegestudio an der Theodor Körner-Gasse 3. Die Unternehmerin ist seit 2002 mobile Fußpflegerin und hat sich mit der Eröffnung des Studios im von Architekt Maurer renovierten Haus ein weiteres Standbein geschaffen. V.l.: WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, Birgit Baumgartner, FiW-Bezirksvertreterin Bettina Heinzl und Bezirksvertrauensfrau Luzia Kreuzer.

Foto: Neunteufel

Ziersdorf (Bezirk Hollabrunn):

Franz Firmkranz feierte 80. Geburtstag



V.l.: Franz und Elfriede Firmkranz mit WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky.

Foto: Julius Gelles

Zum 80er von Franz Firmkranz gratulierte natürlich auch die Wirtschaft, vertreten durch WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky und WK-Bezirksstellenleiter Julius Gelles.

Der Jubilar hat 1971 den elterlichen Zimmerei- und Sägerbetrieb, der von seinem Großvater gegründet wurde, übernommen und 20 Mitarbeiter beschäftigt. Franz Firmkranz hat aber nicht nur äußerst erfolgreich sein

Unternehmen geführt, sondern auch Zeit gefunden, sich in vielen Funktionen für die Allgemeinheit zu betätigen. So war er Bürgermeister von Ziersdorf und langjährig im Gemeinderat vertreten und auch in der politischen Interessenvertretung lange Zeit tätig. Für seine Verdienste um die niederösterreichische Wirtschaft bedankte sich Obmann Babinsky und übergab ein Ehrengeschenk der Wirtschaftskammer NÖ.



für Niederösterreichs Wirtschaft

www.mehr-wirtschaft.at

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH SÜD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.noewi.at bzw. auf news.wko.at/noe

Bruck an der Leitha:

Frühjahrsempfang in der Bezirksstelle

Zahlreiche Gäste aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft konnten Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger beim diesjährigen Frühjahrsempfang in der Bezirksstelle begrüßen. Allen voran besuchte Präsidentin Sonja Zwazl den Empfang.

In ihrer Rede kam die Präsidentin auf die Herausforderungen der heimischen Wirtschaft zu sprechen. Der überbordende Bürokratismus speziell bei Betriebsprüfungen war dabei Thema, ebenso wie die dringende Forderung an die Politik nach Bürokratieabbau.

Im Bereich der Berufsausbildung hob Sonja Zwazl die geförderten Auslandspraktika für Lehrlinge hervor. Die zahlreichen Bewerbungen für das Projekt „Let's Walz“ zeichneten sich durch einen hohen Standard aus und sind damit ein Beleg für die qualitätvolle Ausbildung in



V.l.: Bezirksstellenleiter Thomas Petzel, Gebietsdirektor der NÖ-Versicherung Hans Wannasek, Elke Jelinek, Präsidentin Sonja Zwazl und Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger.

Foto: Manfred Vymetal

den Lehrbetrieben. Ein Fixpunkt des alljährlichen Frühjahrsempfanges sind diverse Ehrungen, wobei heuer Friseurin Elke Jelinek aus Anlass des zehnjährigen Bestehens ihres Betriebes in Bad

Deutsch Altenburg eine Urkunde und ein Blumenstrauß überreicht wurde.

Im Anschluss an den offiziellen Teil des Abends bot sich bei einem ausgezeichneten Buffet von

Alexander Muhr und ausgesuchten Weinen von Winzer Andreas Muhr die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und Small-Talk mit WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl.

Bratislava / Bruck an der Leitha:

Neue Botschafterin vorgestellt



V.l.: Wirtschaftsdelegierter Hans-Christian Kügerl, Doris Kügerl, Botschafterin Margit Bruck-Friedrich, Bezirksstellenausschussmitglied Michaela Gansterer-Zaminer und Eva Burtscher.

Foto: AC Bratislava

Im Rahmen des Business Circle im Außenwirtschaftscenter in Bratislava stellte der Wirtschaftsdelegierte der WKO, Hans-Christian Kügerl, die neue österreichische Botschafterin in Bratislava, Margit Bruck-Friedrich, vor.

Gute Kontakte und eine funktionierende Zusammenarbeit über

die Grenze zur Slowakei sind speziell auch für die Region Bruck-Carnuntum wichtig und notwendig.

So sind im Besonderen die Verkehrsverbindungen zwischen Bratislava und dem Flughafen-Wien immer wieder ein brennendes Thema.

Schwechat (Bezirk Bruck an der Leitha):

Raus aus der eigenen Marketing-Suppe



Außenstellenleiter Mario Freiberger, Unternehmensberater Andreas Roffeis und Peter Dollack (1. bis 3. v.l.) mit Teilnehmern. Foto: Barbara Rehak

Die Außenstelle Schwechat lud zu einem Marketing-Event der besonderen Art: Ein Workshop „FÜR UND MIT Unternehmen und Unternehmerinnen“ – ein ganzer Workshop-Tag plus individueller Beratung im Zeichen des Austauschs, neuer Ideen und wertschätzendem Feedback zu den jeweils brennendsten Marke-

tingfragen der TeilnehmerInnen. Geleitet wurde der Workshop von den Coaches Peter Dollack und Andreas Roffeis. Unterstützt und zu 100 Prozent gefördert wird das Programm vom Unternehmensservice der WKNÖ. Die nächsten Workshop-Termine erfahren Sie in Ihrer Bezirksstelle.

wko.at/noe/bezirksstellen

Schwadorf (Bezirk Bruck an der Leitha): Lengel – seit 30 Jahren „von Natur aus gut“



V.l.: Außenstellenobmann Fritz Blasnek, Geschäftsführer Stefan Lengel, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Stefanie Lengel, Alexander Lengel, Claudia Haider und Außenstellenleiter Mario Freiberger Foto: Rudolf Schmied

Im Familienbetrieb Lengel dreht sich alles um den Garten. Erden, Substrate, Fertigrasen, Rindenmulch und alle damit zusammenhängenden Dienstleistungen (Anlieferung, Verlegung etc.) gehören zum Leistungsportfolio des Schwadorfer Betriebes.

Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung ist nicht nur ein Schlagwort sondern wird von Firmenchef Stefan Lengel und den beiden im Betrieb tätigen Kindern Stefanie und Alexander als Verpflichtung gesehen.

Mehrere Elektrofahrzeuge sind bereits im Einsatz und in den nächsten Tagen wird auch ein gasbetriebener LKW in den Dienst gestellt. Angetrieben werden diese Fahrzeuge durch die Energie der im Familienbesitz befindlichen Biogasanlage.

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Schwechats Außenstellenobmann Fritz Blasnek und Außenstellenleiter Mario Freiberger zeigten sich beeindruckt und gratulierten recht herzlich!

www.lengel.at

Semmering (Bezirk Neunkirchen): Betriebsübergabe Gasthof Wurm



V.l.: Ilse Wurm, Johannes Wurm, Franz Wurm, Daniela Schwerter und Bezirksstellenausschussmitglied Peter Pichler. Foto: Eva Auer

Zur Betriebsübergabe des Gasthof-Pension-Café Edelweiss in Semmering, Mayerstraße 7, an Sohn Franz Wurm gratulierte Fachgruppenobmann-Stellvertreter der Gastronomie Peter Pichler sehr herzlich.

Seit 1919 wird das „Edelweiss“ nun schon in vierter Generation geführt. Familie Wurm kocht regionale Speisen in familiärer Atmosphäre, Heurigenspezialitäten und auf regionale Produkte wird viel Wert gelegt.

Semmering (Bezirk Neunkirchen): Gold und Silber für Tourismus-Schülerinnen



Direktor Jürgen Kürner gratulierte den Preisträgerinnen Vanessa Hofmann (2.v.l.) und Lena Zeilinger und bedankte sich bei ihren Lehrerinnen Anna Posch (l.) und Waltraut Blahník (re.). Foto: TMS Semmering

Beim Fremdsprachenwettbewerb der Bildungsdirektion NÖ konnte Lena Zeilinger, Schülerin der dritten Klasse der Hotelfachschule, den Englisch-Wettbewerb für sich entscheiden.

Vanessa Hofmann, Schülerin des fünften Jahrganges der höheren Lehranstalt für Tourismus, hatte es im Französisch-Wettbewerb der BHS mit starker Konkurrenz zu tun und musste

sich nur einer weiteren Schülerin geschlagen geben. TMS-Direktor Jürgen Kürner unterstreicht die Bedeutung dieses Erfolges: „Die Ausbildung in den Fremdsprachen ist an einer Tourismusschule natürlich etwas ganz Wichtiges. Dass durch diese Erfolge beim Fremdsprachenwettbewerb die schulische Leistung und Ausbildung gewürdigt wird, freut uns natürlich umso mehr!“

Neunkirchen: Zehn Jahre Friseurin Claudia Hammer



V.l.: Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer, Claudia Hammer, Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler und Bezirksvertrauensmann der Friseure Heinrich Bacher. Foto: Eva Auer

Zum zehnjährigen Betriebsjubiläum von Claudia Hammer, Friseurstudio Coiffeur Carlo, gratulierten Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler, Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer und der Bezirksvertrauensmann der Friseure Hein-

rich Bacher. Claudia Hammer übernahm im Jahr 2009 das Friseurstudio Coiffeur Carlo in der Herrngasse 13 in Neunkirchen. Die Bezirksstelle Neunkirchen wünscht der Unternehmerin weiterhin viel beruflichen Erfolg.

Loipersbach (Bezirk Neunkirchen): Runder Tisch bei Constantia Patz GmbH

Der „Runde Tisch“ der Sozialpartner tagte auf Einladung der beiden Geschäftsführer Rainer Huber und Robert Edelsbacher bei der Firma Constantia Patz GmbH in Loipersbach.

AMS-Geschäftsstellenleiter Walter Jeitler gab einen Bericht zur aktuellen wirtschaftlichen Situation und beschäftigte sich im Anschluss mit der Entwicklung der zu erwartenden Wirtschafts- und Arbeitsmarktlage für die nächsten Jahre auf Basis der mittelfristigen Arbeitsmarktprogno-
se der Synthesis-Forschung GmbH für die Jahre 2019 bis 2023.

Einen weiteren Tagesordnungspunkt beinhaltete der Erfahrungsaustausch zwischen den BehördenleiterInnen und VertreterInnen der Interessenvertretungen. Kurz diskutiert wurden dabei unter anderem auch mögliche Auswirkungen der geplanten Reformen bei den Sozialversicherungsträgern, der Arbeitsinspektorate bzw. der Finanzbehörden und Finanzpolizei auf die regionalen Organisationseinheiten.

Auf großes Interesse stieß die Vorstellung und Führung durch die Firma Constantia Patz durch



V.l.: Robert Edelsbacher, Mario Kirner, Sylvia Kovar, Andrea Schremser, Johann Wagner, Walter Jeitler, Cornelia Herbst, Thomas Handler, Gerhard Windbichler, Waltraud Rigler, Janine Unger, Richard Mazohl, Johann Ungersböck, Peter Huber, Josef Braunstorfer, Hans Neumüller, Thomas Hirschler Martin Weiss und Rainer Huber.

Foto: Caroline Wagner

die beiden Geschäftsführer Rainer Huber und Robert Edelsbacher.

Konjunktur schwächelt – Personalbedarf steigt

Walter Jeitler, Geschäftsstellenleiter des AMS Neunkirchen: „Laut Synthesis-Forschung ist die über drei Jahre andauernde Aufschwungsphase mit dem Jahr 2018 zu ihrem Ende gekommen. Die österreichische Wirtschaft wird in den nächsten Jahren schwächer wachsen als in den letzten fünf Jahren. Der betrieb-

liche Personalbedarf wird sich auch in den nächsten fünf Jahren ausweiten (plus 213.800 Arbeitsplätze im Zeitraum 2019–2023). Dabei wird sich das Beschäftigungswachstum überwiegend auf den Dienstleistungssektor konzentrieren.“

„Für das regionale AMS bedeutet dies, dass wir auf Seite der Arbeitsuchenden das Angebot an offenen Stellen vor allem im Gesundheits- und Sozialwesen sowie der Beherbergung und Gastronomie erweitern und verbessern können. Gleichzeitig set-

zen wir weiterhin verstärkt auf gezielte Aus- und Weiterbildung um vor allem bei gering qualifizierten Arbeitskräften, die Qualifikationen zu heben und für die Anforderungen der heimischen Unternehmen fit zu machen. Auf Seite der Unternehmen werden wir durch die Präsenz unserer Mitarbeiter bei den Betrieben vor Ort unser Vermittlungsservice, sei es durch Vorauswahlen, gezielte Vermittlungen und punktuell auch mit Unterstützung durch Förderungen etc., weiter ausbauen“, so Jeitler.

Aspang-Markt (Bezirk Neunkirchen): Zehn Jahre Friseurin Roswitha Stangl



V.l.: Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer, Bezirksstellenausschussmitglied Peter Pichler, Karl Wagner, Roswitha Stangl und der Bezirksvertrauensmann der Friseure Heinrich Bacher.

Foto: Waltraud Bacher

Roswitha Stangl übernahm im Jahr 2009 das Friseurstudio Coiffeur Carlo in der Hauptstraße 14 in Aspang-Markt. Zum zehnjährigen Jubiläum gratulierten Bezirksstellenausschussmitglied Peter

Pichler, Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer und Bezirksvertrauensmann der Friseure Heinrich Bacher. Für die unternehmerische Tätigkeit wünscht die Bezirksstelle weiterhin viel Erfolg.

Neunkirchen: Workshop für Instagram



Kathrin Kirchmayr und FiW-Anita Stadtherr (rechts).

Foto: Sonja Lechner

Frau in der Wirtschaft veranstaltete im Haus der Wirtschaft in Neunkirchen einen Instagram Workshop für das Industrieviertel zu den Themen:

- Facts & Figures - Was kann Social Media, was kann Instagram?

- Features & Nutzung - Wie funktioniert Instagram?
- Strategie & Zielsetzung - Wie verwende ich Instagram professionell?

Die Unternehmerinnen lernten die Online Plattform Instagram geschickt einzusetzen.

Baden:

„Vurschrift is Vurschrift bei BH und Finanzamt?“ – ein spannender Diskussionsabend

Unter diesem provokanten Motto stand ein spannender Diskussionsabend der Wirtschaftskammer Baden und Frau in der Wirtschaft Baden.

Amtsdeutsch und neue Rechtsvorschriften stellen viele Unternehmer vor Herausforderungen. Die Behörden wiederum haben nicht nur Gesetze zu befolgen oder Bescheide zu erlassen, die rechtlich halten, sondern auch wachsende Aufgabengebiete, die nicht immer jedem bekannt sind. Und wie ergänzen sich bei BH, Finanzamt und Wirtschaftskammer persönliche Kundendienstleistung und Digitalisierung?

Bezirkshauptfrau Verena Sonnleitner und Finanzamtschefin Helga Kölnsdorfer gaben ebenso spannende Einblicke in ihre Behörde wie zu ihrem persönlichen Führungsstil und ihren Zielen.

WK-Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt berichtete über die zahlreichen Kooperationen wie dem One Stop-Shop bei Gewerbeanmeldungen, Mitwirkung bei Verkehrsverhandlungen sowie den WK-Beratungen bei der Unternehmensgründung sowie bei Betriebsanlagenverfahren. „Unsere Betriebe profitieren von einer



V.l.: Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt, Bezirkshauptfrau Verena Sonnleitner, Bezirksstellenobmann Jariko Ribarski, Moderatorin Edith Oberreiter und Finanzamtschefin Helga Kölnsdorfer führten durch den interessanten Themenabend.

Foto: Erich Wellenhofer

guten rechtlichen Vorbereitung, damit danach bei den Behörden alles gut und rasch klappt.“

Vorreiter war man in Baden vor 15 Jahren auch mit dem Ämtergipfel, bei dem sich zweimal im Jahr alle Behörden und Institutionen austauschen, um voneinander zu lernen, wovon wiederum Bürger und Unternehmer profitieren. „Gute Kontakte zwischen den Be-

hörden und der Wirtschaftskammer sind Gold wert, um einfach zum Hörer greifen und rasche Lösungen für unsere Betriebe zu erreichen“ ist Marquardt überzeugt.

Bei allem Trend zur Digitalisierung wird die Beratung im persönlichen Gespräch immer noch geschätzt, was die steigenden Kundenkontakte zeigen. Bezirksstellenobmann Jariko Ri-

barski sprach über die digitale Gegenwart und Zukunft und die Herausforderungen, die sich dabei für Europa im Vergleich zu den USA und China stellen.

Durch den Abend führte Edith Oberreiter von Frau in der Wirtschaft, deren Landesvorsitzende Waltraud Rigler die Stärken und Herausforderungen von Unternehmerinnen beleuchtete.

Baden:

BHAK schnuppert Praxisluft



Wie der nahtlose Übergang von der Matura zu spannenden Berufsfeldern in der Branche „Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Consulting“ funktionieren kann erlebten angehende Maturanten der BHAK Baden im Rahmen der Initiative „LBG@SCHOOL“. Auf Einladung von Margareta Braunstorfer und Kurt Pechtl (beide BHAK Baden) gaben Karl Szimák, Steuerberater bei LBG Wien und Bettina Prenner, Steuerberater-Berufsanwärtin bei LBG Niederösterreich, den Schülern der fünften Schulstufe einen praxisnahen Einblick in mögliche Karriereperspektiven in der Steuerberatung, Buchhaltung, Personalverrechnung und digitaler kaufmännischer Organisation. Karl Szimák: Der Erfahrungsaustausch mit Professoren und Schülern von berufsbildenden Schulen hat bei uns einen hohen Stellenwert.“

Foto: LBG Österreich

Bad Vöslau (Bezirk Baden):

Eröffnungsfeier des Tanzladens



V.l.: Verein Vöslauer Wirtschaft (VÖWI)-Vorstand Andreas Freisinger, Johannes Utner, Monika Rosenberg (Inhaberin Tanzladen), Bürgermeister Christoph Prinz, Anita Tretthann, Claudia Schneider, VÖWI-Obmann Stv. Klaus Pristounig und Thomas Schneider.

Foto: Rosenberg

Der Tanzladen hat sich vergrößert und ist in den Ortsteil Gainfarn (Bad Vöslau), Hauptstraße 24, übersiedelt. Hier findet jeder Tänzer alles rund ums Tanzen. Zur Eröffnung konnte Monika Rosen-

berg zahlreiche Gäste begrüßen. Seitens der Wirtschaftskammer Baden überbrachte Bezirksstellenausschussmitglied Ing. Johannes Utner die Glückwünsche.

www.tanzladen.at

Leobersdorf (Bezirk Baden): Sechstes Jahr Lady Fashion



Seit über zwanzig Jahren hat sich Marianne Reinhart schicker Damenmode verschrieben. Nach ihren sechzehn Jahren in Baden zog sie schließlich in die Passage Leobersdorf, wo Lady Fashion nun schon sechs Jahre italienische Kleidung für modebewusste Frauen anbietet.

Im Bild (v.l.): Bezirksstellenobmann Jarko Ribarski Marianne Reinhart und Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt zum Firmenjubiläum. Foto: Lady Fashion

Leobersdorf (Bezirk Baden): Zehn Jahre Clean Tech



Rudolf Radasics begrüßte Bezirksstellenobmann Jarko Ribarski (links) und Frau in der Wirtschaft-Bezirksvertreterin Sabine Wolfram zum runden Firmenjubiläum.

Foto: Clean Tech

Seit zehn Jahren betreibt Rudolf Radasics mit seiner Clean Tech KG im ARED-Park, Enzesfeld-Lindabrunn, Aumühlweg 17-19 B6 den Handel mit Hygieneartikeln. Darüber hinaus ist der umtriebige Unternehmer in Leobersdorf und darüber hinaus mit seinem Akku- und Batterienfachgeschäft „Radi Akku“ an der Hauptstraße 5 bekannt.

Leobersdorf (Bezirk Baden): Variotherm räumt auf

Das Variotherm-Team brach zum großen Frühlingsputz auf und sammelte rund um das Firmengelände in Leobersdorf 120 Kilogramm Müll ein.

Bereits zum fünften Mal fand diese firmeninterne Aktion statt. Bei der heurigen Sammelaktion wurden wieder unzählige Aludosen und Plastikverpackungen am Wegrand zwischen den Sträuchern und entlang des Kanalufers gefunden. Neben dem Verpackungsmaterial wurden ein Maschendrahtzaun, Decken und Gewand gefunden. Insgesamt wurden 120 Kilogramm Müll gesammelt, der durch die Gemeinde Leobersdorf sortenrein getrennt und entsorgt wird. Foto: Variotherm

www.variotherm.com



Baden: Erfolg im Bild



V.l.: WK-Bezirksstellenobmann Jarko Ribarski, Frau in der Wirtschaft-Bezirksvertreterin Sabine Wolfram und Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt gratulierten Silvia Eitler (2.v.r.) zum zwanzigjährigen Firmenjubiläum.

Foto: Peter Eitler

„Aus meinem Hobby wurde mein Beruf,“ freut sich Silvia Eitler, die mit ihrem Unternehmen Silvia Eitler, VideoProduktion in Baden bei Wien mittlerweile das zwanzigjährige Firmenjubiläum feiert.

Eitler ist sowohl für Privat- als auch für Firmenkunden tätig, über 400 Hochzeiten und unzählige Firmen- und Eventvideos wurden von ihr schon produziert. Bei der Unternehmensgründung vor zwanzig Jahren sei sie manches Mal belächelt worden, erinnert sich Eitler, doch der rasche und kontinuierliche Erfolg habe ihr Recht gegeben. Das Besondere an Eitlers Service ist, dass die Kunden mit ihrem fertigen Produkt alles (Dreh, Ton, Technik, Schnitt usw.) aus einer Hand erhalten.

Im Laufe der Jahre hat Eitler ihre Tätigkeitsbereiche ausgebaut, wie etwa um die Digitalisierung der so genannten Formatkonvertierungen von Schmalspurfilmen, Super 8 und VHS.

„Mein Unternehmen hat sich so entwickelt, wie ich mir das vor zwanzig Jahren vorgestellt habe. Mit einer gewissen Hartnäckigkeit, einem großen Maß an Vorstellungskraft und der weiblichen Improvisationskunst haben sich viele Türen geöffnet,“ erzählt Silvia Eitler begeistert. In Zukunft möchte Eitler künftig vermehrt auf Theaterproduktionen sowie Reisevideos setzen und das Geschäft in Richtung Imageproduktion und Schulungsvideos ausbauen.

www.silvia-eitler.at



Leobersdorf (Bezirk Baden): CBD Shop eröffnet



Die Passage Leobersdorf ist um einen Betrieb reicher. Mit ihrem Unternehmen Lifestyle19 Factory bietet Mag. Olga Zach ein breites Sortiment an Cannabidiol-Produkten (CBD) wie Kosmetikartikel, CBD-Tropfen, Nahrungsmittel, Zubehör und Tiernahrung an. Als Franchisenehmerin von Hemp Selection plant Zach weitere Standorte ebenso wie die künftige Übernahme des Unternehmens durch Sohn Felix Reisenbauer.

Im Bild (v.l.): WK-Bezirksstellenobmann Jarko Ribarski, Viktoria Lorbeer (Passage Leobersdorf), Bgm. a.D. Anton Bosch, Olga Zach, LAbg. Bgm. Josef Balber, Frau in der Wirtschaft-Bezirksvertreterin Sabine Wolfram, Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt und Felix Reisenbauer.

Foto: Lifestyle 19 Factory

Heiligenkreuz (Bezirk Baden): Regionalmesse „Wirt trifft Bauer“

Unter diesem Namen stand die erste Geschäftskontaktemesse zwischen regionalen Gastronomen und Landwirten.

Die WK-Bezirksstellen Baden und Mödling luden mit der Fachgruppe Gastronomie und Hotellerie sowie der Bezirksbauernkammer in den Leopoldisaaal des Stiftes Heiligenkreuz. Bauern aus dem Bezirk stellten ihre Lebensmittel vor, die wiederum bei den Gastgewerbetreibenden für großes Interesse sorgten. „Das Gute liegt oft sehr nahe. Regionalität wird in Baden und Mödling großgeschrieben. Aus diesem Grund freuen wir uns über die Kooperation und das starke Interesse an der Messe“, so die Veranstalter.



V.l.: Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt und Johann Sperber am Stand von Thomas Thron und Josef Krenn (Land-drink Krenn).

Foto: Fotohaus Kirst

V.l.: Christoph Vielhaber (Wienerwald Tourismus), Obmann Johann Tröber und Sekretär Johannes Sperber von der Bezirksbauernkammer Baden-Mödling, Landwirtschaftskammerpräsident Johannes Schmuckenschlager, Karin Dellisch (WK-Bezirksstelle Mödling), Andreas Marquardt und Jarko Ribarski (WK-Bezirksstelle Baden), Spartenobmann-Stv. Erich Moser, Spartengeschäftsführer Walter Schmalwieser, Mödlings Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht sowie die Bezirksvertrauensmänner von Mödling und Baden Johannes Schmid und Gerhard Maschler.

Foto: Elisabeth Pirkfellner



INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

- ▶ wko.at/noe/baden
- ▶ wko.at/noe/bruck
- ▶ wko.at/noe/moedling
- ▶ wko.at/noe/neunkirchen
- ▶ wko.at/noe/schwechat
- ▶ wko.at/noe/wr.neustadt

Bau-Sprechstage

FR, 10. Mai, an der **BH Baden**,
Schwartzstraße 50, von **8 - 12 Uhr**.
Anmeldung unter T 02252/9025,
DW 22202.

MI, 8. Mai, an der **BH Bruck/Leitha**, Fisch-
amender Straße 10, von **8 - 12 Uhr**.
Anmeldung unter
T 02162/9025, DW 23230 bzw. 23235

FR, 10. Mai an der **BH Mödling**,
Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338;
von **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter
T 02236/9025, DW 34238

FR, 10. Mai an der **BH Neunkirchen**,
Peischingerstr. 17, 2. Stock;
von **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter
T 02635/9025, DW 35235 bis 35238

FR, 10. Mai an der **BH Wiener**
Neustadt, Ungargasse 33, 1. Stock,
Zi. 1.12, von **8 - 12 Uhr**.
Anmeldung unter T 02622/9025,
DW 41 239 bis 41 244.

Do, 2. Mai, an der **BH Bruck an der Leitha**,
Außenstelle Schwechat; Hauptplatz 4,
Zi. 202, von **8 - 11.30 Uhr**. Anmeldung
unter T 01/7076271

Beratungen beim Gebietsbauamt V
in Mödling, Bahnstr. 2 (BH);
jeden Dienstag von 8 - 12 Uhr und
nach Vereinbarung von 16 - 18 Uhr
Anmeldungen unter T 02236/9025,
DW 45502; F 02236/9025-45510 der
E post.gba5@noel.gv.at

Technische Beratungen in Anlagenverfahren
werden an Dienstagen von 8 - 12 Uhr auch
beim NÖ Gebietsbauamt II, 2700 **Wiener**
Neustadt, Grazer Str. 52, T 02622/27856,
angeboten.

Infos zur optimalen Vorbereitung der Unter-
lagen für die Bau-Sprechstage:
WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und In-
novation, T 02742/851/16301.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Ände-
rungen der Raumordnung (Flächenwidmung)
statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen
Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Ein-
sicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

Payerbach (Bez. NK)
Pitten (Bez. NK)

21. Mai
3. Mai

Sprechstage der SVA

Die nächsten Sprechstage der Sozialversiche-
rungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft
(SVA) finden zu folgenden Terminen in der
jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Baden: DI, 14. Mai (7-12/13-14.30 Uhr)
Bruck/Leitha: DO, 16. Mai (8-12/13-15 Uhr)
Mödling: FR, 17. Mai (8-12)
Neunkirchen: MI, 15. Mai (7-12/13-14.30 Uhr)
Schwechat: FR, 10. Mai (8-12)
Wr. Neustadt: MO, 13. Mai (7-12/13-14.30 Uhr)

Alle Informationen zu den Sprechtagen der
Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen
Wirtschaft unter: **www.svagw.at**

Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Be-
trieb eine Genehmigung.
Zur Unterstützung aller im Zusammenhang
mit der Betriebsanlagengenehmigung auf-
tretenden Herausforderungen bietet die
WKNÖ Sprechstage an.

Der nächste Termin:

▶ DO, 9.5., WK Hollabrunn, T 02952/2366

Informationen und Anmeldung auch unter:
wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung

MESSEKALENDER



Datum	Messe	Veranstaltungsort
Mai		
03.05.-05.05.	Design-Days	Schloss Grafenegg
18.05.-19.05.	Oldtimer Messe	Messe Tulln
25.05.-26.05.	Triestingtaler Regionalmesse	Pottenstein
Juni		
20.06.-23.06.	BIOEM	Groß Schönau
27.06.-30.06.	Wieselburger Messe	Messe Wieselburg
August		
02.08.-04.08.	Kunst Werk Tage	Schallaburg
03.08.	34. Oldtimer-und Teilemarkt	VAZ St. Pölten
22.08.-01.09.	Wachauer Volksfest	Krems
29.08.-02.09.	Int. Gartenbaumesse	Messe Tulln
30.08.-01.09.	Wimpassinger Messe	Wimpassing
September		

Datum	Messe	Veranstaltungsort
07.09.-08.09.	Haustier Aktuell	Arena Nova Wr. Neustadt
28.09.-29.09.	Du & das Tier	Messe Tulln
Oktober		
03.10.-04.10.	Bildungsmesse Stockerau „Check4you“	Veranstaltungszentrum Z2000 Stockerau
04.10.-05.10.	9. Waldviertler Jobmesse	Sporthalle Schrems
03.10.-06.10.	Apropos Pferd	Arena Nova Wr. Neustadt
10.10.-12.10.	Schule & Beruf	Messe Wieselburg
11.10.-13.10.	Cultiva Hanfmesse	Eventpyramide Vösendorf



Alle Messen in NÖ auf einen Blick unter:
wko.at/noe/messen oder scannen
Sie den QR-Code, um direkt zur Liste zu gelangen.

Wiener Neustadt:

Eröffnung von „Team English“



V.l.: Gabriele Stainer, Michael Klosterer, Institutsleiterin Michelle Whitfield und FiW-Bezirksvertreterin Anita Stadtherr. F: Stadt Wr. Neustadt/Weller

Wiener Neustadt hat ein neues Sprachinstitut, das „Team English“. Die Sprachschule wurde von der gebürtigen Amerikanerin Michelle Whitfield gegründet, die sich damit einen lang gehegten Traum erfüllt.

Es wird eine breite Produktpalette – von Matura-Vorbereitungskursen über spezielle Firmentrainings bis hin zu Konversationskursen für alle Altersklassen angeboten. Unterrichtet wird durchwegs in Kleingruppen, sodass das aktive Sprachtraining

nicht zu kurz kommt. Alle Lehrkräfte der Sprachschule sind „native speakers“ und verfügen über fundierte pädagogische Erfahrung. Bei aller Zielorientierung geht es auch um den Spaß, eine Sprache zu lernen.

Der Kurskatalog ist unter www.team-english.com zu finden.

Von der WKNÖ-Bezirksstelle Wiener Neustadt gratulierten die Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft Anita Stadtherr und Referentin Gabriele Stainer und wünschten viel Erfolg.

Wiener Neustadt:

Messe „Frühling Vital“



Die LebensberaterInnen vertraten auf der Messe „Frühling Vital“ ihre Fachgruppe – v.l.: Claudia Baumgartner, Gudrun Senker, Andrea

Lebing, Renate Konir, Simone Pibernik und Christian Baumgartner.

Foto: Ursi Mohr

Sollenau (Bezirk Wiener Neustadt):

Neueröffnung „Blumen & So“



V.l.: Bezirksstellenausschussmitglied Alexander Smuk, Hans Michael Putz, Gerlinde Weigl und Gerald Spiess.

Foto: Sabine Mühlenkamp

Endlich hat Sollenau wieder ein Blumengeschäft.

Gerlinde Weigl eröffnete am Hauptplatz ihren Laden für schöne Schnittblumen, selbst zusammengestellte Blumensträuße und passende Dekorationsartikel. Auch für die bevorstehenden

Feiertage gibt es schöne Ostergestecke. Bezirksstellenausschussmitglied Alexander Smuk, Wirtschaftsgemeinderat Gerald Spiess und Gemeinderat Michael Putz wünschten Inhaberin Gerlinde Weigl alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft.

Sollenau (Bezirk Wiener Neustadt):

Eröffnung der Aromapraxis von Anita Pirolt



V.l.: Gerald Spiess, Anita Pirolt und Bezirksstellenausschussmitglied Alexander Smuk.

Foto: Sabine Mühlenkamp

Ätherische Öle in therapeutischer Qualität bietet ab sofort Anita Pirolt in ihrer Aromapraxis in Sollenau ihren Kundinnen und Kunden an.

Neben Beratung und Verkauf erhält man auch zahlreiche verschiedene Aroma-Anwendungen

durch die Expertin. Bezirksstellenausschussmitglied Alexander Smuk gratulierte gemeinsam mit Wirtschaftsgemeinderat Gerald Spiess der Aromatix-Inhaberin Anita Pirolt zur Eröffnung herzlich und wünschte viel Erfolg für die Zukunft.

Wiener Neustadt:

Eröffnung Gebietsvinothek am Marienmarkt

Der Marienmarkt in Wiener Neustadt hat wieder einen neuen Standbetreiber mehr.

Erich Polz von der Gebietsvinothek Thallern eröffnete eine Zweigstelle. Über 100 Weine stehen zum Verkauf, auch regionale Schmankerl werden angeboten. Die Wiener Neustädter Betreiber Martin Reinelt und Maria Rupp konnten sich schon am Eröffnungstag über regen Zustrom an Gästen freuen.



Die Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft Anita Stadtherr (li.) beglückwünschte Maria Rupp und Martin Reinelt zur Eröffnung ihrer Gebietsvinothek am Marienmarkt.

Foto: Sandra Stadtherr

Wiener Neustadt:

CCC Schuhmode eröffnet zehnte NÖ-Filiale

Im Einkaufszentrum Fischapark eröffnete CCC Schuhmode eine mehr als 600 Quadratmeter große Filiale, das ist nun die zweite in Wiener Neustadt, die zehnte in Niederösterreich und die 49. in Österreich insgesamt.

„Wenn wir unser ebenso attraktives wie breites Sortiment an modischen Damen-, Herren- und Kinderschuhen sowie Taschen im Fischapark auf der ehemaligen Vögele/OVS-Fläche anbieten können, dann entspricht das nicht nur unserer laufenden Strategie der Verkaufsflächen-Erweiterung, sondern bringt auch den KundInnen das besonders günstige Preis-/Leistungsverhältnis von CCC nahe und passt perfekt in die konzentrierte Modekompetenz



des Fischaparks“, erklärte CCC-General Manager Gerald Zimmermann (im Bild), der von Graz aus auch die slowenischen und kroatischen CCC-Tochtergesellschaften führt.

Wiener Neustadt:

Lehrlingsseminare

Die Lehrlingsexpertin Petra Pinker bietet in Kooperation mit der Bezirksstelle Weiterbildungen an:
Ort: WK Bezirksstelle Wr. Neustadt, Hauptplatz 15, Wr. Neustadt
Förderung: Bis zu 75 Prozent Förderung der Seminare
Anmeldung bis 3.5.2019 unter 02622/221 08 323 22 oder via E claudia.wallner@wknoe.at

LEHRLINGE: Kompaktseminar Gehirntraining und Lerntechniken: Braintuning – Weck' das Superhirn in dir!

► Ideales Seminar zur Vorbereitung für die Lehrabschlussprüfung, aber auch für den Berufsalltag und die Berufsschule.

Wann? Dienstag, 14. Mai von 9 bis 15 Uhr, 9 bis 15 Uhr, Kosten: 150

Euro zzgl. 20 Prozent pro Person.

LEHRLINGE & AUSBILDERInnen im Seminar: „Ausbilder-Lehrlings-Tag“, Motto: „Gemeinsam sind wir stark!“

► 7 goldenen Tipps für das erfolgreiche Ausbilder-Lehrling-Team

Wann? Freitag, 24. Mai, 9 bis 13.30 Uhr, Kosten: 150 Euro zzgl. 20 Prozent pro Person.

HR/UnternehmerInnen/Personal: Qualitätsworkshop für LehrlingsausbilderInnen

► Festlegung der Werte und Ziele in der Lehrlingsausbildung

Wann? Do, 23. Mai, 9 bis 15 Uhr, Kosten: 250 Euro zzgl. 20 Prozent pro Person.

Mehr Infos: www.pinker.at

Lern, dass es keine Grenzen gibt.

In der heutigen Berufswelt erschließen Fremdsprachen nicht nur neue Welten, sondern neue Berufsfelder. Entdecke das umfangreiche Fremdsprachenangebot am WIFI Niederösterreich.

Jetzt informieren und buchen auf www.noe.wifi.at
WIFI. Wissen Ist Für Immer.



Mödling:

Vienna Business School HAK Plus: 2. und 5. Platz beim Wettbewerb der Europäischen Zentralbank



Isabel Müller-Wernhart, Verena Frolik, und Julia Scherzer (Mitte v.l.) erreichten den hervorragenden zweiten Platz, der Gouverneur der Österreichischen Nationalbank Ewald Nowotny gratulierte. Eva Ruschitzka (links), die an der Vienna Business School unter anderem Volkswirtschaft unterrichtet, freute sich mit ihren Schützlingen.

Fotos: OeNB



V.l.: Österreichische Nationalbank-Gouverneur Ewald Nowotny, Pädagogin Eva Ruschitzka und die Schülerinnen Julia Amcha, Kea Kastenmeier, Sarah Svoboda und Elisabeth Fiedler, die den fünften Platz erreichten.

SchülerInnen der Vienna Business School Mödling (VBS) waren höchst erfolgreich bei einem europaweiten Wettbewerb der Europäischen Zentralbank. Die SchülerInnen der VBS Management HAK Mödling haben die hervorragenden Plätze Zwei, Drei und Fünf innerhalb der Länderwertung erreicht.

Insgesamt hatten 39 Teams aus ganz Österreich am europaweiten Wettbewerb teilgenommen, eingeladen waren SchülerInnen der vierten und fünften Jahrgänge der

Handelsakademien. Julia Amcha, Elisabeth Fiedler, Kea Kastenmeier und Sarah Svoboda von der Vienna Business School Mödling belegten den fünften Platz. Verena Frolik, Isabel Müller-Wernhart und Julia Scherzer durften sich über den zweiten Platz freuen.

Gefragt war umfangreiches Wissen betreffend die Organisation der EZB, das Verhältnis zwischen EZB und Nationalbanken, Geldpolitik und allgemeine Wirtschaftspolitik. In einem Online-Quiz mussten Teams von vier

SchülerInnen Fragen zu den oben genannten Themen beantworten, um sich für die zweite Runde zu qualifizieren. Die Aufgabe in der zweiten Runde bestand darin, sich in die Rolle des EZB-Rates zu versetzen, der monatlich die Entscheidungen betreffend den Leitzinssatz bekanntgibt.

Die SchülerInnen mussten – so wie der EZB-Rat – eine wirtschaftliche und eine monetäre Analyse vornehmen und dann ihre Entscheidung über eine Beibehaltung oder Änderung des

Zinssatzes begründen. „Das Engagement und das Interesse unserer Schülerinnen und Schüler war überdurchschnittlich hoch. Erarbeitet wurde das gefragte Wissen an unserer Schule im Rahmen des Unterrichtsfaches Volkswirtschaft“, freut sich Direktorin Marina Röhrenbacher über den Erfolg der Teams ihrer Schule. Betreut wurde dieser Bewerb der Europäischen Zentralbank von den jeweiligen Nationalbanken, in Österreich von der Österreichischen Nationalbank (OeNB).



Wirtschaftskammer Niederösterreich
Wirtschaftskammer-Platz 1 | 3100 St. Pölten
T +43 (02742) 851 19 200
E fiw@wknoe.at | W <https://wko.at/noe/fiw>

SOMMERCAMP

FÜR UNTERNEHMERINNEN | UND IHRE KINDER
BUSINESS | ENGLISH



www.undernehmerin.at

Sie wollen Ihre Englisch-Kenntnisse auffrischen und „business-tauglich“ machen? Für Ihre Kontakte nach Tschechien benötigen Sie eine Basis an interkulturellem Know How? Ihre Kinder haben Ferien und brauchen eine gute Beschäftigung?

Dann kommen Sie zum Sommercamp für Unternehmerinnen:

Mittwoch 10. Juli bis Samstag 13. Juli 2019

ANMELDUNG UND INFOS

bei Frau in der Wirtschaft, Wirtschaftskammer NÖ,
Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten
<https://wko.at/noe/fiw>, fiw@wknoe.at, 02742/851 19 200

10. - 13. Juli 2019
Althof Retz
Althofgasse 14, A-2070 Retz



BRND REGIONAL
CHAMBER OF COMMERCE



Brunn am Gebirge (Bezirk Mödling): „Keep on grilling“ mit der Jungen Wirtschaft

Pünktlich vor Beginn der Grillsaison lud die Junge Wirtschaft Mödling in Kooperation mit der Weber Grill Academy Wien Süd zu einem Grillworkshop der Extraklasse.

Die ausgebuchte Veranstaltung animierte zahlreiche Jungunternehmerinnen und unternehmer dazu, noch vor Saisonbeginn ihre Kenntnisse rund um die unterschiedlichsten Arten von Grillern sowie das perfekte Equipment aufzufrischen und sich Kniffe und Tricks für die perfekte Zubereitung von Steaks zu holen.

Während man dem Grillmeister von der Auswahl der richtigen Zutaten über die Herstellung der perfekten Marinaden bis hin zur richtigen Grilltechnik über die Schulter schauen und auch selbst seine Fähigkeiten bei der Zubereitung unter Beweis stellen konnte, kam natürlich auch der Vernetzungsaspekt nicht zu kurz.

In entspannter Atmosphäre blieb auch genügend Zeit Kontakt zu anderen Unternehmern zu knüpfen. Neben der Verkostung



Die begeisterten Teilnehmer beim Grillworkshop der Jungen Wirtschaft.

Foto: Michaela Habinger

der klassischen- auch vegetarischen- Spezialitäten, bildete der Kaiserschmarren am Grill den

gelungenen Abschluss des kulinarischen Events. Aufgrund des großen Erfolgs steht die Organisation

eines zweiten Workshops bereits in den Startlöchern – ganz nach dem Motto: „Keep on grilling“.

Wir suchen Sie - unsere UnternehmerInnen!

„Erklären Sie das Geheimnis Ihres Erfolges“

15. bis 19. Juli 2019



Die **Kinder Business Week Niederösterreich** gibt niederösterreichischen UnternehmerInnen die Möglichkeit, ihre **Energie und Visionen** an Kinder zwischen 7 und 14 Jahren weiterzutragen. UnternehmerInnen und ManagerInnen erfolgreicher Firmen berichten über ihre Motivation zur Gründung eines Unternehmens oder zur Etablierung eines besonderen Produktes. In Form von **Vorträgen** oder **Ideenwerkstätten** erzählen sie ihre persönlichen Geschichten und bringen damit Kindern als potenziellen zukünftigen UnternehmerInnen oder kreativen MitarbeiterInnen näher, was sie selbst erreicht haben. Kinder haben die einmalige Chance, den Menschen, der hinter dem Erfolg des Unternehmens steht, persönlich kennen zu lernen! Da es um die Vermittlung der Ideen und Gedanken der

Persönlichkeit des Unternehmers geht, ist die persönliche Teilnahme des Firmengründers oder Geschäftsführers unbedingt notwendig!

Das Ziel der Kinder Business Week liegt in der Wertschätzung und Stärkung des Unternehmertums. Die Kids Academy vermittelt die Wichtigkeit und Notwendigkeit der Lehrberufe. Diese 2 berufsorientierten Veranstaltungen geben Ihnen die Möglichkeit, die Zukunft Ihrer Branche mitzugestalten und jungen Mädchen und Burschen eine Orientierung zu geben. Insgesamt 4 Wochen stärken die Wirtschaftskammer NÖ und die Familienland GmbH den Faktor „Zukunft Wirtschaft“ und bieten eine 4-wöchige Ferienbetreuung der Extraklasse. Seien Sie als Vortragender bei der KBW dabei und gestalten Sie mit. Infos unter: **02742/851-14110** oder **marketing@wknoe.at**



WIFI Kids Academy

Mödling:

Elmayer lehrt gutes Benehmen an der NMS



Dir. Elisabeth Leitner (4.v.r.), Prof. Thomas Schäfer-Elmayer (Bildmitte), und Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch-Ringhofer (3.v.l.). Foto: NÖN/Kraus

Direktorin Elisabeth Leitner und ihrem Lehrerteam ist es ein besonderes Anliegen, dass sich die Schüler der WTM (Wirtschaft, Tourismus, Marketing) Mödling durch gutes Benehmen und sicheres Auftreten in der Öffentlichkeit präsentieren.

Deshalb absolvierten die Schüler der 3. Klassen einen zweitägigen Workshop unter der persönlichen Leitung von Prof. Thomas Schäfer-Elmayer. Seine Tipps aus seinem reichhaltigen Erfahrungsschatz helfen den Einstieg in ein erfolgreiches Berufsleben.



Alle Services unter
wko.at/noe

Wiener Neudorf (Bezirk Mödling):

100 Jahre Büll & Strunz

Das österreichische Familienunternehmen Büll & Strunz Gesellschaft mbH verkauft seit 100 Jahren Werkzeugmaschinen für den österreichischen Markt.

„Unser Motto ‚Kompetenz für Mensch und Maschine‘ verdeutlicht unseren Anspruch an Zuverlässigkeit. Wir sehen die Investition in eine Werkzeugmaschine immer als Ganzes: Was sind die Bedürfnisse des Kunden, welche Maschine passt am besten und welche Schulung brauchen die Menschen, die die Maschine bedienen sollen. Dabei hilft uns natürlich unsere Kompetenz aus 100 Jahren Erfahrung eines Familienunternehmens“, so Detlef Büll, Geschäftsführer von Büll & Strunz.

Das Unternehmen wurde im Jahre 1919 von Detlef Büll sen. und Ludwig Strunz in Wien gegründet. Mit Alleinvertretun-



gen für namhafte europäische Werkzeugmaschinen-Hersteller behauptet sich Büll & Strunz erfolgreich im österreichischen Markt. „Wir verstärken unser Kun-

Mödling:

Lange bunte Einkaufsnacht in Mödling



V.l.: Stv.-Bezirksstellenleiterin Andrea Lautermüller, Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht, WKNÖ-Präsidiumsmitglied Bgm. Erich Moser, Lebzelter Philipp Waldhans, Felix Kandler, Stadtmarketing-Obmann Gert Zaunbauer und Michaela Summer.

Foto: BESTSHOT Photography e.U.

Rechtzeitig vor Ostern fand in Mödling wieder die „Lange Bunte Einkaufsnacht“ statt.

„Ich freue mich über die vielen engagierten Mödliner Betriebe, welche das gemeinsame Projekt Lange Bunte Einkaufsnacht zu einem besonderen Erlebnis für Jung und Alt machen. Bei einer Tour

durch die Mödliner Innenstadt konnten wir uns von der ausgezeichneten Stimmung bei der Lebzelterei Rachenzentner und vielen weiteren Betrieben überzeugen“, so Stadtmarketing-Obmann Gert Zaunbauer. Die nächste Lange Einkaufsnacht findet am 13. September statt.

V.l.: Stv.-Bezirksstellenleiterin Andrea Lautermüller, Niklas und Detlef Büll sowie Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht.

Foto: Büll & Strunz

denservice, zum Beispiel durch die Aufstellung und Inbetriebnahme der Maschinen beim Kunden vor Ort. Der Vertrieb von Maschinen und Zubehör wird sich

durch die Digitalisierung tiefgreifend verändern. Webshops werden künftig Standardbestellungen abdecken“, sagt Niklas Büll, Sohn des Geschäftsführers.

„Chancen der Künstlichen Intelligenz nutzen“ 8. Regionalveranstaltung zu Wirtschaft 4.0 in NÖ

21. Mai 2019 | ab 16 Uhr

INDAT GmbH | Gewerbepark 2 | 3163 Rohrbach an der Gölsen

Eine gemeinsame Studie des Landes NÖ, der Industriellenvereinigung NÖ sowie der Wirtschaftskammer NÖ über Industrie 4.0 in NÖ hat gezeigt: Im Bereich der Digitalisierung herrscht unter den heimischen Betrieben noch hoher Informationsbedarf. Aus diesem Grund haben die drei Institutionen unter dem Motto „Wirtschaft 4.0“ eine Reihe von Regionalveranstaltungen ins Leben gerufen, bei denen jeweils unterschiedliche Aspekte der Digitalisierung näher beleuchtet werden.

Die 8. Regionalveranstaltung zum Thema „Chancen der Künstlichen Intelligenz nutzen“ findet bei der INDAT GmbH in Rohrbach an der Gölsen statt.

Programm

Ab 16 Uhr:

- » Führungen durch die Produktion der INDAT GmbH mit Präsentationen von aktuellen Projekten in der Mechatronik und im Sondermaschinenbau.

Ab 17 Uhr:

- » Begrüßung durch KommR Sonja Zwazl (Präsidentin der Wirtschaftskammer NÖ)
- » „KI ist nicht nur etwas für die Großen“, Clemens Wasner (Board Member AI Austria)
- » „Unternehmenspräsentation + Use Case“, Dr. Markus Leopold (CEO INDAT GmbH) und Ing. Wolfgang Rosenbaum (Technischer Leiter INDAT GmbH)
- » „Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Praxis“, Franz Dornig (Leiter des Cognitive Solutions-Bereichs bei IBM Austria)
- » Ausbildungsmöglichkeiten, Förderungen, Projekte und Veranstaltungen zur Künstlichen Intelligenz (Außenwirtschaft Austria, TIP, WIFI NÖ)
- » im Anschluss Get-together und Buffet

Anmeldung:

Die Teilnahme am Event ist kostenlos. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung unter wirtschaft4.0@wknoe.at oder **02742/851-18201** bis **17. Mai 2019** erforderlich. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie an der Führung ab 16 Uhr teilnehmen werden.

WIRTSCHAFT 4.0

Niederösterreichische Wirtschaft

Kleinanzeigenannahme:

Nur schriftlich per E-Mail an noewi@mediacontacta.at
Auskunft erhalten Sie unter Telefon 01/523 18 31

Anzeigenschluss: Donnerstag der Vorwoche, 16.00 Uhr

Preise für „Wortanzeigen“:

- pro Wort € 2,20;
- fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und
- mehr als 15 Buchstaben € 4,40;
- Top-Wort € 22,-; Chiffregebühr € 7,-;
- Mindestgebühr € 25,-;
- Preise verstehen sich exkl. 20% MwSt.

ALARMANLAGEN

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

GESCHÄFTLICHES

Expansion, **INVESTITIONEN**, Neu-
projekte, ...: AWZ Plattform:
www.sale-and-lease-back.com,
0664/382 91 18

Rechtliche Probleme, Prozessfinanzie-
rung, Immobilien, Erbstreit, ...?
AWZ Plattform:
www.Recht-haben.at,
0664/382 91 18

GEWERBEIMMOBILIEN

Unternehmen, auch sanierungsbe-
dürftig, ab 50 Mitarbeiter, diskret zu
kaufen gesucht. AWZ:
Unternehmenssanierung.com,
0664/382 91 18

BETRIEBSNACHFOLGE: Ihr Betrieb
soll weitergeführt werden?
AWZ Immobilien:
www.Betriebsnachfolge.at,
0664/382 91 18

LIESING/VÖSENDORF: Interessante
Gewerbeliegenschaft, über 20.000
m². AWZ: **www.Gewerbemakler.at**,
0664/382 91 18

GESCHÄFTSAUFLÖSUNG

Gastronomieauflösung
Haubenspüler, E-Herd, Griller zu
verkaufen. Tel. 0664/737 880 85

KAUFE

KAUFE jede MODELLEISENBAHN
0664/847 17 59

MITARBEITERSUCHE

INTERNET - SCHAUFENSTER

www.hallenheizung.at
Österreich's Komplettanbieter

Sie suchen zuverlässige Mitarbeiter
(m/w): AWZ:
www.Personaldirektvermittlung.at,
0664/382 91 18

NUTZFAHRZEUGE

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge, Un-
fall- und defekte Fahrzeuge ab Bj. 97,
KFZ Edlmann, Tel. 0664/196 99 12

PERSONAL

Sie haben es satt Einzelkämpfer zu
sein? Nutzen Sie die Vorteile unseres
Teams (m/w)! Immobilienmakler -
Maklerassistent - gewerblicher
Vermögensberater - Versicherungs-
makler - Versicherungsagent -
Personalvermittler - Unternehmens-
berater.
AWZ: **www.Spitzenteam.at**,
0664/382 91 18

REALITÄTEN

E-Werke in allen Größenordnungen
in ganz Österreich dringend zu kau-
fen gesucht! Ca. 100 vermögende
bonitätsgeprüfte Kunden vorgemerkt!
Barzahlung! Rasche notarielle Abwick-
lung gewährleistet! Ihr Partner seit
37 Jahren: info@nova-realitaeten.at,
0664/382 05 60

SEMINARE

Rindsfisch bringt's bei ...
Marketing, Projekten, Führung und Kommunikation



STAPLER

Die neue Generation. **EJE 114 € 3.750,-**

Tragfähigkeit: 1.400 kg
Gabellänge: 1.150 mm
Batterie: 24 V/150 Ah
Ladegerät: integriert 230 V

Hotline 050 61409
www.jungheinrich.at

JUNGHEINRICH

Die nächsten
Erscheinungstermine:

10.05.2019
24.05.2019
07.06.2019
21.06.2019

Niederösterreichische Wirtschaft

Bezirke

Zielgenau und ohne Streuverlust inserieren!
Angepasste Preise für Ihr Inserat im Bezirksteil
Inserieren sie nur in Ihrer Mutation (Nord, Süd oder West)

1/1 Seite	€ 2.400,-
1/2 Seite	€ 1.200,-
1/4 Seite	€ 600,-
1/8 Seite	€ 300,-

Preise exkl. 5% Werbeabgabe und 20% MwSt.



Region Nord: ca. 27 200 Auflage
Region Süd: ca. 33 600 Auflage
Region West: ca. 30 600 Auflage

Buntgemischt

Kulturerlebnisse in der Burgarena Reinsberg

Die einstige Wehranlage im Bezirk Scheibbs wird heute als einzigartig gestaltete Veranstaltungs-Arena genutzt.

Inmitten der eindrucksvollen Hügellandschaft des Mostviertels begeistert Reinsberg die Zuschauer seit vielen Jahren mit einem vielseitigen Kultur-Programm für Jung und Alt und einer einzigartigen Naturkulisse. Eine klare Architektur und moderne Bauelemente stehen im Dialog mit den historischen Teilen der Burgruine. Charakteristisch ist das mobile Dach, das wie ein Ufo über dem geschichtsträchtigen Burghof schwebt und wetterfeste Bedingungen bei den Veranstaltungen garantiert. Das große Hand-

werksfest „Oafoch kema & doa“ am 11. und 12. Mai lädt die ganze Familie zum Mitmachen und Ausprobieren ein. Die Kinderoper „Liebdieliebe“ wird am 24. Mai gezeigt. Ein musikalisches Feuerwerk zünden „Die Seer“ beim großen Open Air am 8. Juni. Am 22. Juni geht das „Reggaejam“ über die Bühne, das alljährlich Reggaefans aus ganz Österreich nach Reinsberg lockt. Im Rahmen der beiden Theaternachmittage für Groß und Klein (7. & 13. Juli) verzaubert „Die kleine Hexe“ die Burgarena. Broadway-Atmosphäre kommt dann bei „Die Nacht der Musicals“ am 20. Juli auf.

Das gesamte Programm finden Sie unter:

www.burgarena-reinsberg.at



Musikfest Schloss Weinzierl

Das Programm des Musikfests Schloss Weinzierl **von 30. Mai bis 2. Juni** gibt Joseph Haydn viel Raum und es ehrt Richard Strauss mit vier seiner Kammermusikwerke. Selten gespielte großbesetzte Kammermusik aufzuführen, ist ein Anliegen, dem sich das Musikfest diesmal mit zwei Septetten aus der Frühromantik und mit Sextetten von Brahms, Strauss und Martinu widmen wird. Das Altenberg Trio Wien, in neuer Besetzung mit dem jungen, chinesisch-österreichischen Geiger Ziyu He, haben großartige Streicher und Bläser zum gemeinsamen Musizieren um sich versammelt. www.musikfest-weinzierl.at



875 Jahre „Trogerstift“ Altenburg

Das Stift Altenburg im Waldviertel feiert heuer sein 875-Jahr-Jubiläum. Mit seiner weitläufigen Klosteranlage ist das Stift bekannt für die Fresken des Barockmalers Paul Troger, die es über der Kaiserstiege, in der prachtvollen Bibliothek und in der Stiftskirche zu entdecken gilt. Die neue Galerie der „Sammlung Arnold“ bereichert den beeindruckenden Rundgang durch das Benediktinerstift. Tipp: Von Mai bis Oktober findet jeden Samstag, Sonntag und Feiertag um 11 und 14 Uhr eine Stiftsführung für Individualbesucher statt! www.stift-altenburg.at



Klavierkabarett Seidenblicke



Ein Cocktail aus Anspielungen auf schillernde Promis und Eigenkompositionen, gewürzt mit Musik von Mozart bis Billy Joel. Ein Bussical von und mit Roman Seeliger! Termine: **13. Mai**, 19.30 Uhr, im Haus Hofmannsthal (1030 Wien, Reisnerstraße 37) und **15. Mai**, 19.30 Uhr, Theater L.E.O. (1030 Wien, Ungargasse 18). Karten sind erhältlich unter: E-Mail: romanspianobar@gmx.at oder Tel: 0699/ 12345054. Mehr Infos finden Sie unter: www.klavierkabarett.com

Das lebendige Museum

„Das lebendige Museum“ – ein interaktives Stationentheater durch die Geschichte Kottlingbrunn! Live-Shows mit echten Darstellern, fesselnden Geschichten und liebevoll gestaltete Kulissen warten darauf, von Jung und Alt im neu geschaffenen Gelände der Kulturszene Kottlingbrunn und des Wasserschlosses entdeckt zu werden. Termine: 11.+12.5., 22.+23.6., 20.+21.7., 10.+11.8. jeweils 14-18 Uhr (letzter Einlass: 17 Uhr). Dauer der Führung: ca. 1 Stunde. Karten und Infos unter: www.kulturszene.at



GEWINNSPIEL

Wir verlosen 5x2 Karten für die Ausstellung „Der Hände Werk“! Mitspielen und gewinnen!

Von **16. März bis 3. November** lässt sich auf der Schallaburg mit allen Sinnen erleben, dass eine moderne Welt ohne altes und neues Handwerk, ohne die Geschicklichkeit unserer Hände, nie denkbar wäre. Die Ausstellung „Der Hände Werk“ zeigt einmalige Meisterstücke und erfinderisches Werkzeug, präsentiert erlesene Handarbeiten und erinnert an nahezu vergessene Geschichten handwerklichen Lebens. Die Reise führt vom Mittelalter bis in die Gegenwart und lädt ein, die Zukunft mitzugestalten! Lassen Sie sich von der Ausstellung inspirieren und schaffen Sie bei der Veranstaltungsreihe „Handwerkstatt“ Ihr persönliches Meisterwerk! www.schallaburg.at



Gewinnspiel: Wir verlosen 5x2 Karten für die Ausstellung auf der Schallaburg „Der Hände Werk“. E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnummer und Betreff „Schallaburg“ an gewinnspiel@wknoe.at senden. Einsendeschluss ist am 4. Mai 2019. Weitere Teilnahme: wko.at/noe/gewinnspiel oder QR-Code.